

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

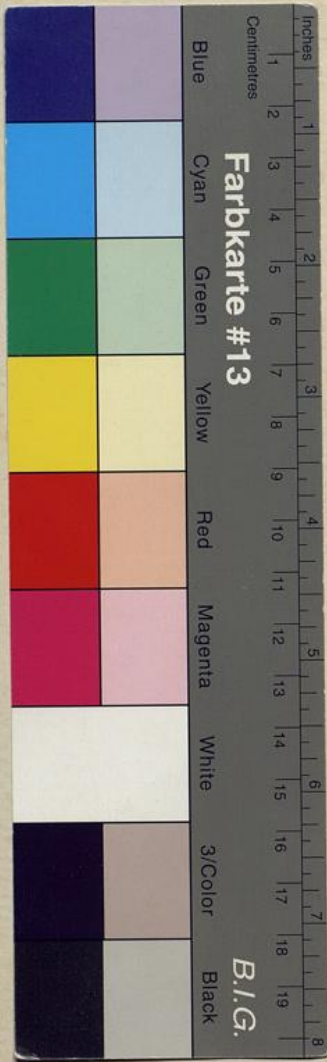
Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

21. September 1913 - 30. April 1914

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867





Großherzogliche General-
Intendanz zu Oldenburg

Übersicht

der im Großherzogl. Theater

vom 21. September 1913 bis 30. April 1914

:: gegebenen Vorstellungen ::



Oldenburg □ Schulzische Hof-
Buchdruckerei □ Rud. Schwarz

Gespielt wurden an 141 Abenden 55 Stücke.

Zum ersten Male wurden 26 Stücke gegeben.

(*Uraufführungen.)

A. Dramen: 5.

- Der Bogen des Odysseus. Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann.
 Klaus von Bismarck. Tragödie in 5 Akten von W. Flex.
 Der lebende Leichnam. Drama in 12 Bildern von L. Tolstoi. Übersetzt
 von A. Scholz.
 Narrenglanz. Drama in 4 Akten von R. Kittner.
 Der Tod und der Tod. Dram. Dichtung in 1 Akt von G. von Hof-
 mannsthal.

B. Schauspiele: 4.

- *Das eiserne Kreuz. Vaterländisches Volksstück in 5 Akten von A. Dinter.
 Hinter Mauern. Schauspiel in 4 Akten von G. Nathansen.
 John Gabriel Borkmann. Schauspiel in 4 Akten von G. Ibsen.
 Die Kronprätendenten. Historisches Schauspiel in 5 Akten von G. Ibsen.

C. Komödien: 4.

- Eine Abrechnung. Komödie in 1 Akt von G. Wied.
 Das Beschwerdebuch. Komödie in 3 Akten von R. Eitlinger.
 Der Kammerfänger. 3 Szenen von F. Wedekind.
 Pygmalion. Komödie in 4 Akten von B. Shaw. Übersetzt von S. Trebitsch.

D. Lustspiele: 3.

- Biedermeier. Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein.
 *Der Klecks. Lustspiel in 3 Akten von C. Cranz.
 *Will und Wiebke. Lustspiel in 4 Akten von F. von Zobeltitz.

E. Possen und Schwänke: 3.

- Filmzauber. Posse mit Gesang in 4 Akten von R. Bernauer und R. Schanzer.
 Musik von W. Kollo und W. Bredschneider.
 Die spanische Fliege. Schwank in 3 Akten von F. Arnold und G. Bach.
 Die Welt will betrogen werden. Schwank in 1 Akt von G. Eulenberg.

F. Opern und Operetten: 5.

- Bohème. Oper in 3 Akten von G. Puccini.
 Der Frauenfresser. Operette in 3 Akten von L. Stein und C. Lindau.
 Musik von G. Gysler.
 Hoheit tanzt Walzer. Operette in 3 Akten von F. Brammer und
 A. Grünwald. Musik von L. Mscher.
 Die Meistersinger von Nürnberg. Oper in 3 Akten von R. Wagner.
 Der Mikado. Operette in 2 Akten von W. Gilbert. Deutsch von F. Zell
 und R. Genée. Musik von A. Sullivan.
 Figeunerliebe. Operette in 3 Akten von A. Willner und R. Bodanzky.
 Musik von F. Lehár.

G. Märchen: I.

* Eine Reise ins Märchenland. Märchen in 5 Akten von F. Mäding.
Musik von F. Hummel.

Gesamt-Übersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

| | |
|---|--|
| Anzengruber, L., Gewissens- wurm 2 mal | Lessing, Emilia Galotti . . . 2 mal |
| " " Pfarrer von Kirchfeld 3 mal | " " Nathan der Weise 1 mal |
| Arnold und Bach, Die spa- nische Fliege 6 mal | Vindau, P., Der Andere . . . 2 mal |
| L'Arronge, A., Compagnon . 2 mal | Mäding, F., Eine Reise ins Märchenland 4 mal |
| " " Mein Leopold 4 mal | Meyer-Förster, Alt-Heidelberg 2 mal |
| Ascher, Hoheit tanzt Walzer . 6 mal | Molière-Cornelius, A., Ein- gebildete Kranke 2 mal |
| Bernauer u. Schanzer, Film- zauber 8 mal | Nathansen, S., Hinter Mauern 5 mal |
| Brandl, F., Löwen Erwachen 3 mal | Pailleron-v. Kadežky, Die Welt, in der man sich langweilt 2 mal |
| Cranz, E., Kleck 2 mal | Puccini, G., Bohème 1 mal |
| Dinter, A., Eisernes Kreuz . 5 mal | Rittner, R., Narrenglanz . . 1 mal |
| Dreyer, A., Probekandidat . 2 mal | Schiller, Wilhelm Tell 8 mal |
| Engel, G., Scharfe Junker . 2 mal | Schönthan u. Kadelburg, Gold- fische 1 mal |
| " " Über den Wassern 1 mal | Shakespeare-Schlegel, Romeo und Julia 1 mal |
| Eschegaray-Vindau, Galeotto . 2 mal | " " =Bertram, Viel Lärm um Nichts . . . 2 mal |
| Ettlinger, R., Beschwerdebuch 2 mal | Shaw-Trebitch, Pygmalion . 3 mal |
| Eulenberg, H., Welt will be- trogen werden 2 mal | Sudermann, H., Glück im Winkel 2 mal |
| Gysler, G., Frauenfresser . . 5 mal | Sullivan, A., Mikado 4 mal |
| Fley, W., Klaus von Bismarck 2 mal | Suppé, F., Fatiniça 3 mal |
| Goethe, Geschwister 2 mal | Stein, L. W., Biedermeier . 4 mal |
| Grillparzer, F., Jüdin von Toledo 1 mal | Tolstoi, L., Lebende Leichnam 5 mal |
| Hauptmann, G., Bogen des Odysseus 5 mal | Ulbrich, F., Prolog 1 mal |
| Hofmannsthal, H. v., Elektra 2 mal | Wagner, R., Die Meistersinger von Nürnberg 1 mal |
| " " Der Tor und der Tod 2 mal | Wedekind, F., Kammerfänger 2 mal |
| Ibsen, H., John Gabriel Bork- mann 1 mal | Wied, G., Abrechnung 2 mal |
| " " Kronpräsidenten 2 mal | Wildenbruch, G. v., Duihows 3 mal |
| Kleist, H., Hermannschlacht . 3 mal | Wilde-Teschenberg, Idealer Gatte 2 mal |
| Laufs, C., Pension Schöllner 3 mal | Zobeltitz, F. v., Will und Wiebke 3 mal |
| Lehár, F., Zigeunerliebe . . . 4 mal | |

Von diesen 55 Stücken sind 8 Dramen, 2 Tragödien, 3 Trauerspiele, 11 Schauspiele, 6 Komödien, 9 Lustspiele, 2 Schwänke, 2 Possen, 1 Märchen, 2 Opern, 6 Operetten, 3 Volksstücke, 1 Prolog.

Von diesen 141 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 16 auf das Abonnement für Auswärtige, 25 außer Abonnement, davon 4 Vorstellungen zu ermäßigten, 3 Vorstellungen zu halben, 1 Vorstellung zu erhöhten Preisen, 2 Vorstellungen zu hohen Preisen, 2 Volksvorstellungen und 5 Schülervorstellungen.

Proben fanden statt:

| | |
|-------------------|---------------------|
| 323 Bühnenproben. | 97 Chorproben. |
| 170 Soloproben. | 36 Orchesterproben. |
| 67 Tanzproben. | |

Als Gäste traten auf:

- Bernhöft, Hans.**
Hoheit tanzt Walzer, Plunderer. (1 mal.)
- Clewing, Carl.**
Narrenglanz, Wolfsnarr. (1 mal.)
Der scharfe Junker, Malte. (2 mal.)
- Dahlen, Stefan.**
Wilhelm Tell, Melchthal. (1 mal.)
- Ephra, Minni.**
Elektra, Elektra. (2 mal.)
- Hagemann, Paul.**
Die Duißows, Dietrich von Duißow. (3 mal.)
- Hospauer, Max.**
Pfarrer von Kirchfeld, Wurzelsepp. (1 mal.)
- Kauba, Rudolf.**
Wilhelm Tell, Melchthal. (1 mal.)
- Klinder, Lotte.**
Pygmalion, Eliza. (3 mal.)
- Köstlin, Carl.**
Idealer Gatte, Goring. (1 mal.)
- Kronburger, Otto.**
Wilhelm Tell, Tell. (1 mal.)
- Meinecke, Max.**
Hoheit tanzt Walzer, Poperl. (1 mal.)
- Moissi, Alexander.**
Romeo und Julia, Romeo. (1 mal.)
- Preuß, Robert.**
Mein Leopold, Weigelt. (1 mal.)

Reicher, Emanuel.

John Gabriel Borkmann, Borkmann. (1 mal.)

Nathan der Weise, Nathan. (1 mal.)

Terwin, Johanna.

Romeo und Julia, Julia. (1 mal.)

Wessel, Grete.

Emilia Galotti, Orsina. (1 mal.)

Goldfische, Josephine (1 mal.)

Westermeyer, Paul.

Wilhelm Tell, Melchthal. (1 mal.)

Bremer Oper.

Die Meistersinger von Nürnberg. (1 mal.)

Osnabrücker Oper.

Bohème. (1 mal.)

Vorstellungen für Auswärtige:

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Pension Schöller, Löwen Erwachen. | 9. Pygmalion. |
| 2. Filmzauber. | 10. Zigeunerliebe. |
| 3. Das eiserne Kreuz. | 11. Hoheit tanzt Walzer. |
| 4. Der lebende Leichnam. | 12. Die spanische Fliege. |
| 5. Wilhelm Tell. | 13. Mein Leopold. |
| 6. Hinter Mauern. | 14. Der Bogen des Odysseus. |
| 7. Der Frauenfresser. | 15. Das Glück im Winkel. |
| 8. Biedermeier. | 16. Die Quişowß. |

Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Eine Reise ins Märchenland. — Hoheit tanzt Walzer.
Alt-Heidelberg. (2 mal.)

Vorstellungen zu halben Preisen:

Eine Reise ins Märchenland. (2 mal.) — Fatiniça.

Volksvorstellungen:

Wilhelm Tell. — Mein Leopold.

Schülervorstellungen:

Das eiserne Kreuz. (2 mal.) — Wilhelm Tell. (2 mal.)
Die Hermannschlacht. (1 mal.)



Vorstellung zu erhöhten Preisen:

Romeo und Julia. (Gastspiel des Herrn Moissi und des Fr. Terwin.)

Vorstellungen zu hohen Preisen:

Bohème. (Gastspiel der Osnabrücker Oper.) — Die Meistersinger von
Nürnberg. (Gastspiel der Bremer Oper.)



Konzerte

der Großherzoglichen Hofkapelle.

Es fanden im Laufe der Spielzeit 8 Abonnements-Konzerte unter Leitung des Hofkapellmeisters Ernst Boehe statt.

Als Solisten traten auf:

Sänger und Sängerinnen:

Eva Lehmann aus Berlin. (Sopran.)
Lorle Meißner aus Berlin. (Sopran.)
Gertha Pfeil-Schneider aus Bremen. (Sopran.)
Dr. Mathäus Roemer aus München. (Tenor.)

Instrumental-Solisten:

Professor Eduard Bach aus München. (Klavier.)
Professor Felix Berber aus München. (Violine.)
Solistische Mitwirkung der Oldenburger Kammermusikvereinigung: der Herren H. Düsterbehn, K. Herbst, F. Mückel, W. Rufferath.
Hofrat Eugen d'Albert aus Wien. (Klavier.)
S. von Hausegger aus Hamburg, persönliche Leitung seiner symphonischen Dichtung „Wieland der Schmied“.
Walter Lampe aus Berlin. (Klavier.)

Außerdem fand ein außerordentliches Festkonzert zur Jahrhundertfeier unter Leitung des Hofkapellmeisters Ernst Boehe und des Männergesangsvereins „Liederkranz“ unter Leitung des Großherzogl. Musikdirektors Gustav Göze statt.

Oldenburg, im Mai 1914.

Großherzogliche General-Intendanz.



Register.

Abrufung 115. 123.

Alt Friedberg 140. 141.

Andere 32. 36.

Appendix 128. 131.

Liederweis 54. 60. 62. 69.

Lage der Dreyheit 106. 110. 114. 118. 119.

Lafine 101.

Lampagen 2. 5.

Leigab. Konkre 117. 124.

Lippen Kranz 15. 16. 19. 22. 33

Elektron 23. 31.

Leinwand Galakti 10. 18.

Laternen 129. 130. 136.

Lilienblätter 12. 13. 14. 20. 21. 37. 50. 61.

Lilienblätter 29. 30. 44. 52. 53.

Galakti. 97. 100.

Lippenblätter 117. 124.

Lilien im Winkel 122. 127.

Goldblätter 11.

Lilienblätter 24. 25.

Lilienblätter 112. 113. 116.

Lilienblätter 38. 39. 45. 70. 80.

Lilienblätter Walzer 82. 86. 88. 90. 94. 133.

Lilienblätter 41. 49.

Lilienblätter von Quann 84.

Lilienblätter 1.

Kommersinger 115. 123.

Klein von Libmarck 65. 66.

Krebs 27. 28.

Krautblätter 125. 132.

Lilienblätter 8. 9. 26. 43. 63.

Lilienblätter 4. 6. 17.

Mein Lieder 95. 98. 105. 107.

Milchblätter 126.

Milchblätter 103. 104. 108. 111.

Wortungslang 46.

Wortungslang 35.

Wortungslang 4. 6. 17.

Wortungslang 74. 78. 83.

Wortungslang 102. 109.

Wortungslang 71. 72. 73.

Wortungslang 137. 138. 139.

Wortungslang 56. 57. 64. 67.

Wortungslang 120.

Wortungslang 87. 89. 92. 93. 99. 121.

Wortungslang 47. 48.

Wortungslang 23. 31.

Wortungslang 81.

Wortungslang 91. 96.

Wortungslang 134. 135.

Wortungslang 34. 35. 40. 42. 51. 75. 76. 77.

Wortungslang 3. 7. 55.

Wortungslang 115. 123.

Wortungslang 58. 59. 68. 79.

Wortungslang 16/10.

Wortungslang 22/10 12/11 10/12 7/1 28/1 18/2

Wortungslang 1/3 1/4.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 21. September 1913.

1. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 Uhr. ☞

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von F. Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Alfons der Edle, VIII. König von Kastilien | Curt Lucas. |
| Eleonore von England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrichs II.) | Emilie Ebert. |
| Der Prinz, beider Sohn | * * * |
| Manrique, Graf von Lara, Admirante von Kastilien | Clemens Adami. |
| Don Garceran, dessen Sohn | Theo Münch. |
| Donna Clara, Ehrendame der Königin | Anna Wendrich. |
| Isaak, der Jude | Hans Ebert. |
| Esther } dessen Töchter | Ella Hartmann. |
| Rahel } | Marianne Tauber. |
| Ramiro, des Königs Knappe | Carl Gedmann. |
| Erster } Wittsteller | Josef Nigrini. |
| Zweiter } | Curt Harbordt. |
| Dritter } | Curt Köhwig. |
| Diener des Königs | Werner Rübenach. |

Standesherrn, Hofdamen, Wittsteller, Diener, Pagen.

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: um das Jahr 1195.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Prosceniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Bogensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. September 1913. 2. Vorstellung im Abonnement. Der Compagnon. Lustspiel in 4 Akten von N. P. Arronge. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 23. September 1913.

2. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von A. P'Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| August Voß, Fabrikant | Richard Gelsing. |
| Mathilde, seine Frau | Marie Buchholz. |
| Abele, deren Tochter | Ella Hartmann. |
| Oskar Schumann, Abelsens Bräutigam | Herbert Köllner. |
| Bernhard Voß, Kanzleirat | Hans Gerlach. |
| Fanny, } | Gertrud Adami. |
| Betty, } dessen Töchter | Else Farrenkopf. |
| Cäcilie, } | Ely Gerlach. |
| Ferdinand Winkler | Curt Behrensen. |
| Wittve Lerche | Betty Klander. |
| Luise, deren Tochter | Eva Benndorf. |
| Marie, Dienstmädchen bei August Voß | Gisa Dorn. |
| Friedrich, Hausdiener | Curt Kofwig. |
| Tante Köper | Julie Grube. |
| Gleichenberg, Buchhalter | Curt Harbordt. |
| Semmelmann, Kassierer | Carl Hedmann. |
| Der Prediger | Berner Rübenach. |
| Sturm, Rechtsanwalt | Matthias Birneburg. |
| Dr. Lind | Berthold Büche. |
| Seine Frau | Hedwig Bohn. |
| Kaufmann Böller | Hermann Hermede. |
| Ein Arbeiter | Emil Rahardt. |
| 1. Lohndiener | Herbert Nigrini. |
| Arbeitsleute. | |

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 25. September 1913. 3. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung. Will und Wiebke. Lustspiel in 4 Akten von Fedor von Zobeltitz. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

3

Donnerstag, den 25. September 1913.

3. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

☞ Uraufführung. ☞

Will und Wiebke.

Kußspiel in 4 Akten von Fedor von Zobeltitz.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Will Freiherr von Preysenl auf Dörcheide | Carl Weiß. |
| Teresina Gräfin Remscheid, seine ältere Schwester | Maria Buchholz. |
| Botho Graf Nehr | Heinz Perino. |
| Frau Leontine von Heldmann auf Ober-Gittersdorf | Ella Hartmann. |
| Kommerzienrat Hübner | Clemens Adami. |
| Otto, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Justizrat Stiehler | Hans Gerlach. |
| Wiebke | Eva Benndorf. |
| Hoppenstedt, Diener Preysenls | Willy Schmann. |
| Trude, Jose der Gräfin | Gertrud Adami. |
| Bungert, Diener Stiehlers | Curt Harbordi. |
| Der Oberkellner | Carl Heßmann. |
| Der Stagenkellner | Matthias Birneburg. |
| Der Friseur | Curt Kofzig. |

Zwei Hausdiener. Die Köchin. Die Küchenmädels. Der Gärtner. Der Stalljunge.

Der erste Akt spielt im Hotel Esplanade in Hamburg, der zweite und dritte Akt auf Dörcheide, der vierte bei Justizrat Stiehler.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|----------|-------------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 - | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 - |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " - " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parquet { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | - " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " - " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 28. September 1913. 4. Vorstellung im Abonnement. Pension Schöller. Poffe in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Laufs. Hierauf: Des Löwen Erwachen. Komische Operette in 1 Akt von Fipfelhuber. Musik von J. Brandl. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Hutnadel. 2 Paar Handschuhe.

☞ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☞

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 4

Oldenburg.

Sonntag, den 28. September 1913.

4. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉ Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jakoby, von Carl Laufs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Philipp Klapproth | Richard Gelsing. |
| Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester | Julie Grube. |
| Ida, } deren Töchter | Eva Bendorf. |
| Franziska, } | Elly Gerlach. |
| Alfred Klapproth | Curt Lucas. |
| Ernst Kießling, Maler, Alfred's Freund | Theo Münch. |
| Fritz Bernhardt | Heinz Perino. |
| Josephine Krüger, Schriftstellerin | Betty Klinder. |
| Schöller, ehemaliger Musikdirektor | Clemens Adami. |
| Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin | Maria Buchholz. |
| Friederike, ihre Tochter | Gertrud Adami. |
| Eugen Rumpel | Curt Behrensen. |
| Gröber, Major a. D. | Hans Gerlach. |
| Jean, Zahlkellner | Curt Harbordt. |
| Ein Kellner | Verthold Büche. |
| Erster Gast | Berner Rübenach. |
| Zweiter Gast | Herbert Rigrini. |
| Ein Blumenmädchen | Mary Gerl. |
| Gäste. | |

Sierauf:

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt von Finkelhuber. Musik von J. Brandl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Placide, Magister | Richard Gelsing. |
| Gaston, sein Höfging | Ida Hild. |
| Rivelle, ein junger Bauer | Theodor Rosen. |
| Paquerette, Landmädchen | Mia Ronell. |
| Ein Sergeant | Carl Hedmann. |

Ort der Handlung: Landhaus des Herzogs von Entrages.

Zwischenakts-Musik:

1. Größ Gott, Marsch von Komezak. 2. Voccaccio-Quadrille von Suppé. 3. Immer oder nimmer, Walzer von Waldteufel.

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| Bremdenloge I. Rang | 4 M 70 J. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 J. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | 3 " 70 " | Parterre | 2 " — " |
| Parfett | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| | 3 " — " | Galerie | — " 60 " |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 30. September 1913. 5. Vorstellung im Abonnement. Der Kompagnon. Lustspiel in 4 Akten von H. Arronge. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 30. September 1913.

5. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| August Voß, Fabrikant | Richard Gelsing. |
| Mathilde, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Abela, deren Tochter | Ella Hartmann. |
| Oskar Schumann, Abelas Bräutigam | Herbert Köllner. |
| Bernhard Voß, Kanzleirat | Hans Gerlach. |
| Fanny, } dessen Töchter | Gertrud Adami. |
| Betty, } | Else Farrenkopf. |
| Cäcilie, } | Elly Gerlach. |
| Ferdinand Winkler | Curt Behrensen. |
| Witwe Lerche | Betty Klinger. |
| Luisa, deren Tochter | Eva Wendorf. |
| Marie, Dienstmädchen bei August Voß | Gisa Dorn. |
| Friedrich, Hausdiener | Curt Kohnig. |
| Tante Abper | Julie Grube. |
| Gleichenberg, Buchhalter | Curt Harbordt. |
| Sammelmann, Kassierer | Carl Heckmann. |
| Der Prediger | Werner Rübenach. |
| Sturm, Rechtsanwalt | Mathias Birneburg. |
| Dr. Lind | Berthold Büche. |
| Seine Frau | Hedwig Bohn. |
| Kaufmann Böller | Hermann Hermecke. |
| Ein Arbeiter | Emil Rahardt. |
| 1. Lohndiener | Herbert Rigrini. |
| Arbeitsleute | |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 1. Oktober 1913. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Pension Schöller.** Poffe in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jakob, von Carl Laufs. Hierauf: **Des Löwen Erwachen.** Komische Operette in 1 Akt von Fingelhuber. Musik von Brandl. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 2. Oktober 1913. 6. Vorstellung im Abonnement. **Will und Wiebke.** Lustspiel in 4 Akten von Fedor von Bobeltitz. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 6

Oldenburg.

Mittwoch, den 1. Oktober 1913.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 3¹/₂ Uhr.

Pension Schöller.

Poesse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jakob, von Carl Laufs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Philipp Klapproth | Richard Helsing. |
| Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester | Julie Grube. |
| Iba, } deren Töchter | Eva Bendorf. |
| Franziska, } | Elly Gerlach. |
| Alfred Klapproth | Curt Lucas. |
| Ernst Kießling, Maler, Alfred's Freund | Theo Münch. |
| Fritz Bernhardt | Heinz Perino. |
| Josephine Krüger, Schriftstellerin | Betty Klinger. |
| Schöller, ehemaliger Musikdirektor | Clemens Adami. |
| Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin | Maria Buchholz. |
| Friederike, ihre Tochter | Gertrud Adami. |
| Eugen Kämpel | Curt Behrensen. |
| Gröber, Major a. D. | Hans Gerlach. |
| Jean, Jährling | Curt Harbordt. |
| Ein Kellner | Berthold Büche. |
| Erster Gast | Werner Rübenach. |
| Zweiter Gast | Herbert Rigrini. |
| Ein Blumenmädchen | Mary Gerl. |
| Gäste. | |

Vorher:

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt von Finkelhuber. Musik von J. Brandl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Placide, Magister | Richard Helsing. |
| Gaston, sein Bögling | Iba Gibl. |
| Nivelle, ein junger Bauer | Theodor Rosen. |
| Paquerette, Landmädchen | Mia Konell. |
| Ein Sergeant | Carl Hedmann. |

Ort der Handlung: Landhaus des Herzogs von Entrages.

Zwischenakts-Musik:

1. Gräß Gott, Marsch von Komzaf. 2. Voccaccio-Quadrille von Suppé. 3. Immer oder nimmer, Walzer von Baldeufel.

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|----------------------------------|----------------------------|--------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 J. | Mittelplatz II. Rang | 2 M 60 J. |
| Prozgeniumloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenstüb II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | Parterre | 2 " 10 " |
| | 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre { | 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 2. Oktober 1913. 6. Vorstellung im Abonnement. **Will und Wiebke.** Lustspiel in 4 Akten von Fedor von Bobeltsh. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 2. Oktober 1913.

6. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Will und Wiebke.

Kußspiel in 4 Akten von Fedor von Iobellik.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Will Freiherr von Preshengl auf Dörrheide | Carl Weiß. |
| Teresina Gräfin Renscheidt, seine ältere Schwester | Maria Buchholz. |
| Botho Graf Mehr | Heinz Perino. |
| Frau Leontine von Heldmann auf Ober-Wittersdorf | Ella Hartmann. |
| Kommerzienrat Hübner | Clemens Adami. |
| Otto, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Zustizrat Stiehler | Hans Gerlach. |
| Wiebke | Eva Wendorf. |
| Hoppenstedt, Diener Preshengls | Willy Eßmann. |
| Trude, Jose der Gräfin | Gertrud Adami. |
| Bungert, Diener Stiehlers | Curt Harbordt. |
| Der Oberkellner | Carl Heßmann. |
| Der Etagenkellner | Mathias Birneburg. |
| Der Friseur | Curt Köhwig. |
| Zwei Hausdiener. Die Köchin. Die Küchenmädchen. Der Gärtner. Der Stalljunge. | |

Der erste Akt spielt im Hotel Esplanade in Hamburg, der zweite und dritte Akt auf Dörrheide, der vierte bei Justizrat Stiehler.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|---|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Parterre 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 5. Oktober 1913. 7. Vorstellung im Abonnement. **Novität!** Zum ersten Male: **Der lebende Leichnam.** Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Uebersetzt von A. Scholz. Anfang 7 Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☚

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

8

Sonntag, den 5. Oktober 1913.

7. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

➔ Novität! Zum ersten Male: Novität! ➔

Der lebende Leichnam.

Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Uebersetzt von August Scholz.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Fedor Protassow (Fedsja) | Curt Lucas. |
| Lisa, seine Frau | Marianne Tauber. |
| Der kleine Knabe der beiden | * * * |
| Sascha, Lisas Schwester | Eva Benndorf. |
| Anna Pawlowna, Lisas Mutter | Betty Klinder. |
| Karenin, Lisas zweiter Gatte | Herbert Köllner. |
| Anna Dmitrijewna, seine Mutter | Maria Buchholz. |
| Fürst Abreskow, deren Freund | Carl Weiß. |
| Wosnessenski, Sekretär Karenins | Curt Harbordt. |
| Moscha, eine junge Zigeunerin | Gisa Dorn. |
| Iwan Makarowitsch, ihr Vater | Clemens Adami. |
| Nastassja Iwanowna, ihre Mutter | Julie Grube. |
| Afremow, ein Bedemann | Curt Behrensen. |
| Stachow | Willy Schmann. |
| Bultsewitsch } Afremows Gäste | Paul Heidrowski. |
| Korotkow } | Heinz Berino. |
| Alexandrow, ein Trunkenbold | Hans Ebert. |
| Pjetuschkow, ein verbummelter Maler | Hans Gerlach. |
| Artemjew | Richard Helsing. |
| Petruschkin, Fedsjas Advokat | Carl Heckmann. |
| Ein Musiker | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Heinrich Colmar. |
| Der Untersuchungsrichter | Willy Schmann. |
| Melnikow, sein Bekannter | Curt Kowitzig. |
| Der Protokollführer | Hermann Hermede. |
| Ein Spezialarzt | Carl Heckmann. |
| Ein Gerichtsdiener | Berthold Büche. |
| Ein junger Advokat | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Berner Mübenach. |
| Eine Dame | Elfriede Hein. |
| Eine Kinderfrau | Gertrud Adami. |
| Ein Dienstmädchen } bei Protassows | Ely Gerlach. |
| Ein Lakai | Josef Nigini. |
| Ein Lakai bei Karenins | Herbert Nigini. |
| Ein Lakai bei Afremow | Berthold Büche. |
| Ein Kellner im Restaurant | Mathias Birneburg. |
| Ein Wirt in der Schenke | Curt Kowitzig. |

Zigeuner, Zigeunerinnen, Zuschauer, Zeugen. Ein Polizist, Gäste in der Schenke.

Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

Kassen=Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|------------------|----------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelplatz II. Rang | 2 M 60 S. |
| Prinzeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang | 1. und 2. Reihe | Parterre | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 7. Oktober 1913. 8. Vorstellung im Abonnement. Der lebende Leichnam. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➔ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ➔



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 7. Oktober 1913.

8. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞ Der lebende Leichnam.

Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Uebersetzt von August Scholz.
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|------------------------------------|--------------------|
| Fedor Protassow (Fedja) | Curt Lucas. |
| Lisa, seine Frau | Marianne Tauber. |
| Der kleine Knabe der beiden | * * * |
| Sascha, Lisas Schwester | Eva Bendorf. |
| Anna Pawlowna, Lisas Mutter | Betty Kliner. |
| Karenin, Lisas zweiter Gatte | Herbert Köllner. |
| Anna Dmitrijewna, seine Mutter | Maria Buchholz. |
| Fürst Abreslow, deren Freund | Carl Weiß. |
| Wosnessensky, Sekretär Karenins | Curt Harbort. |
| Mascha, eine junge Zigeunerin | Gisa Dorn. |
| Zwan Makarowitsch, ihr Vater | Clemens Adami. |
| Nastassja Zwanowna, ihre Mutter | Zulie Grube. |
| Eine junge Zigeunerin | Eise Farrentopf. |
| Afremow, ein Lebemann | Curt Behrensen. |
| Stachow | Willy Schmann. |
| Bulkewitsch } Afremows Gäste | Paul Heidrowski. |
| Korotkow } | Heinz Perino. |
| Alexandrow, ein Trunkenbold | Hans Ebert. |
| Pjetuschow, ein verbummelter Maler | Hans Gerlach. |
| Artemjew | Richard Helsing. |
| Petruschkin, Fedjas Advokat | Carl Hedmann. |
| Ein Musiker | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Heinrich Colmar. |
| Der Untersuchungsrichter | Willy Schmann. |
| Melnikow, sein Bekannter | Curt Kofzig. |
| Der Protokollführer | Hermann Hermede. |
| Ein Spezialarzt | Carl Hedmann. |
| Ein Gerichtsdiener | Berthold Büche. |
| Ein junger Advokat | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Werner Nübenach. |
| Eine Dame | Elfriede Hein. |
| Eine Kinderfrau | Gertrud Adami. |
| Ein Dienstmädchen } bei Protassows | Elly Gerlach. |
| Ein Lakai | Josef Nigrini. |
| Ein Lakai bei Karenins | Herbert Nigrini. |
| Ein Lakai bei Afremow | Berthold Büche. |
| Ein Kellner im Restaurant | Mathias Birneburg. |
| Ein Wirt in der Schenke | Curt Kofzig. |

Zigeuner, Zigeunerinnen, Zuschauer, Zeugen. Ein Polizist, Gäste in der Schenke.

Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☞

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 9. Oktober 1913. 9. Vorstellung im Abonnement. Emilia Galotti. Trauerspiel in 4 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulz'sche Hof-Buchdruckerei.

10

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 9. Oktober 1913.

9. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------------|
| Emilia Galotti | Marianne Tauber. |
| Odoardo und } Galotti, Eltern der Emilia | Carl Weiß. |
| Claudia | Maria Buchholz. |
| Settore Gonzaga, Prinz von Guastalla | Curt Lucas. |
| Marinelli, Kammerherr des Prinzen | Hans Ebert. |
| Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten | Clemens Adami. |
| Conti, Maler | Theo Münch. |
| Graf Appiani | Herbert Köllner. |
| Gräfin Desina | Grete Wessel als Gast. |
| Angelo, Bandit | Hans Gerlach. |
| Pirro, Bedienter Odoardo's | Billy Schmann. |
| Battista, Bedienter Marinelli's | Carl Heckmann. |
| Ein Kammerdiener des Prinzen | Berthold Büche. |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|---|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 .s. | Mittelplatz II. Rang 2 M 60 .s. |
| Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " | Logenst. II. Rang 2 " 20 " |
| Logenst. I. Rang { | Parterre 2 " — " |
| | Amphitheater 1 " 10 " |
| Parkett { | Galerie — " 60 " |
| | 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " |
| 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 10. Oktober 1913. 10. Vorstellung im Abonnement. **Goldfische.** Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan und G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Armbänder. 1 Taschentuch. 1 Handschuh.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 10. Oktober 1913.

10. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Goldfische.

Kußspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------------|
| Joachim von Felsen, Oberst a. D. | Willy Eßmann. |
| Erich, sein Sohn, Oberleutnant | Heinz Perino. |
| Martin Winter | Clemens Adami. |
| Emmy, seine Tochter | Eva Benndorf. |
| Josephine von Pöschlaar | Grete Wessel als Gast. |
| Wolf von Pöschlaar-Benzberg | Carl Weiß. |
| Mathilde von Kosswitz | Betty Klinder. |
| Hans Roland | Theo Münch. |
| Stettendorf | Hans Gerlach. |
| von Kallern, Leutnant | Carl Heckmann. |
| Malwine, Kammermädchen } bei Frau von Pöschlaar | Elly Gerlach. |
| Otto, Diener | Herbert Nigrini. |
| Diener bei Oberst von Felsen | Berthold Büche. |
| Guttmann, Verwalter | Curt Kosswig. |
| Johann, Diener bei Winter | Hermann Hermede. |
| Ein Klavierspieler. Ballgäste. | |

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Lieder, Marsch von Komczak. 2. Leichtes Blut, Galopp von J. Strauß. 3. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ von Suppé. 4. Frauenlob-Walzer von Waldteufel.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|---|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " | Logenstz II. Rang 2 " 20 " |
| Logenstz I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Parterre 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 12. Oktober 1913. 11. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: **Filmzauber.** Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Billy Bredschneider. Anfang 7 Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 12. Oktober 1913.

II. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

➡ Novität! Zum ersten Male: Novität! ➡

Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|-------------------|
| Geheimrat Papendieck | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Ida Hild. |
| Waldert Musenfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Käsebier | Richard Gelsing. |
| Cordula, seine Frau | Betty Klinder. |
| Wanda Hammer Schmidt, beider Nichte | Mia Ronell. |
| Max Rademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Gesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastafius, Diener bei Musenfett | Carl Hedmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Rohwig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Willi, } Freundinnen von Fränze | Hedwig Bohn. |
| Molly, } | Else Farrentopf. |
| Oly, } | Elly Gerlach. |
| Erster } Kellner | Herbert Nigrini. |
| Zweiter } | Hermann Hermecke. |
| 6 Tippfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Musenfett. Freundinnen Fränzés. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten **Crika**-Schreibmaschinen, Fabrikat der Firma Seidel und Raumann A. G. Dresden, lieferte die Firma August Ohmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➡

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 14. Oktober 1913, 12. Vorstellung im Abonnement. **Filmzauber.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

➡ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ➡

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 14. Oktober 1913.

12. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.
∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Geheimrat Papendieck | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Ida Gild. |
| Abalbert Musenfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Käsebier | Richard Gelsing. |
| Cordula, seine Frau | Betty Klinder. |
| Wanda Hammerschmidt, beider Nichte | Mia Ronell. |
| Max Rademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Gesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastafius, Diener bei Musenfett | Carl Hedmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Kozwig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Willi, } Freundinnen von Fränze | Hedwig Bohn. |
| Molly, } | Else Farrentopf. |
| Olly, } | Ely Gerlach. |
| Erster } Kellner | Herbert Nigrini. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| 6 Tippfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Musenfett. Freundinnen Fränzses. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
 Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten Crika-Schreibmaschinen, Fabrikat der Firma Seidel und Naumann u. G. Dresden, lieferte die Firma August Ohmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Prinzgeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 15. Oktober 1913. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Filmzauber.** Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 16. Oktober 1913. **Festkonzert zur Jahrhundertfeier.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 19. Oktober 1913. 13. Vorstellung im Abonnement. **Zur Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig.**

Uraufführung. Das eiserne Kreuz. Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von A. Dinter. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



14

Oldenburg.

Mittwoch, den 15. Oktober 1913.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

∞ Anfang 3¹/₂ Uhr. ∞

Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|-------------------|
| Geheimrat Papendieck | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Ida Hilb. |
| Adalbert Musenfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Käsebier | Richard Gelsing. |
| Cordula, seine Frau | Betty Klinder. |
| Wanda Hammerschmidt, beider Nichte | Mia Ronell. |
| Max Rademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Gesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastafius, Diener bei Musenfett | Carl Heckmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Kofwig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Willi, } Freundinnen von Fränze | Hedwig Bohn. |
| Molly, } | Else Farrenkopf. |
| Olly, } | Elly Gerlach. |
| Erster } Kellner | Herbert Rigrini. |
| Zweiter } | Hermann Hermecke. |
| 6 Tippfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Musenfett. Freundinnen Fränzés. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten Grifa-Schreibmaschinen, Fabrikat der Firma Seidel und Raumann A. G. Dresden, lieferte die Firma August Dhmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 16. Oktober 1913. Fest-Konzert zur Jahrhundertfeier. Anfang 7¹/₂ Uhr.
Sonntag, den 19. Oktober 1913. 13. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zur Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig. Uraufführung. Das eiserne Kreuz. Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von A. Dinter. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 15

Oldenburg.

Sonntag, den 19. Oktober 1913.

13. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Zur Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig.

Uraufführung.

Das eiserne Kreuz.

Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von Artur Dinter.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|--|---------------------------------|---|---------------------|
| Napoleon, Kaiser der Franzosen | Hans Ebert. | Värbe } Mägde | Gisa Dorn. |
| General Rapp | Carl Hedmann. | Erine | Eva Bendorf. |
| Ein Hauptmann der Garde | Werner Rübenach | Froböse, Schulze | Theodor Rosen. |
| Ein Korporal der Garde | Herbert Nigrini. | Hoggenlamp, } märkische Ganzbauern | Carl Hedmann. |
| Deloup, Korporal | Clemens Adami. | Biepenbrint, } märkische Ganzbauern | Curt Harbordi. |
| Moineau, junger Tambour | eines franzö- Curt Behrens. | Kiefebusch, märkischer Halb Bauer | Heinrich Colmar. |
| Renard | sischen Infan- Heinz Perino. | Gosch, wendischer Bauer | Herbert Nigrini. |
| Rutois | terieregiments Hermann Hermede. | Lorenka, böhmischer Bauer | Josef Nigrini. |
| Jadut } Soldaten eines polnischen | Berthold Bäche. | Hartmann, } pfälzer Doppelbauern | Werner Rübenach. |
| Brinsky } Infanterieregiments | Curt Harbordi. | Frank, } pfälzer Doppelbauern | Matthias Birneburg. |
| Joachim von Nagow, Gutsherr | Carl Weiß. | Samuel, ein Handelsjude | Nichard Helsing. |
| Friedrich, sein Sohn | Theo Münch. | Moses, sein Sohn | Willy Schmann. |
| Luisje, seine Tochter | Marianne Tauber. | Wesenmarie | Maria Buchholz. |
| Berndt von Eichfeldt, Luisens Verlobter | Curt Lucas. | Walter Kunert, } städtische Kinder | " " " |
| Walter, Pastor | Herbert Köllner. | Zuga Kunert, } städtische Kinder | " " " |
| Jochem, Großknecht | Hans Gerlach. | Brobeck | Berthold Bäche. |
| Peter, Jungknecht | Curt Köpzig. | Stegemann } Hauptleute der frei- | Hermann Hermede. |
| Mamsell Truthahn, Wirtshausierin | Betty Klinder. | von Kembe } willigen Jäger | Herbert Nigrini. |
| | | Ein Adjutant der freiwilligen Jäger | Werner Rübenach. |

Französische Garde, Deutsche Landwehr, Freiwillige Jäger, Volk.

Der erste Akt spielt im Mai 1812, der zweite, dritte und vierte im März 1813, der fünfte am Abend des zweiten Tages der Völkerschlacht in der Stube eines Gehöfts in der Nähe Leipzigs. Die vier ersten Akte spielen in der Gefindestube des märkischen Gutes Nagow.

Zwischenakts-Musik:

1. Höhenfriedberger-Marsch. 2. Militär-Ouverture von Mendelssohn. 3. York-Marsch von Beethoven. 4. Torgauer-Marsch.
5. Kriegerische Jubel-Ouverture von Lindpaintner.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|------------------------------|---------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 J. | Mittelsplatz II. Rang | 2 M 60 J. |
| Präsenziensloge I. Rang | | Logenstuhl II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstuhl I. Rang | { 1. und 2. Reihe | Parterre | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett | { 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 21. Oktober 1913. 14. Vorstellung im Abonnement. Das eiserne Kreuz. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergeßlichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

16

Dienstag, den 21. Oktober 1913.

14. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Das eiserne Kreuz.

Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von Artur Dinter.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|--|-----------------------------------|---|--------------------|
| Napoleon, Kaiser der Franzosen | Gustav Kirchner. | Barbe } Mägde | Gisa Dorn. |
| General Rapp | Carl Hedmann. | Erine } Mägde | Eva Demndorf. |
| Ein Hauptmann der Garde | Berner Rübenach | Froböse, Schulze | Theodor Rosen. |
| Ein Korporal der Garde | Herbert Nigrini. | Roggenkamp, } märkische Ganzbauern | Carl Hedmann. |
| Leloup, Korporal | Soldaten | Piepenbrink, } märkische Ganzbauern | Curt Harbordt. |
| Moineau, junger Tambour | eines franzö- } Curt Behrensen. | Kielesbusch, märkischer Halb Bauer | Heinrich Colmar. |
| Renard | sischen Infan- } Heinz Perino. | Gosjak, wendischer Bauer | Herbert Nigrini. |
| Putois | terieregiments } Hermann Hermede. | Lorenka, böhmischer Bauer | Josef Nigrini. |
| Radul } Soldaten eines polnischen | Berthold Büche. | Hartmann, } pfälzer Doppelbauern | Berner Rübenach. |
| Brinsky } Infanterieregiments | Curt Harbordt. | Franz, } pfälzer Doppelbauern | Mathias Birneburg. |
| Joachim von Ragow, Gutsherr | Carl Weiß. | Samuel, ein Handelsjude | Richard Helsing. |
| Friedrich, sein Sohn | Theo Münch. | Moses, sein Sohn | Willy Ehmann. |
| Luisje, seine Tochter | Marianne Tauber. | Defenmarie | Maria Buchholz. |
| Berndt von Eichfeldt, Luisens Verlobter | Curt Lucas. | Walter Kunert, } städtische Kinder | * * * |
| Walter, Pastor | Herbert Köllner. | Inga Kunert, } städtische Kinder | * * * |
| Jochem, Großknecht | Hans Gerlach. | Probed | Berthold Büche. |
| Peter, Jungknecht | Curt Kofzig. | Stegemann } Hauptleute der frei- | Hermann Hermede. |
| Mamsell Truthahn, Wirtschafterin | Betty Kfinder. | von Rembe } willigen Jäger | Herbert Nigrini. |
| | | Ein Adjutant der freiwilligen Jäger | Berner Rübenach. |

Französische Garde, Deutsche Landwehr, Freiwillige Jäger. Volk.

Der erste Akt spielt im Mai 1812, der zweite, dritte und vierte im März 1813, der fünfte am Abend des zweiten Tages der Völkerschlacht in der Stube eines Gehöfts in der Nähe Leipzig. Die vier ersten Akte spielen in der Gesindestube des märkischen Gutes Ragow.

Zwischenakts-Musik:

1. Höhenfriedberger-Marsch.
2. Militär-Ouverture von Mendelssohn.
3. York-Marsch von Beethoven.
4. Torgauer-Marsch.
5. Kriegerische Jubel-Ouverture von Lindpaintner.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Ebert.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|------------|------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang) | 4 M 70 .s. | Mittelpf. II. Rang | 2 M 60 .s. |
| Prozessionsloge I. Rang) | 4 " 20 " | Logenst. II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 22. Oktober 1913. 1. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 23. Oktober 1913. 15. Vorstellung im Abonnement. **Des Löwen Erwachen.** Operette in 1 Akt von J. Brandl. Hierauf: **Pension Schöller.** Posse in 3 Akten von C. Laufs. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendantur leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater. 17

Oldenburg.

Donnerstag, den 23. Oktober 1913.

15. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☪ Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jakoby, von Carl Laufs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selsing.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Philipp Klapproth | Richard Selsing. |
| Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester | Julie Grube. |
| Ida, } deren Tochter | Eva Bembdorf. |
| Franziska, } | Ely Gerlach. |
| Alfred Klapproth | Curt Lucas. |
| Ernst Kiebling, Maler, Alfred's Freund | Theo Münch. |
| Fritz Bernhardt | Heinz Perino. |
| Josephine Krüger, Schriftstellerin | Betty Känder. |
| Schöller, ehemaliger Musikdirektor | Clemens Adams. |
| Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin | Maria Buchholz. |
| Friederike, ihre Tochter | Gertrud Adams. |
| Eugen Kämpel | Curt Behrensen. |
| Gröber, Major a. D. | Hans Gerlach. |
| Jean, Zahlkellner | Curt Harbordt. |
| Ein Kellner | Verhold Büche. |
| Erster Gast | Berner Mübenach. |
| Zweiter Gast | Herbert Nigrini. |
| Ein Blumenmädchen | Mary Gerl. |

Gäste.

Vorher:

Des Löwen Erwachen.

Komische Operette in 1 Akt von Finkelhuber. Musik von J. Brandl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Macide, Magister | Richard Selsing. |
| Gaston, sein Bögling | Ida Hild. |
| Nivelle, ein junger Bauer | Theodor Rosen. |
| Baquerette, Landmädchen | Mia Ronell. |
| Ein Sergeant | Carl Heckmann. |

Ort der Handlung: Landhaus des Herzogs von Entrages.

Zwischenakts-Musik:

1. Grüß Gott, Marsch von Komczak. 2. Voccaccio-Quadrille von Sappé. 3. Immer oder nimmer, Walzer von Waldteufel.

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr Ebert.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|--------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelplatz II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 24. Oktober 1913. 16. Vorstellung im Abonnement. Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdrucker.



Großherzogl. Theater. 18

Oldenburg.

Freitag, den 24. Oktober 1913.

16. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Emilia Galotti | Marianne Tauber. |
| Odoardo und } Galotti, Eltern der Emilia | Carl Weiß. |
| Claudia } | Maria Buchholz. |
| Settore Gonzaga, Prinz von Guastalla | Curt Lucas. |
| Marinelli, Kammerherr des Prinzen | Hans Ebert. |
| Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten | Clemens Adami. |
| Conti, Maler | Theo Münch. |
| Graf Appiani | Herbert Köllner. |
| Gräfin Orsina | Ella Hartmann. |
| Angelo, Bandit | Hans Gerlach. |
| Pirro, Bedienter Odoardo's | Willy Eßmann. |
| Battista, Bedienter Marinelli's | Carl Heckmann. |
| Ein Kammerdiener des Prinzen | Berthold Büche. |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 .s. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 .s. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenstz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 25. Oktober 1913. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Das eiserne Kreuz.** Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von A. Dinter. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 26. Oktober 1913. 17. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Filmzauber.** Posse mit Gesang in 4 Bildern von H. Bernauer und H. Schanzer. Musik von W. Kollo und W. Bredschneider. Anfang 7 Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergeßlichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonnabend, den 25. Oktober 1913.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

∞ Anfang 3¹/₂ Uhr. ∞

Das eiserne Kreuz.

Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von Artur Dinter.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|-------------------|---------------------------------------|--------------------|
| Napoleon, Kaiser der Franzosen . . . | Hans Ebert. | Barbe } Mägde | Gisa Dorn. |
| General Rapp | Carl Hedmann. | Erine } | Eva Wendorf. |
| Ein Hauptmann der Garde | Werner Rübenach. | Froböse, Schulze | Theodor Rosen. |
| Ein Korporal der Garde | Herbert Nigrini. | Noggentamp, } märkische Ganzbauern | Carl Hedmann. |
| Leloup, Korporal | Clemens Adami. | Piepenbrink, } | Curt Harbordt. |
| Moineau, junger Tambour | Curt Behrens. | Gojak, wendischer Bauer | Herbert Nigrini. |
| Renard | Heinz Perino. | Lorenka, böhmischer Bauer | Josef Nigrini. |
| Rutois | Hermann Hermecke. | Hartmann, } pfälzer Doppelbauern | Werner Rübenach. |
| Jadul } Soldaten eines polnischen | Berthold Büche. | Franz, } | Mathias Birneburg. |
| Brinsky } Infanterieregiments | Curt Harbordt. | Samuel, ein Handelsjude | Richard Hefling. |
| Joachim von Ragow, Gutsherr . . . | Carl Weiß. | Moses, sein Sohn | Willy Ekmann. |
| Friedrich, sein Sohn | Theo Münch. | Befenmarie | Maria Buchholz. |
| Luisa, seine Tochter | Marianne Tauber. | Walter Kunert, } städtische Kinder | * * * |
| Berndt von Eichfeldt, Luisens Verlobter | Curt Lucas. | Jnga Kunert, } | * * * |
| Walter, Pastor | Herbert Köllner. | Brobeck } Hauptleute der frei- | Berthold Büche. |
| Jochem, Großknecht | Hans Gerlach. | Stegemann } willigen Jäger | Hermann Hermecke. |
| Peter, Jungknecht | Curt Kofwig. | von Rembe } | Herbert Nigrini. |
| Mansfeld Truthahn, Wirtschafterin . . | Betty Klinger. | Ein Abjutant der freiwilligen Jäger . | Werner Rübenach. |

Französische Garde, Deutsche Landwehr, Freiwillige Jäger, Volk.

Der erste Akt spielt im Mai 1812, der zweite, dritte und vierte im März 1813, der fünfte am Abend des zweiten Tages der Völkerschlacht in der Stube eines Gehöfts in der Nähe Leipzigs. Die vier ersten Akte spielen in der Gesindestube des märkischen Gutes Ragow.

Zwischenakts-Musik:

1. Höhenriedberger-Marsch.
2. Militär-Duverture von Mendelssohn.
3. York-Marsch von Beethoven.
4. Torgauer-Marsch.
5. Kriegerische Jubel-Duverture von Lindpaintner.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende gegen 6¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 26. Oktober 1913. 17. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Filmzauber.** Posse mit Gesang in 4 Bildern von R. Bernauer und R. Schanzer. Musik von W. Kollo und W. Bredschneider. Anfang 7 Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergeßlichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

20

Sonntag, den 26. Oktober 1913.

17. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Geheimrat Papendieck | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Ida Hild. |
| Adalbert Musenfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Käsebier | Richard Helsing. |
| Cordula, seine Frau | Betty Klinger. |
| Wanda Hammerschmidt, beider Nichte | Mia Ronell. |
| Max Rademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Vesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastasius, Diener bei Musenfett | Carl Hedmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Köhwig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Milli, } Freundinnen von Fränze | Hedwig Bohn. |
| Molly, } | Else Farrentopf. |
| Otty, } | Ely Gerlach. |
| Erster } Kellner | Herbert Nigrini. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| 6 Tippfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Musenfett. Freundinnen Fränzés. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten Erika-Schreibmaschinen, Fabrikat der Firma Seidel und Naumann N. G. Dresden, lieferte die Firma August Dhmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 .s. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 .s. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 28. Oktober 1913. 18. Vorstellung im Abonnement. Filmzauber. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbilletts zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Dienstag, den 28. Oktober 1913.

18. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉ Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.
Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|-------------------|
| Geheimrat Papendieck | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Ida Hild. |
| Abalbert Musenfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Käsebieber | Richard Helsing. |
| Cordula, seine Frau | Betty Klinder. |
| Wanda Hammerschmidt, beider Nichte | Mia Ronell. |
| Max Rademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Gesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastasiuß, Diener bei Musenfett | Carl Hedmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Kofzig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Milli, } Freundinnen von Fränze | Hedwig Bohn. |
| Molly, } | Else Farrentopf. |
| Dilly, } | Elly Gerlach. |
| Erster } Kellner | Herbert Nigrini. |
| Zweiter } | Hermann Hermecke. |
| 6 Tippfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Musenfett. Freundinnen Fränzés. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten **Crika**-Schreibmaschinen, Fabrikat der Firma Seidel und Raumann N. G. Dresden, lieferte die Firma August Ohmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Parterre | 2 " — " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | Galerie | — " 60 " |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 29. Oktober 1913. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Das eiserne Kreuz**. Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von A. Dinter. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 30. Oktober 1913. 19. Vorstellung im Abonnement. **Glektra**. Tragödie in 1 Akt von G. von Hofmannsthal. **Glektra**, Fr. Ephra als Gast. Vorher: Zum ersten Male: **Der Tor und der Tod**. Dichtung in 1 Akt von G. von Hofmannsthal. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.



Großherzogl. Theater. 22

Oldenburg.

Mittwoch, den 29. Oktober 1913.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

∞ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Das eiserne Kreuz.

Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von Artur Dinter.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|--|-------------------|---|--------------------|
| Napoleon, Kaiser der Franzosen | Hans Ebert. | Bärbe } Mägde | Gisa Dorn. |
| General Rapp | Carl Hedmann. | Erine } | Eva Benndorf. |
| Ein Hauptmann der Garde | Werner Rübenach. | Froböse, Schulze | Theodor Rosen. |
| Ein Korporal der Garde | Herbert Nigrini. | Roggenkamp, } märkische Ganzbauern | Carl Hedmann. |
| Leloup, Korporal } Soldaten | Clemens Adami. | Piepenbrink, } | Curt Harbordt. |
| Moineau, junger Tambour } eines franzö- | Curt Behrensen. | Gosaj, wendischer Bauer | Herbert Nigrini. |
| Renard } sischen Infan- | Heinz Perino. | Lorenka, böhmischer Bauer | Josef Nigrini. |
| Putois } terieregiments | Hermann Hermecke. | Hartmann, } pfälzer Doppelbauern | Werner Rübenach. |
| Zaduf } Soldaten eines polnischen | Berthold Büche. | Frank, } | Mathias Birneburg. |
| Brinsky } Infanterieregiments | Curt Harbordt. | Samuel, ein Handelsjude | Richard Helsing. |
| Joachim von Ragow, Gutsherr | Carl Weiß. | Moses, sein Sohn | Willy Schmamm. |
| Friedrich, sein Sohn | Theo Münch. | Befenmarie | Maria Buchholz. |
| Luisa, seine Tochter | Marianne Tauber. | Walter Kunert, } städtische Kinder | * * * |
| Berndt von Eichfeldt, Luisens Verlobter | Curt Lucas. | Jnga Kunert, } | * * * |
| Walter, Pastor | Herbert Köllner. | Brodeck } Hauptleute der frei- | Berthold Büche. |
| Jochem, Großknecht | Hans Gerlach. | Stegemann } willigen Jäger | Hermann Hermecke. |
| Peter, Jungknecht | Curt Köhwig. | von Kembe } | Herbert Nigrini. |
| Wamsell Truthahn, Wirtschafterin | Betty Klinder. | Ein Adjutant der freiwilligen Jäger | Werner Rübenach. |

Französische Garde, Deutsche Landwehr, Freiwillige Jäger, Volk.

Der erste Akt spielt im Mai 1812, der zweite, dritte und vierte im März 1813, der fünfte am Abend des zweiten Tages der Völkerschlacht in der Stube eines Gehöfts in der Nähe Leipzigs. Die vier ersten Akte spielen in der Gesindestube des märkischen Gutes Ragow.

Zwischenakts-Musik:

1. Hohensriedberger-Marsch.
2. Militär-Duverture von Mendelssohn.
3. York-Marsch von Beethoven.
4. Torgauer-Marsch.
5. Kriegerische Jubel-Duverture von Lindpaintner.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|--------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelplatz II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 30. Oktober 1913. 19. Vorstellung im Abonnement. **Elektra.** Tragödie in 1 Akt von H. von Hofmannsthal. **Elektra, Fr. Ephra als Gast.** Vorher: Zum ersten Male: **Der Tor und der Tod.** Dichtung in 1 Akt von H. von Hofmannsthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Donnerstag, den 30. Oktober 1913.

19. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Elektra.

Tragödie in 1 Akt (frei nach Sophokles) von Hugo von Hofmannsthal.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Akhtämnestra | Maria Buchholz. |
| Elektra | * * * |
| Chrysothemis | Marianne Tauber. |
| Kleisth | Clemens Adami. |
| Dreft | Curt Lucas. |
| Der Pfleger des Dreft | Carl Heckmann. |
| Die Vertraute | Julie Grube. |
| Die Schlepptägerin | Gertrud Adami. |
| Ein junger Diener | Theo Münch. |
| Ein alter Diener | Curt Harbordt. |
| Der Koch | Werner Rübenach. |
| Die Aufseherin | Betty Klinger. |
| Erste | Emilie Ebert. |
| Zweite | Elly Gerlach. |
| Dritte } Magd | Gisa Dorn. |
| Vierte } | Hedwig Bohn. |
| Fünfte } | Eva Wendorf. |
| Mägde. | |

* * * Elektra Frau Minni Ephra als Gast.

Vorher:

⌘ Zum ersten Male: ⌘

Der Tor und der Tod.

Dichtung in 1 Akt von Hugo von Hofmannsthal.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen.

| | |
|--|----------------|
| Der Tod | Hans Ebert. |
| Claudio, ein Edelmann | Willy Ekmann. |
| Sein Kammerdiener | Carl Heckmann. |
| Claudios Mutter | Betty Klinger. |
| Eine Geliebte des Claudio } Tote | Eva Wendorf. |
| Ein Jugendfreund | Theo Münch. |
| | Claudios Haus. |

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Prozessionsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenfad II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenfad I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Barriere | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Partett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 2. November 1913. 20. Vorstellung im Abonnement. Der G'wissenswurm. Bauernkomödie in 3 Akten von Anzengruber. Anfang 7 Uhr.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

24

Sonntag, den 2. November 1913.

20. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 Uhr. ∞

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Grillhofer, ein reicher Bauer | Hans Gerlach. |
| Dusterer, sein Schwager | Hans Ebert. |
| Wastl,) | Curt Behrensen. |
| Michl,) Dienstreute bei | Curt Kofwig. |
| Roszl,) Grillhofer | Julie Grube. |
| Annemirl,) | Anna Wendrich. |
| Die Horlacherlies | Gisa Dorn. |
| Leonhardt, Fuhrknecht | Clemens Adami. |
| Poltner, der Bauer an der kahlen Lehnten | Richard Helsing. |
| Sein Weib | Betty Klinder. |
| Maßl,) | Theo Münch. |
| Hanns,) deren Söhne | Matthias Birneburg. |
| Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause. | |

Zwischenakts-Musik:

1. Zwischenaktsmusik zu „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller.
2. Schottische Hochzeitsmusik von Christern.
3. Steyrische Lieder von Sommerlatt.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| Logenplatz I. Rang { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| Parterre { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 4. November 1913. 21. Vorstellung im Abonnement. Der G'wissenswurm. Anfang 7¹/₂ Uhr

Im Theater gefunden: 1 Stock. 2 Paar Handschuhe. 1 Opernglasfutteral. 1 Hauschlüssel.

Da trotz der betreffenden Bekanntmachung bereits wiederum verschiedene Abonnementsbillets zum Umtausch eingereicht wurden, und zwar meist unter ganz nichtiger Begründung, wie z. B. Vergesslichkeit, so sieht sich die Intendanz leider gezwungen, derartige Gesuche in Zukunft einfach abzulehnen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

25

Dienstag, den 4. November 1913.

21. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Grillhofer, ein reicher Bauer | Hans Gerlach. |
| Dusterer, sein Schwager | Hans Ebert. |
| Wastl, } | Curt Behrensen. |
| Michl, } Dienstkleute bei | Curt Kozwig. |
| Kosl, } Grillhofer | Julie Grube. |
| Annemirl, } | Anna Wendrich. |
| Die Horlacherlies | Gisa Dorn. |
| Leonhardt, Fuhrknecht | Clemens Adami. |
| Poltner, der Bauer an der letzten Lehnten | Richard Helfing. |
| Sein Weib | Betty Klinder. |
| Maßl, } deren Söhne | Theo Münch. |
| Hanns, } | Matthias Birneburg. |
| Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause. | |

Zwischenakts-Musik:

1. Zwischenaktsmusik zu „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller.
2. Schottische Hochzeitsmusik von Christern.
3. Steyrische Lieder von Sommerladl.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | Parterre | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 5. November 1913. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der lebende Leichnam.** Drama in 12 Bildern von L. Tolstoi. Übersetzt von A. Scholz. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 6. November 1913. 22. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung: **Der Klecks.** Verspiel in 3 Akten von E. Cranz. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☞ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☜

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

26

Mittwoch, den 5. November 1913.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☛ Anfang 3¹/₂ Uhr. ☛

Der lebende Leichnam.

Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Uebersetzt von August Scholz.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|-------------------------------------|
| Fedor Protassow (Fedja) | Curt Lucas. |
| Lisa, seine Frau | Marianne Tauber. |
| Der kleine Knabe der beiden | * * * |
| Sascha, Lisas Schwester | Eva Benndorf. |
| Anna Pawlowna, Lisas Mutter | Betty Klinder. |
| Karenin, Lisas zweiter Gatte | Herbert Köllner. |
| Anna Dmitrijewna, seine Mutter | Maria Buchholz. |
| Fürst Abreskow, deren Freund | Carl Weiß. |
| Wosnessensky, Sekretär Karenins | Curt Harbordt. |
| Mascha, eine junge Zigeunerin | Gisa Dorn. |
| Iwan Makarowitsch, ihr Vater | Clemens Adami. |
| Nastassja Iwanowna, ihre Mutter | Julie Grube. |
| Eine junge Zigeunerin | Else Jarrenkopf. |
| Afremow, ein Lebemann | Curt Behrensen. |
| Stachow | Willy Eßmann. |
| Butkewitsch } Afremows Gäste | Paul Heidrowski. |
| Korotkow | Heinz Perino. |
| Alexandrow, ein Trunkenbold | Hans Ebert. |
| Pjetuschkow, ein verbummelter Maler | Hans Gerlach. |
| Artemjew | Richard Helsing. |
| Petruschkin, Fedjas Advokat | Carl Hedmann. |
| Ein Musiker | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Heinrich Colmar. |
| Der Untersuchungsrichter | Willy Eßmann. |
| Melnikow, sein Bekannter | Curt Kofzig. |
| Der Protokollführer | Hermann Hermcke. |
| Ein Spezialarzt | Carl Hedmann. |
| Ein Gerichtsdienner | Berthold Büche. |
| Ein junger Advokat | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Werner Rübenach. |
| Eine Dame | Elfriede Hein. |
| Eine Kinderfrau | Gertrud Adami. |
| Ein Dienstmädchen } bei Protassows | Ely Gerlach. |
| Ein Lakai | Josef Nigrini. |
| Ein Lakai bei Karenins | Herbert Nigrini. |
| Ein Lakai bei Afremow | Berthold Büche. |
| Ein Kellner im Restaurant | Mathias Birneburg. |
| Ein Wirt in der Schenke | Curt Kofzig. |
| Zigeuner, Zigeunerinnen, Zuschauer, Zeugen. | Ein Polizist, Gäste in der Schenke. |

Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 6. November 1913. 22. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung: **Der Kletsch.** Verspiel in 3 Akten von E. Granz. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 27

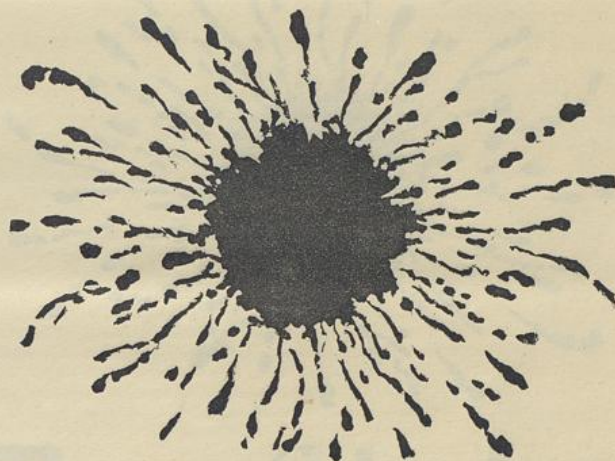
Oldenburg.

Donnerstag, den 6. November 1913.

22. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

➔ Uraufführung. ➔



Der Kleck.

Verspiel in 3 Akten von Ewald Cranz.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ubrich.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Frñh Winter | Carl Weiß. |
| Elise, seine Frau | Ella Hartmann. |
| Max Winter, sein Bruder | Clemens Adam. |
| Ferdinand Löwe, sein Schwager, Dichter | Curt Lucas. |
| Rose Dittel, Gouvernante bei Winters | Gisa Dorn. |
| Han, Hauswart bei Ferdinand Löwe | Curt Kofzig. |
| Hans Müller, Schauspieler | Hans Ebert. |
| Ein Briefträger | Herbert Nigrini. |

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Figaro“ von Mozart. 2. Deutsche Walzer von F. Strauß. 3. Menuett von Bizet.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 J. | Mittelplatz II. Rang | 2 M 60 J. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Logenst. II. Rang | 2 „ 20 „ |
| Logenst. I. Rang | { 1. und 2. Reihe 4 „ 20 „ | Parterre | 2 „ — „ |
| | | 3. und 4. Reihe 3 „ 70 „ | Amphitheater . . . . . | 1 „ 10 „ |
| Parfett | { 1. bis 7. Reihe 3 „ 70 „ | Galerie | — „ 60 „ |
| | | 8. bis 10. Reihe 3 „ — „ | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach ¹/₂10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 7. November 1913. 23. Vorstellung im Abonnement. **Der Kleck.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

➔ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ➔



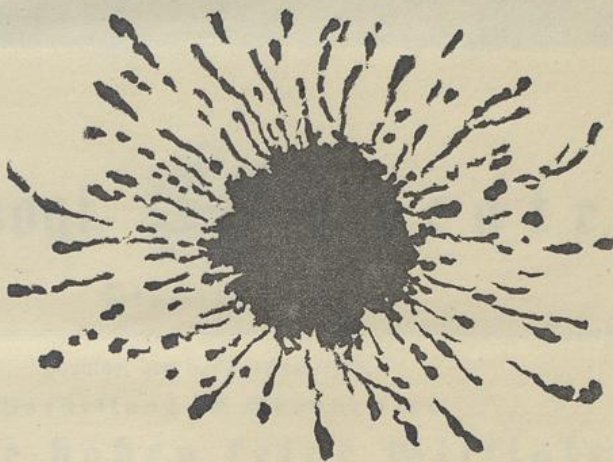
Großherzogl. Theater. 28

Oldenburg.

Freitag, den 7. November 1913.

23. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞



Der Kleck.

Verspiel in 3 Akten von Ewald Cranz.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Fritz Winter | Carl Weiß. |
| Elise, seine Frau | Ella Hartmann. |
| Max Winter, sein Bruder | Clemens Adami. |
| Ferdinand Löwe, sein Schwager, Dichter | Curt Lucas. |
| Rose Distel, Gouvernante bei Winters | Sisa Dorn. |
| Jan, Hauswart bei Ferdinand Löwe | Curt Kohnig. |
| Hans Müller, Schauspieler | Hans Ebert. |
| Ein Briefträger | Berbert Nigrini. |

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Figaro“ von Mozart. 2. Deutsche Walzer von J. Strauß. 3. Menuett von Bizet.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|---|
| Fremdenloge I. Rang | Mittelpfad II. Rang 2 M 60 J. |
| Proszeniumsloge I. Rang 4 M 70 J. | Logenstüb II. Rang 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Parterre 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 9. November 1913. 24. Vorstellung im Abonnement. Freisitze haben keine Gültigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: **Der Frauenfresser.** Operette in 3 Akten von L. Stein und E. Lindau. Musik von E. Cysler.
Anfang 7 Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 9. November 1913.

24. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

➡ Novität! Zum ersten Male: Novität! ➡

Der Frauenfresser.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Frau Natalie von Koffan | Betty Kliner. |
| Tilly, ihre Tochter | Zda Hild. |
| Hubertus von Wurner, Major a. D. | Curt Behrensen. |
| Kamillo, sein Neffe | Mathias Birneburg. |
| Mary Wilton | Mia Konell. |
| Baron Daminger, Rennstallbesitzer | Carl Hedmann. |
| Frau von Stürmer | Gisa Dorn. |
| Uda | Elfriede Hein. |
| Nelly } deren Töchter | Mary Gerl. |
| Kitty } | Elly Gerlach. |
| Frau von Dränger | Else Jarrenkopf. |
| Baronessa Milljung | Hedwig Bohn. |
| Frau Kat Hackrodt | Anna Wendrich. |
| Frau Dr. Blessen | Else Scary. |
| Liebrecht } Funktionäre des Klubs „F. F.“ | Werner Mübenach. |
| Baron Seiler } | Paul Heidrowski. |
| Thies | Hermann Hermecke. |
| Spitzky, Diener bei Wurner | Richard Helsing. |
| Lina, bedientet bei Frau von Koffan | Gertrud Adams. |
| Franz, Diener bei Mary Wilton | Berthold Bäche. |
| Mitglieder des „F. F.“-Klubs. Herren und Damen der Gesellschaft. Freundinnen Tillys. Gäste. | |

Der erste Akt spielt auf dem Schlosse Niehegg in der Nähe einer Großstadt. Der zweite Akt bei Mary Wilton in der Residenz. Der dritte Akt im Parke des Schlosses Niehegg. — Zeit: Heutzutage.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|----------------------------|-------------------------------|------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenstüb II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater . . . . . | 1 " 10 " |
| Parkett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 11. November 1913. 25. Vorstellung im Abonnement. Der Frauenfresser. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater. 30

Oldenburg.

Dienstag, den 11. November 1913.

25. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Der Frauenfresser.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Frau Natalie von Koffan | Betty Klinder. |
| Tilly, ihre Tochter | Ida Hild. |
| Hubertus von Murner, Major a. D. | Curt Behrensen. |
| Ramillo, sein Neffe | Mathias Birneburg. |
| Mary Wilton | Mia Ronell. |
| Baron Daminger, Rennstallbesitzer | Carl Hedmann. |
| Frau von Stürmer | Gisa Dorn. |
| Alba } | Elfriede Hein. |
| Nelly } deren Töchter | Mary Gerl. |
| Rittyj } | Elly Gerlach. |
| Frau von Dränger | Else Jarrentopf. |
| Baronessa Milljung | Hedwig Bohn. |
| Frau Rat Hackrodt | Anna Wendrich. |
| Frau Dr. Blesfen | Else Scary. |
| Liebrecht } | Berner Rübenach. |
| Baron Seiler } Funktionäre des Klubs „F. F.“ | Paul Heidrowski. |
| Thies | Hermann Hermecke. |
| Spighly, Diener bei Murner | Richard Gelsing. |
| Lina, bedientet bei Frau von Koffan | Gertrud Adami. |
| Franz, Diener bei Mary Wilton | Berthold Büche. |
| Mitglieder des „F. F.“-Klubs, Herren und Damen der Gesellschaft, Freundinnen Tillys, Gäste. | |

Der erste Akt spielt auf dem Schlosse Niehegg in der Nähe einer Großstadt. Der zweite Akt bei Mary Wilton in der Residenz.
Der dritte Akt im Parke des Schlosses Niehegg. — Zeit: Heutzutage.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|--|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 -/. | Mittelsplatz II. Rang 2 M 60 -/. |
| Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " | Logenstuhl II. Rang 2 " — " |
| Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Parterre 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 12. November 1913. 2. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 13. November 1913. 26. Vorstellung im Abonnement. **Elektra**. Tragödie in 1 Akt von S. von Hofmannsthal. **Elektra**, Fr. Ophra als Gast. Vorher: **Der Tor und der Tod**. Dichtung in 1 Akt von S. von Hofmannsthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Großherzogl. Theater. 31

Oldenburg.

Donnerstag, den 13. November 1913.

26. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Elektra.

Tragödie in 1 Akt (frei nach Sophokles) von Hugo von Hofmannsthal.

Zu Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---------------------------------|------------------|
| Klytämnestra | Maria Buchholz. |
| Elektra | * * * |
| Chrysothemis | Marianne Lauber. |
| Megisth | Clemens Adami. |
| Dreft | Curt Lucas. |
| Der Pfleger des Dreft | Carl Hofmann. |
| Die Vertraute | Julie Grube. |
| Die Schleppträgerin | Gertrud Adami. |
| Ein junger Diener | Theo Münch. |
| Ein alter Diener | Curt Harbordt. |
| Der Koch | Werner Rübenach. |
| Die Kuffeherin | Betty Klinger. |
| Erste | Emilie Ebert. |
| Zweite } | Elly Gerlach. |
| Dritte } Magd | Olga Dorn. |
| Vierte } | Hedwig Bohn. |
| Fünfte } | Eva Wenddorf. |
| Mägde. | |

* * * Elektra Frau Minni Ephra als Gast.

Vorher:

Der Tor und der Tod.

Dichtung in 1 Akt von Hugo von Hofmannsthal.

Zu Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen.

| | |
|--|----------------|
| Der Tod | Hans Ebert. |
| Claudio, ein Edelmann | Willy Ehmann. |
| Sein Kammerdiener | Carl Hofmann. |
| Claudios Mutter | Betty Klinger. |
| Eine Geliebte des Claudio } Tote | Eva Wenddorf. |
| Ein Jugendfreund | Theo Münch. |
| | Claudios Haus. |

Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|---------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 J. | Mittelsplatz II. Rang | 2 M 60 J. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Barriere | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parquet { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 14. November 1913. 27. Vorstellung im Abonnement. **Der Andere.** Schauspiel in 4 Akten von P. Lindau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☚



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

32

Freitag, den 14. November 1913.

27. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞ Der Andere.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Dr. jur. Gallers, Staatsanwalt | Hans Ebert. |
| Emmy, dessen Schwester | Ella Hartmann. |
| Arnoldy, Rechtsanwalt | Heinz Perino. |
| Agnes, dessen Schwester | Marianne Tauber. |
| Professor Dr. med. Feldermann | Clemens Adami. |
| Kleinchen, Gallers Privatsekretär | Carl Hedmann. |
| Weigert, Polizeikommissar | Billy Ehmann. |
| Amalie Friebe | Gisa Dorn. |
| Charlotte | Gertrud Adami. |
| Karl Dickert | Richard Helsing. |
| Albert Schroettel | Theo Münch. |
| Wilhelm Fingering | Hans Gerlach. |
| Ewald, Diener bei Gallers | Berthold Büche. |
| Elise, Kammermädchen bei Gallers | Hedwig Bohn. |
| Der Wirt zur „lahmen Ente“ | Curt Kohnwig. |
| Ein Polizeiwachtmeister | Werner Hübenach. |

Die Handlung spielt in Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang | { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett | { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 15. November 1913. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Stadtdenburger Schulen.
Das eiserne Kreuz. Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von H. Dinter. Anfang 5 Uhr.
 Sonntag, den 16. November 1913. 28. Vorstellung im Abonnement. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

☞ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☜

Großherzogl. Theater. 33

Oldenburg.

Sonnabend, den 15. November 1913.

Schülervorstellung für die Stadtoldenburger Schulen.

☞ Anfang 5 Uhr. ☞

Das eiserne Kreuz.

Volksstück aus den deutschen Freiheitskriegen in 5 Akten von Artur Dinter.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|--|-------------------|---|--------------------|
| Napoleon, Kaiser der Franzosen . . . | Hans Ebert | Bärbe } Mägde | Gisa Dorn. |
| General Rapp | Carl Heckmann. | Erine } | Eva Benndorf. |
| Ein Hauptmann der Garde | Werner Rübenach. | Froböse, Schulze | Theodor Rosen. |
| Ein Korporal der Garde | Herbert Nigrini. | Hoggenkamp, } mährische Ganzbauern | Carl Heckmann. |
| Deloup, Korporal | Clemens Adami. | Piepenbrink, } | Curt Garbordt. |
| Moineau, junger Tambour | Curt Behrensen. | Gojatz, wendischer Bauer | Herbert Nigrini. |
| Renard | Heinz Perino. | Lorenta, böhmischer Bauer | Josef Nigrini. |
| Putois | Hermann Hermecke. | Hartmann, } pfälzer Doppelbauern | Werner Rübenachl. |
| Zaduk } Soldaten eines polnischen | Berthold Bäche. | Frank, } | Mathias Birneburg. |
| Brinsky } Infanterieregiments | Curt Garbordt. | Samuel, ein Handelsjude | Richard Helsing. |
| Joachim von Ragow, Gutsherr | Carl Weiß. | Moses, sein Sohn | Willy Ekmann. |
| Friedrich, sein Sohn | Theo Münch. | Besenmarie | Maria Buchholz. |
| Luiße, seine Tochter | Marianne Tauber. | Walter Kunert, } städtische Kinder | * * * |
| Berndt von Eichfeldt, Luisens Verlobter | Curt Lucas. | Inga Kunert, } | * * * |
| Walter, Pastor | Herbert Köllner. | Brodeck } Hauptleute der frei- | Berthold Bäche. |
| Jochem, Großknecht | Hans Gerlach. | Stegemann } willigen Jäger | Hermann Hermecke. |
| Peter, Jungknecht | Curt Kofzwig. | von Rembe } | Herbert Nigrini. |
| Mamsell Truthahn, Wirtschafterin | Betty Klinder. | Ein Adjutant der freiwilligen Jäger | Werner Rübenach. |

Französische Garde, Deutsche Landwehr, Freiwillige Jäger. Volk.

Der erste Akt spielt im Mai 1812, der zweite, dritte und vierte im März 1813, der fünfte am Abend des zweiten Tages der Völkerschlacht in der Stube eines Gehöfts in der Nähe Leipzigs. Die vier ersten Akte spielen in der Gesindestube des mährischen Gutes Ragow.

Zwischenakts-Musik:

1. Hohensriedberger-Marsch.
2. Militär-Duverture von Mendelssohn.
3. York-Marsch von Beethoven.
4. Torgauer-Marsch.
5. Kriegerische Jubel-Duverture von Lindpaintner.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

I. Rang und Parkett 1 Mark 10 Pfg. II. Rang und Parterre 60 Pfg.
III. Rang 30 Pfg.

Kassenöffnung 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Sonntag, den 16. November 1913. 28. Vorstellung im Abonnement. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Sonntag, den 16. November 1913.

28. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Zur Feier des Geburtstags S. K. H. des Großherzogs.

Jubelouverture von Weber.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gesänge des Fischertnaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Actes sowie der Mönchgesang im 4. Act von F. Maass. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Egmont“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|---------------------|--|------------------|
| Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Pfeifer von Luzern | Hermann Hermede. |
| Werner Freiherr von Altinghausen, Banerherr | Hans Gerlach. | Kunz von Gerzau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Theo Mänch. | Jenny, Fischertnabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher, | Carl Weiß. | Seppi, Hirtennabe | Else Farrentopf. |
| Konrad Gynn, | Josef Nigrini. | Bertrud, Stauffachers Gattin | Betty Klander. |
| Nel Nebing, | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Ella Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, } Landleute aus Schwyz | Berthold Bäche. | Bertha von Brunned, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Jörg im Hofe | Herbert Nigrini. | Armgard, } | Maria Buchholz. |
| Ulrich der Schmied | Emil Rahardt. | Mechthild, } Bäuerinnen | Julie Grube. |
| Jost von Weiler | Matthias Birneburg. | Elsbeth, } | Bertrud Adami. |
| Walthar Fürst | Clemens Adami. | Hildegard, } | Hedwig Vohn. |
| Wilhelm Tell | Herbert Köllner. | Walthar, } Tells Knaben | Eva Bemdorf. |
| Rösselmann, der Pfarrer | Carl Hedmann. | Wilhelm, } | * * * |
| Petermann, der Sigrift | Hermann Hermede. | Frieshardt, } Söldner | Richard Helfing. |
| Kuoni, der Hirt | Curt Behrens. | Leuthold, } | Curt Harbordt. |
| Werni, der Jäger | Theodor Rosen. | Rudolf der Harras, Gesslers Stallmeister | Theodor Rosen. |
| Kuobi, der Fischer | Heinz Perino. | Barricida, der Herzog von Schwaben. | Willy Gfmann. |
| Arnold vom Melschthal | Curt Lucas. | Stüssi, der Flurschütz | Werner Rübenach. |
| Konrad Baumgarten | Willy Gfmann. | Fronvogt | Herbert Nigrini. |
| Weier von Sarnen | Berner Rübenach. | Meister Steinmez | Carl Hedmann. |
| Strubi von Winkelried | Curt Kofjwig. | 1. Gesell | Curt Kofjwig. |
| | | 2. Gesell | Berthold Bäche. |
| | | Alter Mann | Josef Nigrini. |

Warmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldfstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|--|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 .s. | Mittelsplatz II. Rang 2 M 60 .s. |
| Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " | Logenstüb II. Rang 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Parterre 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater 1 " 10 " |
| Partett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 18. November 1913. 29. Vorstellung im Abonnement. Wilhelm Tell. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Taschenspiegel. 1 Brillenglas.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

35

Dienstag, den 18. November 1913.

29. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 Uhr. ∞

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gesänge des Fischerknaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Aktes sowie der Mönchgesang im 4. Akt von F. Manns. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Egmont“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|-----------------------|--|-------------------|
| Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Pfeifer von Luzern | Hermann Hermecke. |
| Werner Freiherr von Alttinghausen, Vannerherr | Hans Gerlach. | Kunz von Gerfau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Nefte | Theo Münch. | Jenny, Fischerknabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher, | Carl Weiß. | Seppi, Hirtenknabe | Else Jarrenkopf. |
| Konrad Hunn, | Josif Nigrini. | Gertrud, Stauffachers Gattin | Betty Klinger. |
| Itel Neding, } Landleute aus Schwyz | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Ella Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, } | Berthold Bäche. | Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Förg im Hofe } | Herbert Nigrini. | Armgard, } | Maria Buchholz. |
| Ulrich der Schmied } | Emil Nahardt. | Rechtbild, } Bäuerinnen | Julie Grube. |
| Jost von Weiler } | Matthias Birneburg. | Elsbeth, } | Gertrud Adams. |
| Walthier Fürst } | Clemens Adams. | Hildegard, } | Hedwig Bohn. |
| Wilhelm Tell } | Herbert Köllner. | Walthier, } Tells Knaben | Eva Wendorf. |
| Rösselmann, der Pfarrer } | Carl Heckmann. | Wilhelm, } | * * * |
| Petermann, der Sigrift } aus Uri | Hermann Hermecke. | Frieshardt, } Söldner | Richard Helsing. |
| Kuoni, der Hirt } | Curt Behrens. | Leuthold, } | Curt Harbordt. |
| Werni, der Jäger } | Theodor Rosen. | Rudolf der Harras, Gesslers Stallmeister | Theodor Rosen. |
| Kuodi, der Fischer } | Heinz Perino. | Parricida, der Herzog von Schwaben . | Willi Schmann. |
| Arnold vom Melchtal } | Paul Westemeier a. G. | Stüssi, der Flurschütz | Werner Rübenach. |
| Konrad Baumgarten } aus Unterwalden | Willi Schmann. | Fronvogt | Herbert Nigrini. |
| Meier von Sarnen } | Werner Rübenach. | Meister Steinmetz | Carl Heckmann. |
| Strudt von Winkelried } | Curt Kofzig. | 1. Gesell | Curt Kofzig. |
| Warmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter. | | 2. Gesell | Berthold Bäche. |
| | | Alter Mann | Josif Nigrini. |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " 10 " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 20. November 1913. 30. Vorstellung im Abonnement. Der Andere. Schauspiel in 4 Akten von P. Hindau. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

36

Donnerstag, den 20. November 1913.

30. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Der Andere.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Dr. jur. Hallers, Staatsanwalt | Hans Ebert. |
| Emmy, dessen Schwester | Ella Hartmann. |
| Arnoldy, Rechtsanwalt | Heinz Perino. |
| Agnes, dessen Schwester | Marianne Tauber. |
| Professor Dr. med. Feldermann | Clemens Adami. |
| Kleinchen, Hallers Privatsekretär | Carl Heckmann. |
| Weigert, Polizeikommissar | Willy Eckmann. |
| Amalie Friebe | Gisa Dorn. |
| Charlotte | Bertrud Adami. |
| Karl Dickert | Richard Helsing. |
| Albert Schroettel | Theo Münch. |
| Wilhelm Fingering | Hans Gerlach. |
| Ewald, Diener bei Hallers | Berthold Büche. |
| Elise, Kammermädchen bei Hallers | Hedwig Bohn. |
| Der Wirt zur „lahmen Ente“ | Curt Kospwig. |
| Ein Polizeiwachtmeister | Werner Rübenach. |

Die Handlung spielt in Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Krant: Herr Lucas.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | { 1. und 2. Reihe | Parterre | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | { 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 22. November 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Auf vielfachen Wunsch: **Filmzauber**. Posse mit Gesang in 4 Akten von H. Bernauer und H. Schanzer. Musik von W. Kollo und W. Bredschneider. Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 23. November 1913. 31. Vorstellung im Abonnement. **Robitüt!** Zum ersten Male: **Sinter Mauern**. Schauspiel in 4 Akten von H. Nathansen. Anfang 7 Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 37

Oldenburg.

Sonnabend, den 22. November 1913.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.
☪ Anfang 6 Uhr. ☪
☛ Auf vielfachen Wunsch. ☛

Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.
 Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|-------------------|
| Geheimrat Papendieck | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Ida Hilb. |
| Adalbert Musenfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Käsebier | Richard Gelsing. |
| Corbula, seine Frau | Betty Klinder. |
| Wanda Hammerschmidt, beider Nichte | Mia Ronell. |
| Max Rademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Gesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastasius, Diener bei Musenfett | Carl Hedmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Köhwig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Milli, } | Hedwig Bohn. |
| Molly, } Freundinnen von Fränze | Else Farrentopf. |
| Dly, } | Elly Gerlach. |
| Erster } Kellner | Herbert Nigrini. |
| Zweiter } | Hermann Hermecke. |
| 6 Tippfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Musenfett. Freundinnen Fränzés. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
 Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten **Crika**-Schreibmaschinen, Fabrikat der Firma Seidel und Raumann A. G. Dresden, lieferte die Firma August Ohmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.
 Krank: Herr Lucas.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛
Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 23. November 1913. 31. Vorstellung im Abonnement. **Novität!** Zum ersten Male: **Sinter Mauern.** Schauspiel in 4 Akten von G. Nathansen. Anfang **7 Uhr.**

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

38

Sonntag, den 23. November 1913.

31. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

➔ **Novität! Zum ersten Male: Novität!** ➔

Hinter Mauern.

Schauspiel in 4 Akten von Henri Nathansen.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | |
|-----------------------------------|-----------------------|------------------|
| Adolf Levin, Bankier | ..... | Hans Ebert. |
| Sara Levin, seine Frau | ..... | Betty Kliner. |
| Hugo | } ihre Kinder | Heinz Perino. |
| Jacob | | Richard Helsing. |
| Esther | ..... | Marianne Tauber. |
| Dina, Jacob Levins Frau | ..... | Ella Hartmann. |
| Sara, ihre Tochter | ..... | * * * |
| Meyer, Procurist beim alten Levin | ..... | Billy Ekmann. |
| Dr. Jörgen Herming. | ..... | Herbert Köllner. |
| Staatsrat Herming | } Dr. Hermings Eltern | Clemens Adami. |
| Staatsrätin Herming | | Maria Buchholz. |
| Ein Diener | } bei Hermings | Werner Rübenach. |
| Ein Mädchen | | Johanna Janzki. |
| Ein Mädchen bei den alten Levins | ..... | Else Farrenlopf. |

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Lucas.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|---------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 .s. | Mittelpfah II. Rang | 2 M 60 .s. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| | | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett | { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | | |
| | { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. November 1913. 32. Vorstellung im Abonnement. **Hinter Mauern.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➔ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ➔

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 39

Oldenburg.

Dienstag, den 25. November 1913.

32. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Hinter Mauern.

Schauspiel in 4 Akten von Henri Nathansen.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | |
|-----------------------------------|-----------------------|------------------|
| Adolf Levin, Bankier | ..... | Hans Ebert. |
| Sara Levin, seine Frau | ..... | Betty Klinder. |
| Hugo | } ihre Kinder | Heinz Perino. |
| Jacob | | Richard Gelsing. |
| Esther | ..... | Marianne Tauber. |
| Dina, Jacob Levins Frau | ..... | Ella Hartmann. |
| Sara, ihre Tochter | ..... | * * * |
| Meyer, Prokurist beim alten Levin | ..... | Curt Behrensen. |
| Dr. Jörgen Herming | ..... | Herbert Köllner. |
| Etatrat Herming | } Dr. Hermings Eltern | Clemens Adami. |
| Etaträtin Herming | | Maria Buchholz. |
| Ein Diener | } bei Hermings | Werner Rübenach. |
| Ein Mädchen | | Johanna Janekli. |
| Ein Mädchen bei den alten Levins | ..... | Else Farrentopf. |

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kant: Herr Lucas.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|----------------------------------|----------------------------------|--------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 -s. | Mittelpf. II. Rang | 2 M 60 -s. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | } 1. und 2. Reihe . . . 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| | | } 3. und 4. Reihe . . . 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | } 1. bis 7. Reihe . . . 3 " 70 " | | Galerie | — " 60 " |
| | | } 8. bis 10. Reihe . . . 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 26. November 1913. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 3¹/₂ Uhr.
 Donnerstag, den 27. November 1913. 33. Vorstellung im Abonnement. **Ein idealer Gatte.** Komödie in 4 Akten von D. Wilde. Deutsch von L. Pavia und H. von Teschenberg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☞ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☜

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

40

Mittwoch, den 26. November 1913.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

∞ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gesänge des Fischerknaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Aktes sowie der Mönchgesang im 4. Akt von F. Manns. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Egmont“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|--|---------------------|---|------------------|
| Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Pfeifer von Luzern | Hermann Hermede. |
| Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr | Hans Gerlach. | Kunz von Gerzau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Theo Münch. | Jenny, Fischerknabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher, | Carl Weiß. | Seppi, Hirtenknabe | Else Farenkopf. |
| Konrad Hunn, | Josef Nigrini. | Gertrud, Stauffachers Gattin | Betty Klinger. |
| Jzel Reding, } Landleute aus | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Ella Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, } Schwyz | Berthold Bäche. | Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Jörg im Hofe | Herbert Nigrini. | Armgard, } | Maria Buchholz. |
| Ulrich der Schmied } | Emil Nahardt. | Mechthild, } Bäuerinnen | Julie Grube. |
| Walther Fürst | Clemens Adami. | Elsbeth, } | Gertrud Adami. |
| Wilhelm Tell | Herbert Köllner. | Hildegard, } | Hedwig Bohn. |
| Köffelmann, der Pfarrer | Carl Hedmann. | Walther, } Tells Knaben | Eva Bendorf. |
| Petermann, der Sigrift | Hermann Hermede. | Wilhelm, } | * * * |
| Kuoni, der Hirt | Curt Behrensen. | Frieshardt, } Söldner | Richard Helsing. |
| Werni, der Jäger | Theodor Rosen. | Leuthold, } | Curt Harbordt. |
| Kuobi, der Fischer | Heinz Perino. | Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister | Theodor Rosen. |
| Arnold vom Melchthal } | Stefan Dahlen a. G. | Parricida, der Herzog von Schwaben . | Willy Schmamm. |
| Konrad Baumgarten } aus | Willy Schmamm. | Stüssli, der Flurschütz | Werner Rübenach. |
| Meier von Sarnen } Unterwalden | Berner Rübenach. | Fronvogt | Herbert Nigrini. |
| Strudt von Winkelried } | Curt Kofzwig. | Meister Steinmey | Carl Hedmann. |
| | | 1. Gesell | Curt Kofzwig. |
| | | 2. Gesell | Berthold Bäche. |
| | | Alter Mann | Josef Nigrini. |

Barmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Krant: Herr Lucas.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Prozgeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logensitz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| Logensitz I. Rang { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| Parlett { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 27. November 1913. 33. Vorstellung im Abonnement. Ein idealer Gatte. Komödie in 4 Akten von D. Wilde. Deutsch von L. Pavia und G. von Teschenberg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

41

Donnerstag, den 27. November 1913.

33. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Ein idealer Gatte.

Kußspiel in 4 Akten von Oskar Wilde. Ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teschenberg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Der Carl von Gaversham, Ritter des Hofenbandordens | Hans Gerlach. |
| Viscount Goring, sein Sohn | Carl Köstlin a. G. |
| Sir Robert Chiltern, Unterstaatssekretär im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten | Carl Weiß. |
| Bicomte de Nanjac, Attaché der französischen Botschaft in London | Theo Münch. |
| Lady Chiltern, Sir Robert Chilterns Frau | Maria Buchholz. |
| Lady Markby | Betty Klinder. |
| Die Gräfin von Basilbon | Marianne Tauber. |
| Mrs. Marchmont | Emilie Ebert. |
| Miß Mabel Chiltern, Sir Robert Chilterns Schwester | Eva Benndorf. |
| Mrs. Cheveley | Ella Hartmann. |
| Mason, Kammerdiener | Hermann Hermecke. |
| James, Diener | Herbert Nigrini. |
| Harold, Diener | Berthold Wäde. |
| Phippß, Kammerdiener bei Lord Goring | Curt Harbordt. |

Zeit: die Gegenwart. Ort: London.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Cosi fan tutte“ v. Mozart.
2. Walzer aus „Die ideale Gattin“ v. Lehár.
3. Menuett v. Bizet.
4. Walzer aus „Der Husarengeneral“ v. Biehrer.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Lucas.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Logenstüb II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 29. November 1913. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die auswärtigen Schulen. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 30. November 1913. 34. Vorstellung im Abonnement. **Der lebende Leichnam.** Drama in 12 Bildern von L. Tolstoi. Übersetzt von A. Scholz. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Brillenglas. 1 Vorstecknadel.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

42

Sonnabend, den 29. November 1913.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die auswärtigen Schulen.

∞ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gesänge des Fischertnaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Aktes sowie der Mönchgesang im 4. Akt von F. Maass. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Egmont“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|--------------------|--|-------------------|
| Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Wfeiser von Luzern | Hermann Hermecke. |
| Werner Freiherr von Attinghausen, Ban- nerherr | Hans Gerlach. | Kunz von Gersau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Theo Münch. | Jenny, Fischertnabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher, | Carl Weiß. | Seppi, Hirtenknabe | Else Farrentopf. |
| Konrad Hunn, | Josef Nigrini. | Gertrud, Stauffachers Gattin | Betty Klinder. |
| Stel Reding, | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Ella Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, } Landleute aus Förg im Hofe } Schwyz | Berthold Bäche. | Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Ulrich der Schmied | Herbert Nigrini. | Urmgard, } Mechthild, } Bäuerinnen | Maria Buchholz. |
| Jost von Weiler | Emil Rahardt. | Elsbeth, } Hildegard, } | Julie Grube. |
| Walthor Fürst | Mathias Birneburg. | Walthor, } Tells Knaben | Gertrud Adami. |
| Wilhelm Tell | Clemens Adami. | Wilhelm, } Frieshardt, } Söldner | Hedwig Bohn. |
| Köffelmann, der Pfarrer | Herbert Köllner. | Leuthold, } Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister | Eva Benndorf. |
| Petermann, der Sigrift | Carl Heckmann. | Hermann Hermecke. | * * * |
| Kuoni, der Hirt | Hermann Hermecke. | Curt Behrensen. | Richard Gelsing. |
| Werni, der Jäger | Curt Koswig. | Theodor Rosen. | Curt Harbordt. |
| Kuobi, der Fischer | Heinz Perino. | Paricida, der Herzog von Schwaben. | Theodor Rosen. |
| Arnold vom Melchthal | Curt Lucas. | Stüssi, der Flurschütz | Willy Eßmann. |
| Konrad Baumgarten | Willy Eßmann. | Fronvogt | Werner Rübenach. |
| Meier von Sarnen | Werner Rübenach. | Meister Steinmez | Herbert Nigrini. |
| Strudt von Winkelried | Curt Koswig. | 1. Gesell | Carl Heckmann. |
| Warmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter. | | 2. Gesell | Curt Koswig. |
| | | Alter Mann | Berthold Bäche. |
| | | | Josef Nigrini. |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

I. Rang, Parkett, II. Rang Mittelplatz 60 Pfg., die übrigen Ränge 30 Pfg.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Sonntag, den 30. November 1913. 34. Vorstellung im Abonnement. Der lebende Leichnam. Drama in 12 Bildern von L. Tolstoi. Übersetzt von A. Scholz. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

43

Sonntag, den 30. November 1913.

34. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉ Der lebende Leichnam.

Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Uebersetzt von August Scholz.
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Fedor Protassow (Fedja) | Curt Lucas. |
| Lisa, seine Frau | Marianne Tauber. |
| Der kleine Knabe der beiden | * * * |
| Sascha, Lisas Schwester | Eva Benndorf. |
| Anna Pawlowna, Lisas Mutter | Betty Klinder. |
| Karenin, Lisas zweiter Gatte | Herbert Köllner. |
| Anna Dmitrijevna, seine Mutter | Maria Buchholz. |
| Fürst Abreskow, deren Freund | Carl Weiß. |
| Wosnessensky, Sekretär Karenins | Curt Harbordt. |
| Mascha, eine junge Zigeunerin | Gisa Dorn. |
| Iwan Malarowitsch, ihr Vater | Clemens Adami. |
| Nastassja Iwanowna, ihre Mutter | Julie Grube. |
| Eine junge Zigeunerin | Hedwig Bohn. |
| Afremow, ein Lebemann | Curt Behrensen. |
| Stachow | Willy Schmann. |
| Dutkewitsch } Afremows Gäste | Paul Heidrowski. |
| Korotkow } . | Heinz Perino. |
| Alexandrow, ein Trunkenbold | Hans Ebert. |
| Pjetuschkow, ein verbummelter Maler | Hans Gerlach. |
| Artemjew | Richard Helsing. |
| Petruschkin, Fedjas Advokat | Carl Hedmann. |
| Ein Musiker | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Heinrich Colmar. |
| Der Untersuchungsrichter | Willy Schmann. |
| Melnikow, sein Bekannter | Curt Kozwig. |
| Der Protokollführer | Hermann Hermcke. |
| Ein Spezialarzt | Carl Hedmann. |
| Ein Gerichtsdienner | Berthold Büche. |
| Ein junger Advokat | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Werner Rübenach. |
| Eine Dame | Elfriede Heim. |
| Eine Kinderfrau | Gertrud Adami. |
| Ein Dienstmädchen } bei Protassows | Elly Gerlach. |
| Ein Lakai } . | Josef Nigrini. |
| Ein Lakai bei Karenins | Herbert Nigrini. |
| Ein Lakai bei Afremow | Berthold Büche. |
| Ein Kellner im Restaurant | Mathias Birneburg. |
| Ein Wirt in der Schenke | Curt Kozwig. |

Zigeuner, Zigeunerinnen, Zuschauer, Zeugen. Ein Polizist, Gäste in der Schenke.
Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.
Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 2. Dezember 1913. 35. Vorstellung im Abonnement. Der Frauenfresser. Operette in 3 Akten von L. Stein und C. Lindau. Musik von C. Gysler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

44

Dienstag, den 2. Dezember 1913.

35. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Der Frauenfresser.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Frau Natalie von Koffan | Betty Kliner. |
| Eilly, ihre Tochter | Ida Hilb. |
| Hubertus von Wurner, Major a. D. | Curt Behrensen. |
| Ramillo, sein Neffe | Mathias Birneburg. |
| Mary Wilton | Mia Ronell. |
| Baron Daminger, Rennstallbesitzer | Carl Hofmann. |
| Frau von Stürmer | Gisa Dorn. |
| Uda } deren Töchter | Elfriede Hein. |
| Nelly } | Mary Gerl. |
| Kitty } | Eily Gerlach. |
| Frau von Dränger | Else Jarrentopf. |
| Baronesse Milljung | Hedwig Bohn. |
| Frau Rat Hackrodt | Anna Wendrich. |
| Frau Dr. Blesfen | Else Scary. |
| Liebrecht } Funktionäre des Klubs „F. F.“ | Werner Rübenach. |
| Baron Seiler } | Paul Heidrowski. |
| Thies | Hermann Hermecke. |
| Spizky, Diener bei Wurner | Richard Gelsing. |
| Lina, bedientet bei Frau von Koffan | Gertrud Adami. |
| Franz, Diener bei Mary Wilton | Berthold Büche. |

Mitglieder des „F. F.“-Klubs. Herren und Damen der Gesellschaft. Freundinnen Eillys. Gäste.

Der erste Akt spielt auf dem Schlosse Niehgg in der Nähe einer Großstadt. Der zweite Akt bei Mary Wilton in der Residenz.

Der dritte Akt im Parke des Schlosses Niehgg. — Zeit: Heutzutage.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|--------------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | Mittelplatz II. Rang |
| Proszeniumsloge I. Rang | Logenitz II. Rang |
| Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | Parterre |
| { 3. und 4. Reihe | Amphitheater |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | Galerie |
| { 8. bis 10. Reihe | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 3. Dezember 1913. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Hinter Mauern.** Schauspiel in 4 Akten von S. Nathansen. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 4. Dezember 1913. **Keine Vorstellung.**

Freitag, den 5. Dezember 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Carl Clewing vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. **Novität! Zum ersten Male: Narrenglanz.** Drama in 4 Akten von R. Kitzner. Wolfnar, C. Clewing als Gast. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 45



Oldenburg.

Mittwoch, den 3. Dezember 1913.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Hinter Mauern.

Schauspiel in 4 Akten von Henri Nathansen.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Adolf Levin, Bankier | Gans Ebert. |
| Sara Levin, seine Frau | Betty Kliner. |
| Hugo } ihre Kinder | Geinz Perino. |
| Jacob } | Richard Gelsing. |
| Esther } | Marianne Tauber. |
| Dina, Jacob Levins Frau | Ella Hartmann. |
| Sara, ihre Tochter | * * * |
| Meyer, Prokurist beim alten Levin | Curt Behrensen. |
| Dr. Jürgen Herming | Herbert Köllner. |
| Staatsrat Herming } Dr. Herming's Eltern | Clemens Adami. |
| Staatsrätin Herming } | Maria Buchholz. |
| Ein Diener } bei Herming's | Werner Nübenach. |
| Ein Mädchen } | Johanna Janzki. |
| Ein Mädchen bei den alten Levins | Else Farrentopf. |

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenstüb II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 4. Dezember 1913. Keine Vorstellung.
 Freitag, den 5. Dezember 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Carl Clewing vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. **Novität!** Zum ersten Male: **Narrenglanz.** Ein Spielmannsdrama in 4 Akten von R. Ritter. Wolfnar, C. Clewing als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater. 46

Oldenburg.

Freitag, den 5. Dezember 1913.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Erstes Gastspiel des Herrn Carl Clewing vom Königl.
Schauspielhaus in Berlin.

➔ **Novität! Zum ersten Male: Novität!** ➔

Marrenglanz.

Ein Spielmannsdrama in 4 Akten von Rudolf Kittner.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

| | |
|---|--------------------|
| Der Kurfürst | Carl Weiß. |
| Wolfnarr, sein Spielmann und Hofnarr | * * * |
| Franz Trutz, dessen Bruder | Hans Ebert. |
| Herrad von Wingen | Marianne Tauber. |
| Hanns, Graf von Dypeln | Herbert Köllner. |
| Caspar von Enterlein | Willy Ehmann. |
| Thomas von Rade, der Kanzler, dessen Oheim | Carl Hedmann. |
| Albrecht von Wödde | Curt Harbordt. |
| Berthold von Storpel } | Berthold Büche. |
| Konrad von Anklitz } beamtete Hofritter | Werner Rübenach. |
| Ruprecht von Elm } | Curt Kofwig. |
| Beit von Blambach } | Herbert Nigrini. |
| Der Hofpoet | Hans Gerlach. |
| Barthel, genannt: Der Zunftnarr, zweiter Hofnarr des Kurfürsten | Clemens Adami. |
| Dietrich Künzlin } Kriegersknechte in kurfürstlichen Diensten | Mathias Birneburg. |
| Der lange Jörg } | Theo Münch. |
| Hofritter, Diener und Kriegersknechte. | |

Ort: Eine kurfürstliche Burg, in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

* * * **Wolfnarr Carl Clewing als Gast.**

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 6. Dezember 1913. Außerordentliche Nachmittagsvorstellung für Auswärtige zu gewöhnlichen Preisen.
Zweites Gastspiel des Herrn C. Clewing. **Der scharfe Junker.** Komödie in 4 Akten von G. Engel. Malte, C. Clewing
als Gast. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 7. Dezember 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Drittes und letztes Gastspiel des
Herrn C. Clewing. **Der scharfe Junker.** Malte, C. Clewing als Gast. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 6. Dezember 1913.

Außerordentliche Nachmittagsvorstellung für Auswärtige zu gewöhnlichen Preisen.

☞ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Zweites Gastspiel des Herrn Carl Clewing vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Der scharfe Junker.

Komödie in 4 Aufzügen von Georg Engel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

| | | |
|---|--------------------------------|------------------|
| Maus Witt, Gutsbesitzer auf Grünenhagen | ..... | Hans Gerlach. |
| Anna, seine Frau | ..... | Maria Buchholz. |
| Eyra, seine Tochter | ..... | Gisa Dorn. |
| Dr. Erwin Witt, Privatgelehrter, sein Sohn | ..... | Curt Lucas. |
| Großvater Witt | ..... | Hans Ebert. |
| Großmutter Witt | ..... | Betty Klinder. |
| Malchow, Statthalter auf Grünenhagen | ..... | Hermann Hermede. |
| Stine, Magd auf Grünenhagen | ..... | Gertrud Adami. |
| Baron Walte von Bünzelwitz, Gutsbesitzer auf Hohenfelchow | ..... | * * * |
| Freih, sein Kammerdiener | ..... | Curt Kofwig. |
| Frl. Hoppe, Wirtschafterin | ..... | Julie Grube. |
| Deconomierat Schröder | ..... | Herbert Nigrini. |
| von Nehmzow | ..... | Clemens Adami. |
| Rittmeister von Belling | } Rittergutsbesitzer | Theo Münch. |
| Oberforstrat Rosenau | | Curt Behrensen. |
| Oberamtmann Köhl | ..... | Theodor Rosen. |
| Kreisphysikus Dr. Altmann | ..... | Curt Harbordt. |
| Dreß | } Pächter und Freunde von Witt | Richard Helsing. |
| Gäbe | | Carl Hedmann. |
| Landrat Graf von Cue | ..... | Heinz Perino. |
| Lilli, seine Gattin | ..... | Marianne Tauber. |
| Zustizrat Löwenthal | ..... | Berthold Büche. |
| Grundbuchrichter Dr. Heiden | ..... | Billy Ehmann. |
| Wachtmeister Böttcher, Gendarm | ..... | Werner Rübenach. |

Die Handlung spielt in der Gegenwart, der zweite Aufzug drei Tage später als der erste.

* * * Malte Carl Clewing als Gast.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 7. Dezember 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn C. Clewing. Der scharfe Junker. Walte, C. Clewing als Gast. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 48

Oldenburg.

Sonntag, den 7. Dezember 1913.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.
∞ Anfang 7 Uhr. ∞

Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Carl Clewing
 vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Der scharfe Junker.

Komödie in 4 Aufzügen von Georg Engel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

| | |
|---|------------------|
| Klaus Witt, Gutsbesitzer auf Grönenhagen | Hans Gerlach. |
| Anna, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Tyra, seine Tochter | Gisa Dorn. |
| Dr. Erwin Witt, Privatgelehrter, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Großvater Witt | Hans Ebert. |
| Großmutter Witt | Betty Klinger. |
| Malchow, Statthalter auf Grönenhagen | Hermann Hermede. |
| Etine, Magd auf Grönenhagen | Bertrud Adami. |
| Baron Malte von Bünzelwitz, Gutsbesitzer auf Hohenselchow | * * * |
| Fritz, sein Kammerdiener | Curt Kofwig. |
| Fel. Hoppe, Wirtschafterin | Julie Grube. |
| Defonomierat Schröder | Herbert Nigrini. |
| von Nehmzow | Clemens Adami. |
| Rittmeister von Belling } Nittergutsbesitzer | Theo Münch. |
| Oberforsttrat Rosenau } | Curt Behrensen. |
| Oberamtmann Köhl } | Theodor Rosen. |
| Kreisphysikus Dr. Altmann | Curt Harbordt. |
| Drems } Pächter und Freunde von Witt | Richard Helsing. |
| Gäde } | Carl Heckmann. |
| Landrat Graf von Cue | Heinz Perino. |
| Lilli, seine Gattin | Marianne Tauber. |
| Zustizrat Löwenthal | Berthold Büche. |
| Grundbuchrichter Dr. Heiden | Billy Ehmann. |
| Wachtmeister Wöttcher, Gendarm | Werner Rübenaeh. |

Die Handlung spielt in der Gegenwart, der zweite Aufzug drei Tage später als der erste.

* * * Malte Carl Clewing als Gast.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

← Kassenpreise wie gewöhnlich. →
Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. Dezember 1913. 36. Vorstellung im Abonnement. Ein idealer Gatte. Lustspiel in 4 Akten von D. Wilde. Übersetzt von L. Pavia und H. von Teschenberg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 9. Dezember 1913.

36. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Ein idealer Gatte.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Wilde. Ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teschenberg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

| | |
|--|-------------------|
| Der Carl von Caversham, Ritter des Hosenbandordens | Hans Gerlach. |
| Viscount Goring, sein Sohn | Heinz Perino. |
| Sir Robert Chiltern, Unterstaatssekretär im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten | Carl Weiß. |
| Vicomte de Nanjac, Attaché der französischen Botschaft in London | Theo Münch. |
| Lady Chiltern, Sir Robert Chiltern's Frau | Maria Buchholz. |
| Lady Markby | Betty Klinder. |
| Die Gräfin von Basilbon | Marianne Tauber. |
| Mrs. Marchmont | Emilie Ebert. |
| Miß Mabel Chiltern, Sir Robert Chiltern's Schwester | Eva Benndorf. |
| Mrs. Cheveley | Ella Hartmann. |
| Mason, Kammerdiener } bei Sir Robert Chiltern | Hermann Hermede |
| James, Diener } | Herbert Nigrini.. |
| Harold, Diener } | Berthold Büche. |
| Phillips, Kammerdiener bei Lord Goring | Curt Harbordt. |

Zeit: die Gegenwart. Ort: London.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture zu „Cosi fan tutte“ v. Mozart.
2. Walzer aus „Die ideale Gattin“ v. Lehár.
3. Menuett v. Bizet.
4. Walzer aus „Der Husarengeneral“ v. Biehrer.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenpfl II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenpfl I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 10. Dezember 1913. 3. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 11. Dezember 1913. 37. Vorstellung im Abonnement. **Filmzauber.** Pöffe mit Gesang in 4 Akten von H. Bernauer und H. Schanzer. Musik von W. Kollo und W. Bredschneider. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Brosche.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



50

Oldenburg.

Donnerstag, den 11. Dezember 1913.

37. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. **∞**
••••• Zum letzten Male im Abonnement. **•••••**

Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

| | |
|---|------------------|
| Geheimrat Papendieck | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Iba Gild. |
| Halbert Musenfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Käsebier | Richard Gelsing. |
| Cordula, seine Frau | Betty Klinder. |
| Wanda Hammerschmidt, beider Nichte | Mia Konell. |
| Max Rademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Gesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastasius, Diener bei Musenfett | Carl Heckmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Kozwig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Milli, } Freundinnen von Fränze | Hedwig Bohn. |
| Molly, } | Else Farenkopf. |
| Olly, } | Elly Gerlach. |
| Erster } Kellner | Herbert Nigrini. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| 6 Tappfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Musenfett. Freundinnen Fränzés. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
 Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten **Crika-Schreibmaschinen**, Fabrikat der Firma Seidel und Raumann u. G. Dresden, lieferte die Firma August Ohmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|--------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelplatz II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Logenstüb II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Parterre | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 13. Dezember 1913. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die hiesigen Schulen. **Wilhelm Tell**. Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 5 Uhr.

Sonntag, den 14. Dezember 1913. 38. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male im städtischen Abonnement. **Der Frauensprecher**. Operette in 3 Akten von L. Stein und C. Lindau. Musik von C. Gysler. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 13. Dezember 1913.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die hiesigen Schulen.

☉ Anfang 5 Uhr. ☉

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gefänge des Fischertnaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Aktes sowie der Mönchgesang im 4. Akt von F. Manns. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Egmont“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

| | | | |
|---|--------------------|--|------------------|
| Hermann Gessler, Reichsbogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Pfeifer von Luzern | Hermann Hermede. |
| Werner Freiherr von Attinghausen, Vamnerherr | Hans Gerlach. | Kunz von Gersau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Theo Mändch. | Jenny, Fischertnabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher, | Carl Weiß. | Seppi, Hirtenknabe | Else Farrenkopf. |
| Konrad Hunn, | Josef Nigrini. | Gertrud, Stauffachers Gattin | Betty Kliner. |
| Fiel Nebing, | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Ella Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, } Landleute aus | Berthold Bäche. | Bertha von Brunnek, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Jörg im Hofe } Schwyz | Herbert Nigrini. | Armgard, } | Maria Buchholz. |
| Ulrich der Schmied } | Emil Rahardt. | Mechthild, } Bäuerinnen | Julie Grube. |
| Joost von Weiler } | Mathias Birneburg. | Elsbeth, } | Gertrud Adami. |
| Walther Fürst } | Clemens Adami. | Hildegard, } | Hedwig Bohn. |
| Wilhelm Tell } | Herbert Köllner. | Walther, } Tells Knaben | Eva Benndorf. |
| Nösselmann, der Pfarrer } | Carl Hedmann. | Wilhelm, } | * * * |
| Petermann, der Sigrift } aus Uri | Hermann Hermede. | Frieshardt, } Söldner | Nichard Helsing. |
| Kuoni, der Hirt | Curt Behrensens. | Leuthold, } | Curt Harbordt. |
| Werni, der Jäger | Theodor Rosen. | Rudolf der Harras, Gesslers Stallmeister | Theodor Rosen. |
| Kuodi, der Fischer | Heinz Perino. | Paricida, der Herzog von Schwaben. | Willy Schmamm. |
| Arnold vom Melchthal } | Curt Lucas. | Stüssi, der Flurschütz | Werner Rübenach. |
| Konrad Baumgarten } aus | Willy Schmamm. | Fronvogt | Herbert Nigrini. |
| Meier von Sarnen } Unterwalden | Werner Rübenach. | Meister Steinmez | Carl Hedmann. |
| Strudt von Winkelried } | Curt Kofwig. | 1. Gesell | Curt Kofwig. |
| Barmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter. | | 2. Gesell | Berthold Bäche. |
| | | Alter Mann | Josef Nigrini. |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

I. Rang, Parkett, II. Rang Mittelplatz 60 Pfg., die übrigen Ränge 30 Pfg.

Kassenöffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Sonntag, den 14. Dezember 1913. 38. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zum letzten Male im städtischen Abonnement. **Der Fraueneßer.** Operette in 3 Akten von L. Stein und C. Lindau. Musik von C. Gysler. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

52

Sonntag, den 14. Dezember 1913.

38. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

••••• Zum letzten Male im städtischen Abonnement. •••••

Der Frauenfresser.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Musik von Edmund Emsler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

| | |
|---|---------------------|
| Frau Natalie von Koffan | Betty Kliner. |
| Lilly, ihre Tochter | Ida Hilb. |
| Hubertus von Murner, Major a. D. | Curt Behrensen |
| Ramillo, sein Neffe | Matthias Birneburg. |
| Mary Wilton | Mia Ronell. |
| Baron Daminger, Rennstallbesitzer | Carl Heckmann. |
| Frau von Stürmer | Hilfa Dorn. |
| Ida } deren Töchter | Elfriede Hein. |
| Nelly } | Mary Gerl. |
| Kitty } | Elly Gerlach. |
| Frau von Dränger | Else Farrenkopf. |
| Baronessa Milljung | Hedwig Bohn. |
| Frau Kat Hackrodt | Anna Wendrich. |
| Frau Dr. Blesfen | Else Scary. |
| Liebrecht } Funktionäre des Klubs „F. F.“ | Werner Mübenach. |
| Baron Seiler } | Paul Heidrowski. |
| Thies } | Hermann Hermede |
| Spikly, Diener bei Murner | Richard Helsing. |
| Lina, bedientet bei Frau von Koffan | Gertrud Adami. |
| Franz, Diener bei Mary Wilton | Berthold Bäche. |

Mitglieder des „F. F.“-Klubs. Herren und Damen der Gesellschaft. Freundinnen Lillys. Gäste.

Der erste Akt spielt auf dem Schlosse Miehgg in der Nähe einer Großstadt. Der zweite Akt bei Mary Wilton in der Residenz.
Der dritte Akt im Parke des Schloßes Miehgg. — Zeit: Heutzutage.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 15. Dezember 1913. **Generalprobe** } des Singvereins. Anfang 7 Uhr.
Dienstag, den 16. Dezember 1913. **Konzert** }
Mittwoch, den 17. Dezember 1913. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Frauenfresser.**
Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Donnerstag, den 18. Dezember 1913. 39. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Bieder-**
meier. Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

53

Mittwoch, den 17. Dezember 1913.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3¹/₂ Uhr. ☉

Der Frauenfresser.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

| | |
|---|--------------------|
| Frau Natalie von Koffan | Betty Klander. |
| Tilly, ihre Tochter | Ida Gild. |
| Hubertus von Murner, Major a. D. | Curt Behrensen |
| Kamillo, sein Neffe | Mathias Birneburg. |
| Mary Wilton | Mia Konell. |
| Baron Daminger, Rennstallbesitzer | Carl Heckmann. |
| Frau von Stürmer | Gisa Dorn. |
| Uda } deren Töchter | Elfriede Hein. |
| Nelly } | Mary Gerl. |
| Kitty } | Elly Gerlach. |
| Frau von Dränger | Else Farrenkopf. |
| Baronessa Milljung | Hedwig Bohn. |
| Frau Kat Hackrodt | Anna Wendrich. |
| Frau Dr. Wesslen | Else Scary. |
| Liebrecht } Funktionäre des Klubs „F. F.“ | Berner Hübenach. |
| Baron Seiler } | Paul Heidrowski. |
| Thies | Hermann Hermecke |
| Spisky, Diener bei Murner | Richard Gelsing. |
| Lina, bedientet bei Frau von Koffan | Gertrud Adami. |
| Franz, Diener bei Mary Wilton | Berthold Büche. |

Mitglieder des „F. F.“-Klubs. Herren und Damen der Gesellschaft. Freundinnen Tillys. Gäste.
Der erste Akt spielt auf dem Schlosse Niehegg in der Nähe einer Großstadt. Der zweite Akt bei Mary Wilton in der Residenz.
Der dritte Akt im Parke des Schloßes Niehegg. — Zeit: Heutzutage.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|--------------------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | Mittelplatz II. Rang |
| Proszeniumsloge I. Rang } 4 M 70 J. | Logenitz II. Rang 2 „ 60 „ |
| Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 „ 20 „ | Parterre 2 „ — „ |
| { 3. und 4. Reihe 3 „ 70 „ | Amphitheater 1 „ 10 „ |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe 3 „ 70 „ | Galerie — „ 60 „ |
| { 8. bis 10. Reihe 3 „ — „ | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 18. Dezember 1913. 39. Vorstellung im Abonnement. **Novität!** Zum ersten Male: **Biedermeier.** Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

54

Donnerstag, den 18. Dezember 1913.

39. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Novität! Zum ersten Male: Novität!** ➔

☞ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ☞

Biedermeier.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen.

| | | |
|-------------------------------------|--|--------------------|
| Peter Johann Lohmeyer | } Inhaber der Firma Lohmeyer und Nachtigall | Hans Ebert. |
| Amadäus Nachtigall | | Hans Gerlach. |
| Konstanzia, Lohmeyers Frau | | Maria Buchholz. |
| Friedrich, beider Sohn | | Curt Lucas. |
| Friederike, Nachtigalls Frau | | Betty Kliner. |
| Gotthchen, beider Tochter | | Eva Benndorf. |
| Gotthlieb Schnupfeler, Apotheker | | Clemens Adami. |
| Minchen | } dessen Töchter | Ely Gerlach. |
| Zettchen | | Johanna Janzki. |
| Hufnagel, Kaufmann | | Willy Schmann. |
| Bettina Billani, Opernsängerin | | Gisa Dorn. |
| von Römershoff, Bariton | | Heinz Perino. |
| Ogroßky, Tenor | | Curt Behrens. |
| Erste | } Sängerin | Mary Gerl. |
| Zweite | | Else Scary. |
| Staudinger, Kommiss | } bei Lohmeyer | Carl Heckmann. |
| Emil, Lehrling | | Anna Wendrich. |
| Ursel, Dienstmädchen bei Nachtigall | | Gertrud Adami. |
| Marie, Dienstmädchen bei Lohmeyer | | Else Farrenkopf. |
| Kaps, ein Barbier | | Mathias Birneburg. |
| Käsebie, ein Polizist | | Curt Kofwig. |
| Kammel, ein Briefträger | | Curt Harbordt. |
| Ein Postillon | | Herbert Nigrini. |
| Ein Hausknecht | | Hermann Hermede. |
| Ein Laternenanzünder | | Berthold Bäche. |
| Erster | } Handwerksbursche | Theo Münch. |
| Zweiter | | Werner Rübenach. |
| Eine Kellnerin | | Elfriede Hein. |

Zwischenakts-Musik:

1. Husarenstrieche, Marsch von Biehrer. 2. Mein Herz hängt an Wien, Walzer von Biehrer. 3. Kosakentritt, Galopp von Millöder.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 19. Dezember 1913. 40. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male. **Will und Wiebke.**
Lustspiel in 4 Akten von F. v. Bobeltitz. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 19. Dezember 1913.

40. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

≡≡≡ Zum letzten Male: ≡≡≡

Will und Wiebke.

Lustspiel in 4 Akten von Fedor von Zobeltitz.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Will Freiherr von Preysing auf Dörtheide | Carl Weiß. |
| Teresina Gräfin Kemscheidt, seine ältere Schwester | Maria Buchholz. |
| Botho Graf Mehr | Heinz Perino. |
| Frau Leontine von Heldmann auf Ober-Gittersdorf | Ella Hartmann. |
| Kommerzienrat Hübner | Clemens Adami. |
| Otto, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Justizrat Stiehler | Hans Gerlach. |
| Wiebke | Eva Benndorf. |
| Hoppenstedt, Diener Preysing's | Willy Schmidt. |
| Trude, Zofe der Gräfin | Gertrud Adami. |
| Bungert, Diener Stiehler's | Curt Harbordt. |
| Der Oberkellner | Carl Heckmann. |
| Der Stagenkellner | Matthias Birneburg. |
| Der Friseur | Curt Kofzig. |

Zwei Hausdiener. Die Köchin. Die Küchenmädchen. Der Gärtner. Der Stalljunge.

Der erste Akt spielt im Hotel Esplanade in Hamburg, der zweite und dritte Akt auf Dörtheide, der vierte bei Justizrat Stiehler.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Logenplatz II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang | { 1. und 2. Reihe | Parterre | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | { 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 21. Dezember 1913. 41. Vorstellung im Abonnement. **Novität!** Zum ersten Male. **Eine Reise ins Märchenland.** Ein deutsches Märchenspiel in 5 Bildern von F. Mading. Musik von Ferd. Hummel. Anfang 7 Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

56

Sonntag, den 21. Dezember 1913.

41. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Eine Reise ins Märchenland.

Ein deutsches Märchenspiel in 5 Bildern von Franz Mading. Musik von Ferdinand Hummel.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selting.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Die Großmutter | Julie Grube. |
| Der Vater | Theo Münch. |
| Die Mutter | Ella Hartmann. |
| Hans } ihre Kinder | Gisa Dorn. |
| Liese } | Eva Benndorf. |
| Karlemann, ein kleiner Bub | * * |
| Kaspar, der Hanswurst | Curt Behrensen. |
| Knecht Ruprecht | Hans Gerlach. |
| Meister Rübezahl | Clemens Adami. |
| Frau Holle | Maria Buchholz. |
| Die Knusperhexe | Betty Klinder. |
| Esel } | Carl Hedmann. |
| Hund } Bremer Stadtmusikanten | Mathias Birneburg. |
| Hahn } | Anna Wendrich. |
| Katze } | Hedwig Bohn. |
| Quakerich, der Froschpapa | Josef Nigrini. |
| Plitschplätscher, der schwakende Bach | Johanna Janeski. |
| Der Menschenfresser | Willy Schmann. |
| Schnurdimurr, der gestiefelte Vater | Elly Gerlach. |
| Erster } Landsknecht | Berner Rübenach. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| Rumpelstilzchen, ein alter Zwerg | Curt Harbordt. |
| Puck, Zwerg in Ruprechts Diensten | Else Farrentopf. |
| Strammchen, ein Zinnsoldat | * * |

Kinder, Zwerge, Elfen, Märchengestalten, Weihnachtsgengel, Märchengarde, Babypuppen, Teddybären, Zinnsoldaten, Frösche.

Zwischenakts-Musik:

1. Strandidyllen-Walzer von Tetras.
2. La Violette, Mazurka von Faust.
3. Selt-Galopp von Eberle.
4. Kaufsgold, Walzer von Bayer.

Nach dem 3. Bilde längere Pause.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☞

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. Dezember 1913. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Eine Reise ins Märchenland. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 25. Dezember 1913. 42. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität! Zum ersten Male: **Eigenerliebe**. Operette in 3 Akten von A. Willner und R. Bodansky. Musik von F. Lehár. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 57

Oldenburg.

Dienstag, den 23. Dezember 1913.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.
☪ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪
Eine Reise ins Märchenland.

Ein deutsches Märchenspiel in 5 Bildern von Franz Mading. Musik von Ferdinand Hummel.
 In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selsing.
 Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Die Großmutter | Julie Grube. |
| Der Vater | Theo Münch. |
| Die Mutter | Ella Hartmann. |
| Hans } ihre Kinder | Gisa Dorn. |
| Liese } | Eva Benndorf. |
| Karlemann, ein kleiner Bub | * * * |
| Kaspar, der Hanswurst | Curt Behrensen. |
| Knecht Ruprecht | Hans Gerlach. |
| Meister Rübezahl | Clemens Adami. |
| Frau Holle | Maria Buchholz. |
| Die Anusperhexe | Betty Klinder. |
| Gel | Carl Hestmann. |
| Hund } Bremer Stadtmusikanten | Mathias Birneburg. |
| Hahn } | Anna Wendrich. |
| Katze } | Hedwig Bohn. |
| Quakerich, der Froschpapa | Josef Nigrini. |
| Plüschelplüsch, der schwakende Bach | Johanna Janekki. |
| Der Menschenfresser | Willy Eßmann. |
| Schnurrdimurr, der gestiefelte Kater | Ely Gerlach. |
| Erster } Landsknecht | Werner Rübenach. |
| Zweiter } | Hermann Hermecke. |
| Rumpelstilzchen, ein alter Zwerg | Curt Harbordt. |
| Bud, Zwerg in Ruprechts Diensten | Else Farrentopf. |
| Strammchen, ein Zinnsoldat | * * * |

Kinder, Zwerge, Elfen, Märchengestalten, Weihnachtsgengel, Märchengarde, Babykuppen, Teddybären, Zinnsoldaten, Frösche.

Zwischenakts-Musik:

1. Strandidyllen-Walzer von Ferras.
2. La Violette, Mazurka von Faust.
3. Sekt-Galopp von Eberle.
4. Rauschgold, Walzer von Bayer.

Nach dem 3. Bilde längere Pause.

| Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr. | |
|--|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 3 M. 20 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 3 " — " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 3 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " — " |
| Parterre { 1. bis 7. Reihe | 2 " 50 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 2 " 20 " |
| Mittelpfad II. Rang | 1 M. 70 S. |
| Loge II. Rang | 1 " 50 " |
| Vaterreiß | 1 " 40 " |
| Amphitheater | — " 80 " |
| Galerie | — " 50 " |

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Donnerstag, den 25. Dezember 1913. 42. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Novität!**
 Zum ersten Male: **Zigeunerliebe.** Operette in 3 Akten von A. Willner und N. Vodanšky. Musik von F. Lehár.
 Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater. 58

Oldenburg.

Donnerstag, den 25. Dezember 1913.

42. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Rob. Bodanzky. Musik von F. Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Peter Dragotin | Richard Gelsing. |
| Zsnel Boleska | Theodor Rosen. |
| Kojetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters | Carl Hedmann. |
| Toszi, der Spielmann, Zigeuner | Curt Behrensen. |
| Michaly, Wirt | Hans Ebert. |
| Miofchu, Kammerdiener Dragotins | Clemens Abami. |
| Zorika, Dragotins Tochter | Mia Ronell. |
| Zolan, dessen Nichte | Eva Wendorf. |
| Hona von Körösháza, Gutsbesitzerin | Ida Hild. |
| Zulcsa, Zorikas Amme | Julie Grube. |
| Forescu, Offizier | Willy Gemann. |
| Vinicz, Vojare | Werner Kabenach. |
| Frau von Kerem | Hedwig Bohn. |
| Pál, alter Zigeuner | Curt Harbordt. |
| Dimitreanu, Bürgermeister | Curt Kopwig. |
| Ein Diener | Berthold Büche. |
| Laczi } Bauernjungen | Hermann Hermede |
| Miklosch } | Herbert Nigrini. |

Vojaren, Vojatinnen, ungarische Kavaliere und Offiziere sowie Damen, der Bürgermeister, rumänische und ungarische Burtschen und Mädchen, musizierende Zigeuner. Kellnerinnen, Dorfjugend.

Der erste und dritte Akt spielt auf dem Jagdschlosse des Vojaren Dragotin in Rumänien, nahe der ungarischen Grenze.

Der zweite Akt in einer Gyarba auf dem Gute der Hona von Körösháza. Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|------------|------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M. 70 J. | Mittelpf. II. Rang | 2 M. 60 J. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 3 " 70 " | Paterresitz | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 26. Dezember 1913. 43. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Zigeunerliebe.** Anfang 7 Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

59

Freitag, den 26. Dezember 1913.

43. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Rob. Bodanzky. Musik von F. Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Peter Dragotin | Richard Gelsing. |
| Zsnel Boleska | Theodor Hofen. |
| Kajetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters | Carl Sedmann. |
| Nozsi, der Spielmann, Zigeuner | Curt Behrens. |
| Michaly, Wirt | Hans Ebert. |
| Moschu, Kammerdiener Dragotins | Clemens Adami. |
| Jorika, Dragotins Tochter | Mia Ronell. |
| Jolan, dessen Nichte | Eva Wendorf. |
| Hlona von Kőrösháza, Gutsbesitzerin | Ida Hild. |
| Julcsa, Jorikas Amme | Julie Grube. |
| Forescu, Offizier | Willy Schmann. |
| Vinicz, Wojare | Werner Häbenach. |
| Frau von Kerem | Edwig Wahn. |
| Pál, alter Zigeuner | Curt Harbordt. |
| Dimitreanu, Bürgermeister | Curt Kohnig. |
| Ein Diener | Berthold Büche. |
| Laczi } Bauernjungen | Hermann Hermede |
| Miklosch } | Herbert Nigrini. |

Wojaren, Wojarinnen, ungarische Kavaliere und Offiziere sowie Damen, der Bürgermeister, rumänische und ungarische Burtschen und Mädchen, musizierende Zigeuner. Kellnerinnen, Dorfjugend.

Der erste und dritte Akt spielt auf dem Jagdschloße des Wojaren Dragotin in Rumänien, nahe der ungarischen Grenze.

Der zweite Akt in einer Czarda auf dem Gute der Hlona von Kőrösháza. Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|--|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M. 70 S. Prägeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . 4 " 20 " { 3. und 4. Reihe . . . 3 " 70 " Parterre { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | Mittelpf. II. Rang 2 M. 60 S. Loge II. Rang 2 " 20 " Gallerie I. Rang 2 " — " Amphitheater 1 " 10 " Galerie — " 60 " |
|---|--|

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 27. Dezember 1913. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Biedermeier.** Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 28. Dezember 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Zum letzten Male: **Filmzauber.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Bernauer und Schanzer. Musik von Kollo und Wreßschneider. Anfang 6 Uhr.

Montag, den 29. Dezember 1913. 44. Vorstellung im Abonnement. **Biedermeier.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

60

Sonnabend, den 27. Dezember 1913.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Biedermeier.

Kußspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.



Personen:

| | | |
|-------------------------------------|--|---------------------|
| Peter Johann Lohmeyer | } Inhaber der Firma Lohmeyer und Nachtigall | Hans Ebert. |
| Amadäus Nachtigall | | Hans Gerlach. |
| Konstanzia, Lohmeyers Frau | | Maria Buchholz. |
| Friedrich, beider Sohn | | Curt Lucas. |
| Friederike, Nachtigalls Frau | | Betty Klinder. |
| Lottchen, beider Tochter | | Eva Benndorf. |
| Gottlieb Schnupfser, Apotheker | | Clemens Adami. |
| Minchen | } dessen Töchter | Elly Gerlach. |
| Zettchen | | Johanna Janzki. |
| Hufnagel, Kaufmann | | Willy Gemann. |
| Bettina Villani, Opernsängerin | | Gisa Dorn. |
| von Römershoff, Bariton | | Heinz Perino. |
| Dgroßky, Tenor | | Curt Behrensens. |
| Erste | } Sängerin | Mary Gerl. |
| Zweite | | Eise Scary. |
| Staudinger, Kommiss | } bei Lohmeyer | Carl Heckmann. |
| Emil, Lehrling | | Anna Wendrich. |
| Ursel, Dienstmädchen bei Nachtigall | | Gertrud Adami. |
| Marie, Dienstmädchen bei Lohmeyer | | Eise Farrenkopf. |
| Kaps, ein Barbier | | Matthias Birneburg. |
| Käsebieber, ein Polizist | | Curt Kofzwig. |
| Kammel, ein Briefträger | | Curt Harbordt. |
| Ein Postillon | | Herbert Nigrini. |
| Ein Hausknecht | | Hermann Hermede. |
| Ein Laternenanzünder | | Berthold Büche. |
| Erster | } Handwerksbursche | Theo Münch. |
| Zweiter | | Berner Rübenach. |
| Eine Kellnerin | | Elfriede Hein. |

Zwischenakts-Musik:

1. Hufarenstreich, Marsch von Ziehrer.
2. Mein Herz hängt an Wien, Walzer von Ziehrer.
3. Kosakentritt, Galopp von Millöder.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 28. Dezember 1913. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Zum letzten Male: **Filmzauber.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Bernauer und Schaner. Musik von Kollo und Bredschneider. Anfang 6 Uhr.

Montag, den 29. Dezember 1913. 44. Vorstellung im Abonnement. **Biedermeier.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 61

Oldenburg.

Sonntag, den 28. Dezember 1913.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 6 Uhr. ☪

Zum letzten Male: Filmzauber.

Posse mit Gesang in 4 Bildern von Rudolf Bernauer und Rudolf Schanzer. Musik von
Walter Kollo und Willy Bredschneider.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Geheimrat Papendiek | Clemens Adami. |
| Fränze, seine Tochter | Ida Hild. |
| Adalbert Mufensfett | Curt Behrensen. |
| Eufemia Breitsprecher | Gisa Dorn. |
| Oskar Emil Rießbier | Richard Gelsing. |
| Cordula, seine Frau | Betty Klinger. |
| Banda Hammerschmidt, beider Nichte | Mia Ronell. |
| Max Kademacher | Theodor Rosen. |
| Maria Gesticulata | Ella Hartmann. |
| von Klemczinski | Hans Gerlach. |
| Anastafius, Diener bei Mufensfett | Carl Hedmann. |
| Thomas Rindfleisch, Bürger aus Knötteritz | Curt Köpzig. |
| Anna, Stubenmädchen | Anna Wendrich. |
| Willy, | Hedwig Bohn. |
| Molly, | Else Jarrentopf. |
| Olly, | Elly Gerlach. |
| Erfier | Herbert Nigrini. |
| Zweiter | Hermann Hermede |
| 6 Tippfräuleins. | |

Weibliche und männliche Angestellte bei Mufensfett. Freund:innen Fränzés. Wähler. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.
Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin und Knötteritz bei Leipzig.

Die im 1. Akt gebrauchten **Crika**-Schreibmaschinen, Fabrikat der Firma Seidel und Raumann N. G. Dresden
lieferte die Firma August Dhmstedt, hier.

Nach dem 2. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M 70 J. | Mittelpf. II. Rang | 2 M 60 J. |
| Proszeniumloge I. Rang | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenst. I. Rang | } 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Vaterreiß | 2 " — " |
| | | 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater | . . . . . 1 " 10 " |
| Parfett | 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe 3 " — " | | |

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 29. Dezember 1913. 44. Vorstellung im Abonnement. **Wiedermeier**. Lustspiel in 3 Akten
von L. B. Stern. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater. 62

Oldenburg.

Montag, den 29. Dezember 1913.

44. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Biedermeier.

Kußspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

| | | |
|-------------------------------------|--|--------------------|
| Peter Johann Lohmeyer | } Inhaber der Firma Lohmeyer und Nachtigall | Hans Ebert. |
| Amadäus Nachtigall | | Hans Gerlach. |
| Konstanzia, Lohmeyers Frau | | Maria Buchholz. |
| Friedrich, beider Sohn | | Curt Lucas. |
| Friederike, Nachtigalls Frau | | Betty Klinder. |
| Lottchen, beider Tochter | | Eva Benndorf. |
| Gottlieb Schnupfser, Apotheker | | Clemens Adami. |
| Minchen | } dessen Töchter | Elly Gerlach. |
| Zettchen | | Johanna Janzki. |
| Hufnagel, Kaufmann | | Willy Schmamm. |
| Bettina Billani, Opernsängerin | | Gisa Dorn. |
| von Römershoff, Bariton | | Heinz Perino. |
| Dgroßky, Tenor | | Curt Behrensen. |
| Erste | } Sängerin | Mary Gerl. |
| Zweite | | Else Scary. |
| Staudinger, Kommiss | } bei Lohmeyer | Carl Heckmann. |
| Emil, Lehrling | | Anna Wendrich. |
| Ursel, Dienstmädchen bei Nachtigall | | Gertrud Adami. |
| Marie, Dienstmädchen bei Lohmeyer | | Else Farrenkopf. |
| Kaps, ein Barbier | | Mathias Birneburg. |
| Käsebier, ein Polizist | | Curt Kozwig. |
| Kammel, ein Briefträger | | Curt Harbordt. |
| Ein Postillon | | Herbert Nigrini. |
| Ein Hausknecht | | Hermann Hermecke. |
| Ein Laternenanzünder | | Berthold Büche. |
| Erster | } Handwerksbursche | Theo Münch. |
| Zweiter | | Werner Rübenach. |
| Eine Kellnerin | | Elfriede Hein. |

Zwischenakts-Musik:

1. Husarenstrieche, Marsch von Biehrer. 2. Mein Herz hängt an Wien, Walzer von Biehrer. 3. Kofalenritt, Galopp von Willböcker.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 30. Dezember 1913. 45. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Der lebende Leichnam.** Drama in 12 Bildern von L. Tolstoi. Übersetzt von A. Scholz. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

63

Dienstag, den 30. Dezember 1913.

45. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☪

Zum letzten Male:

Der lebende Leichnam.

Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Uebersetzt von August Scholz.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Fedor Protassow (Fedja) | Curt Lucas. |
| Lisa, seine Frau | Marianne Tauber. |
| Der kleine Knabe der beiden | * |
| Esascha, Lisas Schwester | Eva Benndorf. |
| Anna Pawlowna, Lisas Mutter | Betty Klinder. |
| Karenin, Lisas zweiter Gatte | Berbert Köllner. |
| Anna Dmitrijewna, seine Mutter | Maria Buchholz. |
| Fürst Abreskow, deren Freund | Carl Weiß. |
| Wosnessensky, Sekretär Karenins | Curt Harbordi. |
| Mascha, eine junge Zigeunerin | Gisa Dorn. |
| Iwan Matarowitsch, ihr Vater | Clemens Adams. |
| Nastassja Iwanowna, ihre Mutter | Julie Grube. |
| Eine junge Zigeunerin | Else Farrentopf. |
| Isremow, ein Lebemann | Curt Behrensen |
| Stachow | Willy Ehmann. |
| Butlewitsch } Isremows Gäste | Paul Heidrowski. |
| Korotkow | Heinz Perino. |
| Alexandrow, ein Trunkenbold | Hans Ebert. |
| Pjetuschkow, ein verbummelter Maler | Hans Gerlach. |
| Artemjew | Richard Helling. |
| Petruschkin, Fedjas Advokat | Carl Hedmann. |
| Ein Musiker | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Heinrich Colmar. |
| Der Untersuchungsrichter | Willy Ehmann. |
| Melnitow, sein Bekannter | Curt Kofzig. |
| Der Protokollführer | Hermann Hermede |
| Ein Spezialarzt | Carl Hedmann. |
| Ein Gerichtsdiener | Berthold Büche. |
| Ein junger Advokat | Theo Münch. |
| Ein Offizier | Werner Mübenach. |
| Eine Dame | Estriede Hein. |
| Eine Kinderfrau | Gertrud Adams. |
| Ein Dienstmädchen } bei Protassows | Elly Gerlach. |
| Ein Lakai | Josef Nigrini. |
| Ein Lakai bei Karenins | Berbert Nigrini. |
| Ein Lakai bei Isremow | Berthold Büche. |
| Ein Kellner im Restaurant | Mathias Birneburg. |
| Ein Wirt in der Schenke | Curt Kofzig. |

Zigeuner, Zigeunerinnen, Zuschauer, Zeugen. Ein Polizist, Gäste in der Schenke.

Nach dem 6. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|------------------------|------------------|----------------------|--------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelplatz II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenstüb I. Rang | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreißig | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 31. Dezember 1913. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Eine Reise ins Märchenland. Märchenspiel in 5 Bildern von Mading. Musik von Hummel. Anfang 7¹/₂ Uhr.
 Donnerstag, den 1. Januar 1914. 46. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: Klaus von Bismark. Tragödie in 5 Akten von W. Fleck. Anfang 7 Uhr.

Zum Theater gefunden: 1 Brosche. 1 Damentasche. 1 Schirm. 1 Portemonnaie.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

64

Mittwoch, den 31. Dezember 1913.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 4¹/₂ Uhr. ☉

Eine Reise ins Märchenland.

Ein deutsches Märchenspiel in 5 Bildern von Franz Mading. Musik von Ferdinand Hummel.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Die Großmutter | Julie Grube. |
| Der Vater | Theo Münch. |
| Die Mutter | Ella Hartmann. |
| Hans } ihre Kinder | Gisa Dorn. |
| Liese } | Eva Benndorf. |
| Karlmann, ein kleiner Bub | * * * |
| Kaspar, der Hanswurst | Curt Behrensen. |
| Knecht Ruprecht | Hans Gerlach. |
| Meister Rübezahl | Clemens Adami. |
| Frau Holle | Maria Buchholz. |
| Die Knusperhexe | Betty Klinger. |
| Esel | Carl Hedmann. |
| Hund } Bremer Stadtmusikanten | Matthias Birneburg. |
| Hahn } | Anna Wendrich. |
| Katze } | Hedwig Bohn. |
| Quakerich, der Froschpapa | Josef Nigrini. |
| Blitschepflätscher, der schwazende Bach | Johanna Janekli. |
| Der Menschenfresser | Billy Schmann. |
| Schnurrdimurr, der gestiefelte Vater | Elly Gerlach. |
| Erster } Landknecht | Werner Rübenach. |
| Zweiter } | Hermann Hermcke. |
| Rumpelstilzchen, ein alter Zwerg | Curt Harbordt. |
| Buck, Zwerg in Ruprechts Diensten | Else Farrenkopf. |
| Strammchen, ein Zinnsoldat | * * * |

Kinder, Zwerge, Elfen, Märchengestalten, Weihnachtseengel, Märchengarde, Babykuppen, Teddybären, Zinnsoldaten, Frösche,

Zwischenakts-Musik:

1. Strandidyllen-Walzer von Tetras. 2. La Violette, Mazurka von Faust. 3. Sekt-Galopp von Eberle. 4. Raufgold, Walzer von Bayer.

Nach dem 3. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|----|----|----|-------------------------------|---|----|----|----|
| Fremdenloge I. Rang | 2 | M. | 45 | S. | Mittelpfad II. Rang | 1 | M. | 40 | S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 2 | | | | Loge II. Rang | 1 | | | |
| Sogenitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 2 | " | 20 | " | 1 | " | 20 | " |
| | 3. und 4. Reihe | 1 | " | 95 | " | 1 | " | 10 | " |
| Parlett { | 1. bis 7. Reihe | 1 | " | 95 | " | — | " | 60 | " |
| | 8. bis 10. Reihe | 1 | " | 60 | " | — | " | 35 | " |

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Donnerstag, den 1. Januar 1914. 46. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: **Klaus von Bismark.** Tragödie in 5 Akten von W. Flex. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



65

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 1. Januar 1914.

46. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Klaus von Bismarck.

Tragödie in 5 Akten von Walter Flex.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Ludwig von Wittelsbach, Markgraf von Brandenburg | Herbert Köllner. |
| Otto, sein Bruder | Theo Münch. |
| Kule von Bismarck | Carl Weiß. |
| Margarete, sein Weib | Maria Buchholz. |
| Klaus, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Giso von Schadewachten | Clemens Adami. |
| Godin von Studen | Hans Ebert. |
| Gottschalk von Jerichow | Carl Hedemann. |
| Ursula Sidde | Marianne Tauber. |
| Stotfalte | Willy Gzmann. |
| Hardelop } Stendaler | Curt Behrensen. |
| Habe } Handwerker | Theodor Rosen. |
| Hans, Torwart auf Burgstall | Curt Harbordt. |
| Alvensleben, markgräflicher Feldhauptmann | Heinz Perino. |
| Anna von Lybhen | Gisa Dorn. |
| Hans von Calbe, kaiserlicher Rat und Geheimschreiber | Hans Gerlach. |
| Jörg, ein Bismarckscher Knecht | Berthold Bäche. |
| Beck, Stadtschreiber | Curt Koffwig. |

Ein kaiserlicher Hauptmann, Reisige, Volk.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|----|----|----|-------------------------------|---|----|----|----|
| Fremdenloge I. Rang | 4 | M. | 70 | S. | Mittelpfad II. Rang | 2 | M. | 60 | S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 | M. | 70 | S. | Loge II. Rang | 2 | M. | 20 | S. |
| Logenstz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 | M. | 20 | Paterrestz | 2 | M. | — | S. |
| | 3. und 4. Reihe | 3 | M. | 70 | Amphitheater | 1 | M. | 10 | S. |
| Partett { | 1. bis 7. Reihe | 3 | M. | 70 | Galerie | — | M. | 60 | S. |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 | M. | — | | | | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 2. Januar 1914. 47. Vorstellung im Abonnement. **Klaus von Bismarck.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 66



Oldenburg.

Freitag, den 2. Januar 1914.

47. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Klaus von Bismarck.

Tragödie in 5 Akten von Walter Flex.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Ludwig von Wittelsbach, Markgraf von Brandenburg | Herbert Köllner. |
| Otto, sein Bruder | Theo Münch. |
| Hule von Bismarck | Carl Weiß. |
| Margarete, sein Weib | Maria Buchholz. |
| Klaus, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Giso von Schadewachten } städtisches Patriziat in Stendal | Clemens Adami. |
| Godin von Sluden | Hans Ebert. |
| Gottschalk von Jerichow | Carl Hedmann. |
| Ursula Hidde | Marianne Tauber. |
| Stoffalke | Willy Eßmann. |
| Gardetop } Stendaler | Curt Behrens. |
| Habe } Handwerker | Theodor Rosen. |
| Hans, Torwart auf Burgstall | Curt Harbordt. |
| Alvensleben, markgräflicher Feldhauptmann | Geinz Perino. |
| Anna von Lybhen | Gisa Dorn. |
| Hans von Calbe, kaiserlicher Rat und Geheimschreiber | Hans Gerlach. |
| Förg, ein Bismarckscher Knecht | Berthold Büche. |
| Beck, Stadtschreiber | Curt Kofzig. |

Ein kaiserlicher Hauptmann, Reifige, Volk.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenplatz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 3. Januar 1914. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zum letzten Male: **Eine Reise ins Märchenland.** Märchenpiel in 5 Bildern von Mading. Musik von Hummel. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 4. Januar 1914. 48. Vorstellung im Abonnement. **Zigeunerliebe.** Operette in 3 Akten von Willner und Bodansky. Musik von Lehár. Anfang 7 Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 67

Oldenburg.

Sonnabend, den 3. Januar 1914.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☞ Anfang 4 Uhr. ☞

Zum letzten Male:

Eine Reise ins Märchenland.

Ein deutsches Märchenspiel in 5 Bildern von Franz Mading. Musik von Ferdinand Hummel.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Die Großmutter | Julie Grube. |
| Der Vater | Theo Münch. |
| Die Mutter | Ella Hartmann. |
| Hans } ihre Kinder | Gisa Dorn. |
| Hiese } | Eva Bendorf. |
| Karlmann, ein kleiner Bub | * |
| Kaspar, der Hanswurst | Curt Behrensen. |
| Knecht Ruprecht | Hans Gerlach. |
| Meister Rübezahl | Clemens Adami. |
| Frau Holle | Maria Buchholz. |
| Die Knusperhexe | Betty Kliner. |
| Efel | Carl Heckmann. |
| Hund } | Mathias Birneburg. |
| Hahn } Bremer Stadtmusikanten | Anna Wendrich. |
| Katze } | Hedwig Bohn. |
| Quaterich, der Großpapa | Josef Nigrini. |
| Blüschelplätscher, der schwafende Bach | Johanna Janekki. |
| Der Menschenfresser | Billy Schmann. |
| Schnurrdimurr, der gestiefelte Kater | Ely Gerlach. |
| Erster } Landknecht | Berner Rübenach. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| Stumpelstilschen, ein alter Zwerg | Curt Garbordi. |
| Buck, Zwerg in Ruprechts Diensten | Else Farrentopf. |
| Strammchen, ein Binnsoldat | * |

Kinder, Zwerge, Elfen, Märchengestalten, Weihnachtengel, Märchengarde, Baby puppen, Teddybären, Binnsoldaten, Fische,

Zwischenakts-Musik:

1. Strandidyllen-Walzer von Petras. 2. La Violette, Mazurka von Faust. 3. Sekt-Galopp von Eberle. 4. Raufgold, Walzer von Bayer.

Nach dem 3. Bilde längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang } | 2 M. 45 J. | Mittelploz II. Rang | 1 M. 40 J. |
| Prinzeniumsloge I. Rang } | 2 " 20 " | Loge II. Rang | 1 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe | 2 " 20 " | Vaterreißig | 1 " 10 " |
| { 3. und 4. Reihe | 1 " 95 " | Amphitheater | — " 60 " |
| Partett { 1. bis 7. Reihe | 1 " 95 " | Galerie | — " 35 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 1 " 60 " | | |

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 4. Januar 1914. 48. Vorstellung im Abonnement. Zigeunerliebe. Operette in 3 Akten von Willner und Bodansky. Musik von Lehár. Anfang 7 Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 4. Januar 1914.

48. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 Uhr. ∞

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Rob. Bodanzky. Musik von F. Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Peter Dragotin | Richard Gelsing. |
| Jonel Boleska | Theodor Rosen. |
| Kajetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters | Theo Münch. |
| Jozsi, der Spielmann, Zigeuner | Curt Behrensen. |
| Michaly, Wirt | Hans Ebert. |
| Moschu, Kammerdiener Dragotins | Clemens Adami. |
| Borika, Dragotins Tochter | Mia Ronell. |
| Zolan, dessen Nichte | Eva Bennndorf. |
| Mona von Köröshaza, Gutsbesitzerin | Ida Hild. |
| Zulcsa, Borikas Amme | Zulie Grube. |
| Forescu, Offizier | Willy Eßmann. |
| Linbiez, Bojare | Werner Rübenach. |
| Frau von Kerem | Hedwig Bohn. |
| Pál, alter Zigeuner | Curt Harbort. |
| Dimitreanu, Bürgermeister | Curt Kofwig. |
| Ein Diener | Berthold Büche. |
| Laczi } Bauernjungen | Hermann Hermcke |
| Miklosch } | Herbert Rigrini. |

Bojaren, Bojarinnen, ungarische Kavaliere und Offiziere sowie Damen, der Bürgermeister, rumänische und ungarische Burfchen und Mädchen, musizierende Zigeuner. Kellnerinnen, Dorfjugend.

Der erste und dritte Akt spielt auf dem Jagdschlosse des Bojaren Dragotin in Rumänien, nahe der ungarischen Grenze. Der zweite Akt in einer Czarda auf dem Gute der Mona von Köröshaza. Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Heckmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Bogensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 6. Januar 1914. 49. Vorstellung im Abonnement. **Viedermeier.** Lustspiel in 3 Akten von O. B. Stein. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☚

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 6. Januar 1914.

49. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Biedermeier.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

| | | |
|-------------------------------------|--|---------------------|
| Peter Johann Lohmeyer | } Inhaber der Firma Lohmeyer und Nachtigall | Hans Ebert. |
| Amadäus Nachtigall | | Hans Gerlach. |
| Konstanzia, Lohmeyers Frau | | Maria Buchholz. |
| Friedrich, beider Sohn | | Curt Lucas. |
| Friederike, Nachtigalls Frau | | Betty Klinder. |
| Lotchen, beider Tochter | | Eva Benndorf. |
| Gottlieb Schnupfser, Apotheker | | Clemens Adami. |
| Minchen | } dessen Tochter | Elly Gerlach. |
| Jetten | | Johanna Janzki. |
| Hufnagel, Kaufmann | | Billy Schmann. |
| Bettina Billant, Opernsängerin | | Gisa Dorn. |
| von Römershoff, Bariton | | Heinz Perino. |
| Ogroßky, Tenor | | Curt Behrensen. |
| Erste | } Sängerin | Mary Gerl. |
| Zweite | | Else Scary. |
| Staudinger, Kommiss | } bei Lohmeyer | Berthold Büche. |
| Emil, Lehrling | | Anna Wendrich. |
| Ursel, Dienstmädchen bei Nachtigall | | Gertrud Adami. |
| Marie, Dienstmädchen bei Lohmeyer | | Else Farrenkopf. |
| Raps, ein Barbier | | Matthias Birneburg. |
| Räsebie, ein Polizist. | | Curt Kofwig. |
| Kammel, ein Briefträger. | | Curt Harbordt. |
| Ein Postillon | | Herbert Nigrini. |
| Ein Hausknecht | | Hermann Hermede. |
| Erster | } Handwerksbursche | Theo Münch. |
| Zweiter | | Werner Rübenach. |
| Eine Kellnerin | | Elfriede Hein. |
| Ein Laternenanzünder. | | |

Zwischenakts-Musik:

1. Husarenstreich, Marsch von Ziehrer.
2. Mein Herz hängt an Wien, Walzer von Ziehrer.
3. Kosakenritt, Galopp von Müllbeker.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 7. Januar 1914. 4. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 8. Januar 1914. 50. Vorstellung im Abonnement. **Sinter Mauern.** Schauspiel in 4 Akten
von G. Nathansen. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckeret.

Großherzogl. Theater. 70

Oldenburg.

Donnerstag, den 8. Januar 1914.

50. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Hinter Mauern.

Schauspiel in 4 Akten von Henri Nathansen.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Adolf Levin, Bankier | Hans Ebert. |
| Sara Levin, seine Frau | Betty Klinder. |
| Hugo | Heinz Perino. |
| Jacob } ihre Kinder | Richard Gelsing. |
| Esther } | Marianne Tauber. |
| Dina, Jacob Levins Frau | Ella Hartmann. |
| Sara, ihre Tochter | * * |
| Meyer, Procurist beim alten Levin | Curt Behrensen. |
| Dr. Jürgen Herming | Herbert Köllner. |
| Staatsrat Herming } Dr. Hermings Eltern | Clemens Adami. |
| Staatsrätin Herming } | Maria Buchholz. |
| Ein Diener } bei Hermings | Werner Mübenach. |
| Ein Mädchen } | Johanna Janeski. |
| Ein Mädchen bei den alten Levins | Else Jarrentopf. |

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Heckmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 3 " 70 " | Paterresstüb | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 11. Januar 1914. 51. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: **Pygmalion**. Komödie in 5 Akten von B. Shaw. Deutsch von S. Trebitsch. Eliza: Fr. Lotte Klinder, vom Stadttheater in Köln, als Gast. Anfang 7 Uhr.

Zum Theater gefunden: 1 Armband. 3 Taschentücher. 1 Handschuh. 1 Kneifer. 1 Damentasche.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 11. Januar 1914.

51. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

∞ Anfang 7 Uhr. ∞

Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Pygmalion.

Komödie in 5 Akten von Bernhard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Frau Higgins | Maria Buchholz. |
| Professor Henri Higgins, ihr Sohn | Hans Gerlach. |
| Alfred Doolittle | Hans Ebert. |
| Eliza, seine Tochter | * * * |
| Frau Gynsford Hill | Emilie Ebert. |
| Clara } ihre Kinder | Elly Gerlach. |
| Freddy } | Theo Münch. |
| Oberst Pickering | Heinz Perino. |
| Frau Pearce | Betty Klinder. |
| Ein Dummler | Curt Koffwig. |
| Ein sarkastischer Zuschauer | Werner Rübenach. |
| Ein Stubenmädchen | Mary Gerl. |

Der erste Akt spielt unter einem Torbogen der Sankt Paulskirche. Der zweite und vierte Akt spielt in Wimpole Street. Der dritte und fünfte Akt spielt bei Frau Higgins.

* * * Eliza Frä. Lotte Klinder als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Beckmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 13. Januar 1914. 52. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Pygmalion.**
Eliza: Frä. Lotte Klinder als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Operngläser. 4 Taschentücher. 1 Messerfuttermal. 1 Handschuh.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☚

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

72

Dienstag, den 13. Januar 1914.

52. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Pygmalion.

Komödie in 5 Akten von Bernhard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Frau Higgins | Maria Buchholz. |
| Professor Henri Higgins, ihr Sohn | Hans Gerlach. |
| Alfred Doolittle | Hans Ebert. |
| Eliza, seine Tochter | * * * |
| Frau Gynsford Hill | Emilie Ebert. |
| Clara } ihre Kinder | Ely Gerlach. |
| Freddy } | Theo Münch. |
| Oberst Pickering | Heinz Perino. |
| Frau Pearce | Betty Klinder. |
| Ein Bummler | Curt Kofwig. |
| Ein satirischer Zuschauer | Berner Mübenach. |
| Ein Stubenmädchen | Mary Gerl. |

Der erste Akt spielt unter einem Torbogen der Sankt Paulskirche. Der zweite und vierte Akt spielt in Wimpole Street. Der dritte und fünfte Akt spielt bei Frau Higgins.

* * * Eliza Frl. Lotte Klinder als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

| Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr. | | | | | |
|---|----------------------------|--------------------------------|---------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | | Mittelplatz II. Rang | 2 M. 60 S. | | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 " 20 " | | |
| Logenstüb I. Rang | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterreßß | 2 " — " | |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | 1 " 10 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | — " 60 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Wittwoch, den 14. Januar 1914. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Zum letzten Male: **Pygmalion.**
Eliza: Frl. Lotte Klinder als Gast. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 15. Januar 1914. 53. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Einmaliges Gastspiel des Königl. Bayer. Hofchauspielers **Max Hospauer. Der Pfarrer von Kirchfeld.** Volksstück in 4 Akten von L. Angenruber. Wurzelsepp: M. Hospauer als Gast. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☞ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☜

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

73

Mittwoch, den 14. Januar 1914.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang 3¹/₂ Uhr. ☞

Zum letzten Male:

Pygmalion.

Komödie in 5 Akten von Bernhard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Frau Higgins | Maria Buchholz. |
| Professor Henri Higgins, ihr Sohn | Hans Gerlach. |
| Alfred Doolittle | Hans Ebert. |
| Eliza, seine Tochter | * * * |
| Frau Cynsford Hill | Emilie Ebert. |
| Clara } ihre Kinder | Ely Gerlach. |
| Freddy } | Theo Münch. |
| Oberst Pickering | Heinz Perino. |
| Frau Pearce | Betty Klinder. |
| Ein Bummler | Curt Kofwig. |
| Ein satirischer Zuschauer | Werner Rübenach. |
| Ein Stubenmädchen | Mary Gerl. |

Der erste Akt spielt unter einem Torbogen der Sankt Paulskirche. Der zweite und vierte Akt spielt in Wimpole Street. Der dritte und fünfte Akt spielt bei Frau Higgins.

* * * Eliza Fr. Lotte Klinder als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parquet { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 15. Januar 1914. 53. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Einmaliges Gastspiel des Königl. Bayer. Hofchauspielers Max Hofpauer. Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber. Wurzelsepp: M. Hofpauer als Gast. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 74

Oldenburg.

Donnerstag, den 15. Januar 1914.

53. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☪

Einmaliges Gastspiel des Kgl. Bayer. Hofschauspielers **Max Hofpauer.**

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Graf Finsterberg | Carl Weiß. |
| Luz, dessen Revierjäger | Carl Hedmann. |
| Hell, Pfarrer von Kirchfeld | Herbert Köllner. |
| Brigitte, seine Haushälterin | Betty Klinger. |
| Beiter, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb | Clemens Adami. |
| Anna Birkmeier, ein Dind'l aus der Einöb | Gisa Dorn. |
| Michel Berndorfer | Curt Behrensen. |
| Falmüller Voisl | Theo Münch. |
| Der Schulmeister | Curt Kofwig. |
| Der Wirt an der Wegscheidt | Willy Schmann. |
| Sein Weib | Julie Grube. |
| Hannsl, beider Sohn | Eva Berndorf. |
| Der Wurzelsepp | * * * |
| Erster } junger Bauer | Werner Rübenach. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| Dritter } alter Bauer | Curt Harbordt. |
| Vierter } | Herbert Nigrini. |
| Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten. | |

* * * Wurzelsepp Max Hofpauer als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 J. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 J. |
| Proszeniumloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe | 3 " 70 " | Baterressen | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 16. Januar 1914. 54. Vorstellung im Abonnement. **Wilhelm Tell**, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Schülerkarten. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 16. Januar 1914.

54. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gesänge des Fischertnaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Aktes sowie der Mönchgesang im 4. Akt von F. Manns. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Gyront“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|--------------------|---|------------------|
| Hermann Geßler, Reichsbvogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Pfeifer von Luzern | Hermann Hermede. |
| Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr | Hans Gerlach. | Kunz von Gerzau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Theo Münch. | Jenny, Fischertnabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher, | Carl Weiß. | Seppi, Hirtenknabe | Anna Wendrich. |
| Konrad Hunn, | Josef Nigrini. | Gertrud, Stauffachers Gattin | Betty Klinger. |
| Ziel Rebing, | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Ella Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, } Landleute aus | Berthold Bäche. | Bertha von Brunnek, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Jörg im Hofe } Schwyz | Herbert Nigrini. | Armgard, } | Maria Buchholz. |
| Ulrich der Schmied } | Emil Rahardt. | Rechtshild, } Bäuerinnen | Julie Grube. |
| Jost von Weiler } | Mathias Birneburg. | Elsbeth, } | Gertrud Adami. |
| Walthier Fürst } | Clemens Adami. | Hildegard, } | Hedwig Bohn. |
| Wilhelm Tell } | Herbert Köllner. | Walthier, } Tells Knaben | Eva Benndorf. |
| Rösselmann, der Pfarrer } | Carl Hedmann. | Wilhelm, } | * * * |
| Petermann, der Sigrift } aus Uri | Hermann Hermede. | Frieshardt, } Söldner | Richard Helsing. |
| Kuoni, der Hirt } | Curt Behrensens. | Leuthold, } | Curt Harbordt. |
| Werni, der Jäger } | Theodor Rosen. | Rudolf der Harnas, Geßlers Stallmeister | Theodor Rosen. |
| Kuodi, der Fischer } | Heinz Perino. | Parricida, der Herzog von Schwaben | Billy Schmann. |
| Arnold vom Melchthal } | Curt Lucas. | Stüssi, der Flurschütz | Werner Rübenach. |
| Konrad Baumgarten } aus } | Billy Schmann. | Frontvogt | Herbert Nigrini. |
| Meier von Sarnen } Unterwalden } | Werner Rübenach. | Meister Steinmez | Carl Hedmann. |
| Strudt von Winkelried } | Curt Kofzig. | 1. Gesell | Curt Kofzig. |
| Barmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter. | | 2. Gesell | Berthold Bäche. |
| | | Alter Mann | Josef Nigrini. |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreißig | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. Januar 1914. 55. Vorstellung im Abonnement. Wilhelm Tell. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 76

Oldenburg.

Sonntag, den 18. Januar 1914.

55. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 6 Uhr. ∞

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gesänge des Fischerknaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Aktes sowie der Mönchgesang im 4. Akt von F. Manns. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Egmont“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|--------------------|--|------------------|
| Germann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Peifer von Luzern | Germann Hermede. |
| Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr | Hans Gerlach. | Runz von Gersau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Theo Münch. | Jenny, Fischerknabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher, | Carl Weiß. | Seppi, Hirtenknabe | Anna Wendrich. |
| Konrad Hunn, | Josef Nigrini. | Gertrud, Stauffachers Gattin | Betty Klinder. |
| Stel Neding, | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Elsa Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, } Landleute aus Schwyz | Berthold Bäche. | Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Jörg im Hofe | Herbert Nigrini. | Armgard, } | Maria Buchholz. |
| Ulrich der Schmied | Emil Rahardt. | Elisbeth, } Bäuerinnen | Julie Grube. |
| Jost von Weiler | Mathias Birneburg. | Hildegard, } | Gertrud Adami. |
| Walther Fürst | Clemens Adami. | Walther, } Tells Knaben | Hedwig Bohn. |
| Wilhelm Tell | Herbert Köllner. | Wilhelm, } | Eva Bennedorf. |
| Rösselmann, der Pfarrer | Carl Heckmann. | Frieshardt, } Söldner | Richard Helsing. |
| Petermann, der Sigrift | Hermann Hermede. | Leuthold, } | Curt Harbordt. |
| Kuoni, der Hirt | Curt Behrensen. | Rudolf der Harras, Gesslers Stallmeister | Theodor Rosen. |
| Werni, der Jäger | Theodor Rosen. | Parricida, der Herzog von Schwaben. | Willy Ekmann. |
| Kuodi, der Fischer | Heinz Perino. | Stüssli, der Flurschütz | Werner Rübenach. |
| Arnold vom Melchthal } | Rudolf Kauba a. G. | Fronvogt | Herbert Nigrini. |
| Konrad Baumgarten } aus Unterwalden | Willy Ekmann. | Meister Steinmez | Carl Heckmann. |
| Meier von Sarnen } | Werner Rübenach. | 1. Gesell | Curt Kozhwig. |
| Etrudt von Winkelried } | Curt Kozhwig. | 2. Gesell | Berthold Bäche. |
| | | Alter Mann | Josef Nigrini. |

Barmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag, den 19. Januar 1914. Außer Abonnement. Volksvorstellung. Zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zum letzten Male: **Wilhelm Tell**. Anfang 8 Uhr.

Dienstag, den 20. Januar 1914. 56. Vorstellung im Abonnement. **Der Pfarrer von Kirchfeld**. Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 77

Oldenburg.

Montag, den 19. Januar 1914.

Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➔ **Volksvorstellung.** ➔

⦿ **Anfang 8 Uhr.** ⦿

Zum letzten Male:

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Die Gesänge des Fischerknaben, Hirten und Jägers in der Einleitung des 1. Aktes sowie der Mönchsgesang im 4. Akt von F. Manns. Die andere zur Handlung gehörige Musik ist von Beethoven aus „Egmont“.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|-----------------------|--|----------------------|
| Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri | Hans Ebert. | Pfeifer von Luzern | Hermann Hermede. |
| Werner Freyherr von Aetinghausen, Vannetherr | Hans Gerlach. | Kunz von Gerfau | Berthold Bäche. |
| Ulrich von Rudenz, sein Neffe | Theo Münch. | Jenny, Fischerknabe | Elly Gerlach. |
| Werner Stauffacher | Carl Weiß. | Seppi, Hirtenknabe | Anna Wendrich. |
| Konrad Hunn, | Josif Nigrini. | Bertrud, Stauffachers Gattin | Betty Kliner. |
| Nel Neding, | Heinrich Colmar. | Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter | Ella Hartmann. |
| Hans auf der Mauer, | Berthold Bäche. | Bertha von Brunnek, eine reiche Erbin | Marianne Tauber. |
| Jörg im Hofe | Herbert Nigrini. | Armgard, | Maria Buchholz. |
| Ulrich der Schmied | Emil Rahardt. | Mechthild, | Julie Grube. |
| Jost von Weiler | Matthias Birneburg. | Elisbeth, | Bäuerinnen |
| Walther Fürst | Clemens Adami. | Hildegard, | Bertrud Adami. |
| Wilhelm Tell | Otto Kronburger a. G. | Walthser, | Hedwig Bohn. |
| Nöffelmann, der Pfarrer | Carl Hedmann. | Wilhelm, | Eva Benndorf. |
| Petermann, der Sigrift | Hermann Hermede. | Frieshardt, | * * * |
| Kuoni, der Hirt | Curt Behrensen. | Leuthold, | Söldner |
| Werni, der Jäger | Theodor Rosen. | Rudolf der Hartas, Gesslers Stallmeister | Richard Helfing. |
| Nuobi, der Fischer | Heinz Perino. | Parricida, der Herzog von Schwaben | Curt Harbordt. |
| Arnold vom Melchtal | Curt Lucas. | Süßli, der Hurschütz | Theodor Rosen. |
| Konrad Baumgarten | Willy Ehmann. | Fronvogt | Werner Hübenach. |
| Meier von Sarnen | Werner Hübenach. | Meister Steinmek | Herbert Nigrini. |
| Strudt von Winkelried | Curt Kofwig. | 1. Gesell | Curt Hedmann. |
| Warmherzige Brüder. Landleute. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstätten. Soldaten. Landenbergische Reiter. | | 2. Gesell | Curt Kofwig. |
| | | Alter Mann | Berthold Bäche. |
| | | | Josif Nigrini. |

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

I. Rang Parkett 1,10 Mk., II. Rang Mittelplatz, Loge II. Rang und Parterre 60 Pf., Amphitheater und Galerie 30 Pf.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. Januar 1914. 56. Vorstellung im Abonnement. **Der Pfarrer von Kirchfeld.** Volksstück in 4 Akten von L. Angenruber. Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg. 78

Dienstag, den 20. Januar 1914.

56. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Graf Finsterberg | Carl Weiß. |
| Luz, dessen Revierjäger | Carl Hedtmann. |
| Hell, Pfarrer von Kirchfeld | Herbert Köllner. |
| Brigitte, seine Haushälterin | Betty Klinger. |
| Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb | Clemens Adami. |
| Anna Birnmeier, ein Dirnb'l aus der Einöb | Hisa Dorn. |
| Michel Berndorfer | Curt Behrens. |
| Talmüller Voisl | Theo Münch. |
| Der Schulmeister | Curt Kofzwig. |
| Der Wirt an der Wegscheidt | Willy Schmamm. |
| Sein Weib | Julie Grube. |
| Hannsl, beider Sohn | Eva Wendorf. |
| Der Wurzelsepp | Hans Ebert. |
| Erster } junger Bauer | Werner Mübenach. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| Erster } alter Bauer | Curt Harbordt. |
| Zweiter } | Herbert Nigrini |
| Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten. | |

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpf. II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 70 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 21. Januar 1914. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Zigenerliebe.** Operette in 3 Akten von Willner und Bobansky. Musik von Lehár. Anfang 8¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 22. Januar 1914. 57. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Sinter Mauer.** Schauspiel in 4 Akten von Nathansen. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 21. Januar 1914.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3¹/₂ Uhr. ☉

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Rob. Bodanzky. Musik von F. Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Peter Dragotin | Richard Helsing. |
| Zonel Boleska | Theodor Rosen. |
| Kajetan Dimitrésanu, Sohn des Bürgermeisters | Theo Münch. |
| Zozsi, der Spielmann, Zigeuner | Curt Behrensen. |
| Michaly, Wirt | Hans Ebert. |
| Moschu, Kammerdiener Dragotins | Clemens Adami. |
| Zorika, Dragotins Tochter | Mia Ronell. |
| Zolán, dessen Nichte | Eva Benndorf. |
| Hlona von Körösháza, Gutsbesitzerin | Ida Hild. |
| Zulcsa, Zorikas Amme | Julie Grube. |
| Forescu, Offizier | Willy Schmann. |
| Linbiez, Bojare | Werner Rübenach. |
| Frau von Kerem | Hedwig Bohn. |
| Pál, alter Zigeuner | Curt Harbordt. |
| Dimitrésanu, Bürgermeister | Curt Koshwig. |
| Ein Diener | Berthold Büche. |
| Laczi } Bauernjungen | Hermann Hermede. |
| Miklosch } | Herbert Nigrini. |

Bojaren, Bojarrinnen, ungarische Kavaliere und Offiziere sowie Damen, der Bürgermeister, rumänische und ungarische Burschen und Mädchen, musizierende Zigeuner. Kellnerinnen, Dorfjugend.

Der erste und dritte Akt spielt auf dem Jagdschlosse des Bojaren Dragotin in Rumänien, nahe der ungarischen Grenze.

Der zweite Akt in einer Czarda auf dem Gute der Hlona von Körösháza. Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Kateresth | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 22. Januar 1914. 57. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Sinter Mauer.** Schauspiel in 4 Akten von Nathansen. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

80

Donnerstag, den 22. Januar 1914.

57. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉ Zum letzten Male: **Hinter Mauern.**

Schauspiel in 4 Akten von Henri Nathansen.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | |
|-----------------------------------|-----------------------|------------------|
| Adolf Levin, Bankier | ..... | Hans Ebert. |
| Sara Levin, seine Frau | ..... | Betty Klinder. |
| Hugo | } ihre Kinder | Heinz Perino. |
| Jacob | | Richard Helsing. |
| Ethel | ..... | Marianne Tauber. |
| Dina, Jacob Levins Frau | ..... | Ella Hartmann. |
| Sara, ihre Tochter | ..... | * * * |
| Meyer, Procurist beim alten Levin | ..... | Curt Behrensen. |
| Dr. Jörgen Herming | ..... | Herbert Köllner. |
| Staatsrat Herming | } Dr. Herdings Eltern | Clemens Adami. |
| Staatsrätin Herming | | Maria Buchholz. |
| Ein Diener | } bei Herdings | Berner Rübenach. |
| Ein Mädchen | | Johanna Janekki. |
| Ein Mädchen bei den alten Levins | ..... | Else Farrenkopf. |

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|---------------------|----------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang | { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre | { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 24. Januar 1914. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Auf Höchsten Befehl. Wohltätigkeitsvorstellung, zu Gunsten der von den Sturmschäden betroffenen Küstenbewohner der Ostsee. Prolog, verfaßt von Dr. F. Ulbrich, gesprochen von Herrn C. Weiß. **Ueber den Wassern.** Drama in 3 Akten von G. Engel. Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 25. Januar 1914. 58. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Novität!** Zum ersten Male: **Soheite tanzt Walzer.** Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von L. Moscher. Anfang 7 Uhr.

Zum Theater gefunden: 1 Füllfeder. 1 Reißzeug. 2 Taschentücher. 1 Paar Handschuhe. 1 Kragenschoner.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 81

Oldenburg.

Sonnabend, den 24. Januar 1914.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 6 Uhr. ☉

Auf Höchsten Befehl.

Wohltätigkeitsvorstellung

zu Gunsten der von den Sturmschäden betroffenen Küstenbewohner der Ostsee.

Prolog.

Verfaßt von Dr. Franz Ulbrich, gesprochen von Carl Weiß.

Hierauf:

Über den Wassern.

Drama in 3 Akten von G. Engel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|----------------|
| Pastor Holm, Geistlicher in Steinloch auf dem Darst | Willy Ehmann. |
| Siewert, abgesetzter Pastor in Steinloch | Hans Ebert. |
| Stine Kos, Magd aus dem Dorf | Ella Hartmann. |
| Der alte Kutschow, Küster } Verwalter des | Clemens Adami. |
| Die alte Mamsell Westphal } Pastorhauses | Julie Grube. |

Zeit: Gegenwart. Die Szene stellt in den beiden ersten Akten die Stube im Pastorhause auf der Düne vor. Der letzte Akt spielt in der höher gelegenen Strandkirche.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☜

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{4}$ 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 25. Januar 1914. 58. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Sohheit tanzt Walzer.** Operette in 3 Akten von F. Brammer und A. Grünwald. Musik von L. Usher. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 82

Oldenburg.

Sonntag, den 25. Januar 1914.

58. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|------------------------------------|------------------|
| Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar | Clemens Adami. |
| Lisi, dessen Tochter | Ida Hild. |
| Plunderer | Richard Helsing. |
| Peperl Schwandner, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Moscius Strampfl | Theodor Rosen. |
| Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf | Julie Grube. |
| Knackerl, Beamter | Curt Kothwig. |
| Prinzessin Marie | Mia Ronell. |
| Frau von Kalesch, Hofdame | Betty Kliner. |
| Dibel, Kellner | Hermann Hermede. |
| Maxl, Pflöso | Eva Wendorf. |
| Herr Stanglmayer | Theo Münch. |
| Herr Mohrbed | Curt Harbordt. |
| Martha | Hedwig Wahn. |
| Thea | Estriede Heim. |
| Ein Leibjäger der Prinzessin | Paul Heidrowski. |
| Graf Wendl, Zeremonienmeister | Willy Ekmann. |
| Prinz Viktor Vogumil | * * * |
| Prinzessin Crescentia Luise | * * * |
| Baptista, der Kammerdiener | Carl Hedmann. |
| Erste } Frau | Eise Scary. |
| Zweite } | Mary Gerl. |
| Ein Herr | Josef Nigrini. |

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Bagen usw.

Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Dreze.“ Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|------------------|-----------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittellplatz II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang | 1. und 2. Reihe | Paterresch | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | Ampftheater | 1 " 10 " |
| Parkett | 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 27. Januar 1914. 59. Vorstellung im Abonnement. Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück in 4 Akten von L. Angenruber. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

23

Dienstag, den 27. Januar 1914.

59. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Graf Finsterberg | Carl Weiß. |
| Luz, dessen Revierjäger | Carl Hedmann. |
| Hell, Pfarrer von Kirchfeld | Herbert Köllner. |
| Brigitte, seine Haushälterin | Betty Klinder. |
| Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb | Clemens Adami. |
| Anna Birnmeier, ein Dirndl aus der Einöb | Gisa Dorn. |
| Michel Berndorfer | Curt Behrensen. |
| Falnmüller Loisl | Theo Münch. |
| Der Schulmeister | Curt Kofzig. |
| Der Wirt an der Wegscheidt | Willy Schmann. |
| Sein Weib | Julie Grube. |
| Hannsl, beider Sohn | Eva Berndorf. |
| Der Wurzelsepp | Hans Ebert. |
| Erster } junger Bauer | Werner Rübenach. |
| Zweiter } | Hermann Hermede. |
| Erster } alter Bauer | Curt Garbordt. |
| Zweiter } | Herbert Nigrini. |
| Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten. | |

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 3 " 70 " | Vaterressé | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 28. Januar 1914. 5. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 29. Januar 1914. 60. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Emanuel Reicher vom Deutschen Künstlertheater in Berlin. Zum ersten Male: **John Gabriel Vorkmann**. Schauspiel in 4 Akten von S. Ibsen. Vorkmann: E. Reicher als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 29. Januar 1914.

60. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Erstes Gastspiel des Herrn Emanuel Reicher

vom Deutschen Künstlertheater in Berlin.

∞ Zum ersten Male: ∞

John Gabriel Borkmann.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen.

(In der Übersetzung der großen Gesamtausgabe.)

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|-----------------|
| John Gabriel Borkmann | * * * |
| Gunhild, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Erhard, Student, ihr Sohn | Curt Lucas. |
| Ella Rentheim, Frau Borkmanns Zwillingsschwester | Betty Kinder. |
| Fanny Wilton | Gisa Dorn. |
| Wilhelm Zolbal, Hilfschreiber bei einer Rechnungskammer | Hans Ebert. |
| Frida, seine Tochter | Eva Venndorf. |
| Ein Stubenmädchen bei Frau Borkmann | Hedwig Bohn. |

Das Stück spielt an einem Winterabend auf dem Familiengute der Rentheims nahe der Hauptstadt.

* * * Borkmann Emanuel Reicher als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☜

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 30. Januar 1914. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Emanuel Reicher. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Nathan: E. Reicher als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 1. Februar 1914. 61. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Soheit tanzt Walzer.** Operette in 3 Akten von J. Branner und A. Grünwald. Musik von L. Moser. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl.  Theater. 25
Oldenburg.

Freitag, den 30. Januar 1914.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Zweites u. letztes Gastspiel des Herrn

Emanuel Reicher

vom Deutschen Künstlertheater in Berlin.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Sultan Saladin | Herbert Köllner. |
| Sittah, dessen Schwester | Ella Hartmann. |
| Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem | * * * |
| Recha, dessen angenommene Tochter | Marianne Tauber. |
| Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha | Betty Klinder. |
| Ein junger Tempelherr | Curt Lucas. |
| Ein Derwisch | Willy Schmann. |
| Der Patriarch von Jerusalem | Hans Gerlach. |
| Ein Klosterbruder | Clemens Adami. |

* * * Nathan Emanuel Reicher als Gast.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☜

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 1. Februar 1914. 61. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Soheit**
tanzt **Walzer**. Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von L. Ascher. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Brillenglas.

☞ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☜

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 86

Oldenburg.

Sonntag, den 1. Februar 1914.

61. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

∞ Anfang 7 Uhr. ∞

Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar | Clemens Adami. |
| Lisi, dessen Tochter | Ida Gild. |
| Blunderer | Richard Gelsing. |
| Peperl Gschwandner, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Moisius Strampfl | Theodor Rosen. |
| Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf | Julie Grube. |
| Knackerl, Beamter | Curt Kofwig. |
| Prinzessin Marie | Mia Ronell. |
| Frau von Kalesch, Hofdame | Betty Kliner. |
| Dibl, Kellner | Berthold Büche. |
| Maxl, Piffolo | Eva Benndorf. |
| Herr Stanglmayer | Theo Münch. |
| Herr Rohrbeck | Curt Harbordt. |
| Martha | Hedwig Bohn. |
| Thea | Elfriede Hein. |
| Ein Leibjäger der Prinzessin | Paul Heibronski. |
| Graf Bendl, Zeremonienmeister | Billy Ekmann. |
| Prinz Viktor Bogumil | * * * |
| Prinzessin Crescentia Luise | * * * |
| Baptista, der Kammerdiener | * * * |
| Erste } Frau | Carl Heckmann. |
| Zweite } Frau | Else Scary. |
| Ein Herr | Mary Gerl. |
| | Josef Nigrini. |

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Pagen usw.
Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Breye.“ Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

☞ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☜

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. Februar 1914. 62. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: **Die spanische Fliege.** Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Schirm. 1 Damentuch. 1 Kamm. 1 Handschuh. 1 Pelzboa 1 Vorstecknadel.
In der Vorst. „John Gab. Vorkmann“ ist im II. Rang rechts ein Schirm vertauscht worden, um Austausch im Theater wird gebeten.

Oldenburg. Säulzeche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

87

Dienstag, den 3. Februar 1914.

62. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Ludwig Klinko, Mostriehfabrikant | Richard Helsing. |
| Emma, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Paula, deren Tochter | Eva Benndorf. |
| Eduard Burtwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder | Clemens Adami. |
| Wally, seine Tochter | Elly Gerlach. |
| Mois Wimmer, Emmas Schwager | Hans Gerlach. |
| Dr. Fritz Gerlach, Rechtsanwalt | Heinz Perino. |
| Anton Tiedemeier | Curt Koffwig. |
| Gottlieb Meißel | Carl Heckmann. |
| Mathilde, seine Frau | Julie Grube. |
| Heinrich, deren Sohn | Curt Behrensen. |
| Marie, Wirtschafterin bei Klinko | Gertrud Adami. |

Zwischenakts-Musik:

1. Auf den Bergen, Walzer von Komczak.
2. „Soldatenblut“, Marsch von Erna von Schorlemmer.
3. Fête bohème, von Massenet.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Weiß, Frau Kinder.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|---------------------|-----------------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterrest | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | | Ampitheater . . . . . | 1 " 10 " |
| Parterre { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 4. Februar 1914. 11. Vorstellung im Abonnement für A. S. w. t. i. g. e. **Hoheit tanzt Walzer.** Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von L. Ascher. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 5. Februar 1914. 63. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Die spanische Fliege.** Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 88

Oldenburg.

Mittwoch, den 4. Februar 1914.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3¹/₂ Uhr. ☉

Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|------------------------------------|------------------|
| Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar | Clemens Adami. |
| Isi, dessen Tochter | Ida Hilb. |
| Plunderer | Richard Helsing. |
| Peperl Schwandner, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Moizius Strampfl | Theodor Rosen. |
| Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf | Julie Grube. |
| Knackerl, Beamter | Curt Kofwig. |
| Prinzessin Marie | Mia Konell. |
| Frau von Kalesch, Hofdame | Maria Buchholz. |
| Didl, Kellner | Berthold Büche. |
| Mazl, Piffolo | Eva Benndorf. |
| Herr Stanglmayer | Theo Münch. |
| Herr Rohrbed. | Curt Harbordt. |
| Martha | Gedwig Bohn. |
| Thea | Esfriede Hein. |
| Ein Leibjäger der Prinzessin | Paul Heidrowski. |
| Graf Bendl, Zeremonienmeister | Willy Schmann. |
| Prinz Viktor Bogumil | * * * |
| Prinzessin Crescentia Luise | * * * |
| Baptista, der Kammerdiener | Carl Hedmann. |
| Erste } Frau | Esse Scary. |
| Zweite } Frau | Mary Gerl. |
| Ein Herr | Josef Nigrini. |

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Pagen usw.
Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Drehe.“ Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Weiß, Frau Klinder.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------|------------------|---------------------|--------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Prinzeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenplatz I. Rang | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreiß | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 5. Februar 1914. 63. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die spanische Fliege. Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 89

Oldenburg.

Donnerstag, den 5. Februar 1914.

63. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Ludwig Klink, Mostriichfabrikant | Richard Gelsing. |
| Emma, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Paula, deren Tochter | Eva Benndorf. |
| Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder | Clemens Adami. |
| Wally, seine Tochter | Elly Gerlach. |
| Mois Wimmer, Emmas Schwager | Hans Gerlach. |
| Dr. Friß Gerlach, Rechtsanwalt | Heinz Perino. |
| Anton Liebemeier | Curt Hofwig. |
| Gottlieb Meißel | Carl Heckmann. |
| Mathilde, seine Frau | Julie Grube. |
| Heinrich, deren Sohn | Curt Behrensen. |
| Marie, Wirtschafterin bei Klink | Gertrud Adami. |

Zwischenakts-Musik:

1. Auf den Bergen, Walzer von Komczak. 2. „Soldatenblut“, Marsch von Erna von Schorlemmer. 3. Fête bohème, von Massenet.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Weiß, Frau Klinker.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | | 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater . . . . . | 1 " 10 " |
| Parlett | { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | | 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 6. Februar 1914. 64. Vorstellung im Abonnement. **Hoheit tanzt Walzer.** Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von S. Ascher. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater, 90 Oldenburg.

Freitag, den 6. Februar 1914.

64. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar | Clemens Adami. |
| Risi, dessen Tochter | Ida Hilb. |
| Blunderer | Richard Gelsing. |
| Peperl Gschwandner, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Moissius Strampfl | Theodor Rosen. |
| Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf | Julie Grube. |
| Knackerl, Beamter | Curt Kofzig. |
| Prinzessin Marie | Mia Ronell. |
| Frau von Kalesch, Hofdame | Maria Buchholz. |
| Dibl, Kellner | Berthold Bäche. |
| Mayl, Piffolo | Eva Benndorf. |
| Herr Stanglmayer | Theo Münch. |
| Herr Rohrbeck | Curt Harbordt. |
| Martha | Hedwig Bohn. |
| Thea | Elfriede Hein. |
| Ein Leibjäger der Prinzessin | Paul Heidrowski. |
| Graf Bendl, Zeremonienmeister | Willy Schmann. |
| Prinz Viktor Bogumil | * * * |
| Prinzessin Crescentia Luise | * * * |
| Baptista, der Kammerdiener | Carl Hedmann. |
| Erste } Frau | Eise Scary. |
| Zweite } | Mary Gerl. |
| Ein Herr | Josef Nigrini. |

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Pagen usw.

Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Breze.“ Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Weiß, Frau Klinder.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterressib | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 8. Februar 1914. 65. Vorstellung im Abonnement. **Viel Lärm um Nichts.** Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von E. Bertram. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 8. Februar 1914.

65. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

••••• Neu einstudiert: •••••

Viel Lärm um Nichts.

Komödie in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel-Tieck und mit Benutzung der Holteischen Bearbeitung textlich und szenisch neu für die Bühne eingerichtet von Ernst Bertram.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Don Pedro, Prinz von Arragon | Herbert Köllner. |
| Leonato, Gouverneur von Messina | Clemens Adami. |
| Hero, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| Beatrice, Leonatos Nichte | Ella Hartmann. |
| Don Juan, Pedros Halbbruder | Hans Ebert. |
| Claudio, ein florentinischer Graf | Curt Lucas. |
| Benedikt, ein Edelmann aus Padua | Geinz Perino. |
| Antonio, Leonatos Bruder | Carl Hedmann. |
| Vorachio | Willy Schmann. |
| Konrad } arme Edelleute | Theo Münch. |
| Holzappel } Beamte der Stadtwache | Hans Gerlach. |
| Der alte Cyprian } von Messina | Curt Kofwig. |
| Der Schreiber | Werner Rübenach. |
| Margaretha } Heros Kammerfrauen | Hedwig Bohn. |
| Ursula } | Elly Gerlach. |
| Pater Franziskus | Heinrich Colmar. |
| Ein Page Benedikts | Mary Gerl. |
| Balthasar } im Gefolge Pedros | Theodor Rosen. |
| Ein Edelmann } | Berthold Büche. |
| Steinkohle, ein anderer Wächter | Curt Harbordt. |

Edelleute im Gefolge des Fürsten. Damen und Edelleute Leonatos, Pagen, Matronen, Kinder. Die Szene ist in allen Akten Messina, an 4 Julitagen 1490.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Krank: Frau Kinder.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreißig | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Diebstag, den 10. Februar 1914. 66. Vorstellung im Abonnement. Viel Lärm um Nichts. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof- & Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 92

Oldenburg.

Dienstag, den 10. Februar 1914.

69. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Ludwig Klinko, Mostriehfabrikant | Richard Helsing. |
| Emma, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Paula, deren Tochter | Eva Benndorf. |
| Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder | Clemens Adami. |
| Wally, seine Tochter | Elly Gerlach. |
| Mois Wimmer, Emmas Schwager | Hans Gerlach. |
| Dr. Friß Gerlach, Rechtsanwalt | Heinz Perino. |
| Anton Tiedemeier | Curt Kofwig. |
| Gottlieb Meißel | Carl Heckmann. |
| Mathilde, seine Frau | Julie Grube. |
| Heinrich, deren Sohn | Curt Behrensen. |
| Marie, Wirtschafterin bei Klinko | Gertrud Adami. |

Zwischenakts-Musik:

1. Auf den Bergen, Walzer von Komczak.
2. „Soldatenblut“, Marsch von Erna von Schorlemmer.
3. Fête bohème, von Massenet.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Frau Klinko.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|------------------------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstz I. Rang | { 1. und 2. Reihe | Paterresitz | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett | { 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 11. Februar 1914. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Die spanische Fliege. Schwank in 3 Akten von F. Arnold und E. Bach. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 12. Februar 1914. 67. Vorstellung im Abonnement. Soheit tanzt Walzer. Operette in 3 Akten von F. Brammer und A. Grünwald. Musik von L. Usher. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 11. Februar 1914.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Ludwig Klinko, Mostriichfabrikant | Richard Helsing. |
| Emma, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Paula, deren Tochter | Eva Bendorff. |
| Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder | Clemens Adami. |
| Wally, seine Tochter | Elly Gerlach. |
| Mois Wimmer, Emmas Schwager | Hans Gerlach. |
| Dr. Friß Gerlach, Rechtsanwalt | Heinz Perino. |
| Anton Tiedemeier | Curt Koshwig. |
| Gottlieb Meißel | Carl Hedmann. |
| Mathilde, seine Frau | Julie Grube. |
| Heinrich, deren Sohn | Curt Behrensen. |
| Marie, Wirtschafterin bei Klinko | Gertrud Adami. |

Zwischenakts-Musik:

1. Auf den Bergen, Walzer von Komczak. 2. „Soldatenblut“, Marsch von Erna von Schorlemmer. 3. Fête bohême, von Massenet.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krant: Frau Klinker.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|------------|------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang) | 4 M. 70 S. | Mittelpf. II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang) | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Partett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 12. Februar 1914. 67. Vorstellung im Abonnement. *Sohait tanzt Walzer*. Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von L. Ucher. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 94

Oldenburg.

Donnerstag, den 12. Februar 1914.

67. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar | Clemens Adami. |
| Isi, dessen Tochter | Ida Gild. |
| Plunderer | Richard Gelsing. |
| Peperl Schwandner, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Moisius Strampfl | Theodor Rosen. |
| Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf | Julie Grube. |
| Knackerl, Beamter | Curt Kofzig. |
| Prinzessin Marie | Mia Ronell. |
| Frau von Kalesch, Hofdame | Maria Buchholz. |
| Didl, Kellner | Berthold Büche. |
| Maxl, Piffolo | Eva Benndorf. |
| Herr Stanglmayer | Theo Münch. |
| Herr Rohrbeck | Curt Harbordt. |
| Martha | Hedwig Bohn. |
| Thea | Elfriede Hein. |
| Ein Leibjäger der Prinzessin | Paul Heidrowski. |
| Graf Wendl, Zeremonienmeister | Willy Schmann. |
| Prinz Viktor Bogumil | * * * |
| Prinzessin Crescentia Luise | * * * |
| Baptista, der Kammerdiener | Carl Hedmann. |
| Erste } Frau | Esse Scary. |
| Zweite } Frau | Mary Gerl. |
| Ein Herr | Josef Nigrini. |

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Pagen usw.
Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Breze.“ Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Frau Klinder.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 M. 20 " | |
| Logensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 15. Februar 1914. 68. Vorstellung im Abonnement. **Mein Leopold.** Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von A. L'Arronge. Musik von R. Bial. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

95

Sonntag, den 15. Februar 1914.

68. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉ Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Zernikow, Stadtrichter | Hans Gerlach. |
| Natalie, seine Frau | Zulie Grube. |
| Marie, } deren Töchter | Marianne Tauber. |
| Emma, } | Eva Bennndorf. |
| Anna, } | Ely Gerlach. |
| Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister | Robert Preuß a. G. |
| Clara, } seine Kinder | Ella Hartmann. |
| Leopold, Referendarius, } | Theo Münch. |
| Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause | Gertrud Adami. |
| Rudolf Starke, Werkführer } bei Weigelt | Herbert Köllner. |
| Hempel, Geselle } | Curt Garbordt. |
| Wilhelm, Lehrlinge | Mary Gerl. |
| Gottlieb, } Knaben | * * * |
| Karl, } | * * * |
| Mehlmeier, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Krämel, Unteroffizier | Carl Hedmann. |
| Schwalbach, Kaufmann | Clemens Adami. |
| Mielisch | Curt Kofzig. |
| Herr Schmied | Werner Rübenach. |
| Erster } Kellner | Matthias Birneburg. |
| Zweiter } | Verhold Bäche. |
| Eine Wäscherin | Hedwig Bohn. |
| Gäste, Kellner. | |

Ort der Handlung Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Bilde liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 4. und 5. Bilde von 5 Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Tyrolienne, von Forwerf. 2. Ouverture zu „Eisenmühle“, von Reiffiger. 3. Melodie, von Rubinstein.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Krank: Frau Klinger.

Kassenpreise wie gewöhnlich.
Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. Februar 1914. 66. Vorstellung im Abonnement. Viel Lärm um Nichts. Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 17. Februar 1914.

66. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Viel Lärm um Nichts.

Kunstspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel-Tieck und mit Benutzung der Holteischen Bearbeitung textlich und szenisch neu für die Bühne eingerichtet von Ernst Bertram.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Don Pedro, Prinz von Arragon | Herbert Köllner. |
| Leonato, Gouverneur von Messina | Clemens Adami. |
| Hero, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| Beatrice, Leonatos Nichte | Ella Hartmann. |
| Don Juan, Pedros Halbbruder | Hans Ebert. |
| Claudio, ein florentinischer Graf | Curt Lucas. |
| Benedikt, ein Edelmann aus Padua | Heinz Perino. |
| Antonio, Leonatos Bruder | Carl Heckmann. |
| Borachio } arme Edelleute | Willy Schmann. |
| Konrad } | Theo Münch. |
| Holzappel } Beamte der Stadtwache | Hans Gerlach. |
| Der alte Cyprian } von Messina | Curt Koffwig. |
| Der Schreiber | Berner Hübenach. |
| Margaretha } Heros Kammerfrauen | Hedwig Bohn. |
| Ursula } | Ely Gerlach. |
| Pater Franziskus | Heinrich Colmar. |
| Ein Page Benediktis | Mary Gerl. |
| Balthasar } im Gefolge Pedros | Theodor Rosen. |
| Ein Edelmann } | Berthold Büche. |
| Steinkohle, ein anderer Wächter | Curt Harbordt. |

Edelleute im Gefolge des Fürsten. Damen und Edelleute Leonatos, Pagen, Matronen, Kinder. Die Szene ist in allen Akten Messina, an 4 Julitagen 1490.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 70 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreißig | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 18. Februar 1914. 6. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 19. Februar 1914. 70. Vorstellung im Abonnement. **Galco**. Drama in 3 Akten von Echegaray, für die deutsche Bühne eingerichtet von P. Lindau. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Säuulische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

97

Donnerstag, den 19. Februar 1914.

70. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Galeotto.

Drama in 4 Akten nach dem Spanischen des José Echegaray,
für die deutsche Bühne eingerichtet von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Don Manuel | Carl Weiß. |
| Donna Julia, dessen Frau | Ella Hartmann. |
| Don Severo, Don Manuel's Bruder | Hans Gerlach. |
| Donna Mercedes, dessen Frau | Maria Buchholz. |
| Miguel, deren Sohn | Willy Eßmann. |
| Ernesto, Schriftsteller | Curt Lucas. |
| Die Wittin | Julie Grube. |
| Ein Arzt | Carl Hedmann. |
| Ein Diener | Herbert Nigrini. |
| Zwei Herren. | |

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang) | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang) | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 M. 20 " |
| Logenstuhl I. Rang { | 1. und 2. Reihe | Paterreß | 2 M. — " |
| | 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 M. 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | Galerie | — M. 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 20. Februar 1914. 71. Vorstellung im Abonnement. **Mein Leopold.** Volksstück in 6 Bildern
von H. V. Aronow. Musik von H. Bial. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 20. Februar 1914.

71. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞ Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Bernikow, Stadtrichter | Hans Gerlach. |
| Natalie, seine Frau | Julie Grube. |
| Marie, } deren Töchter | Marianne Tauber. |
| Emma, } | Eva Benndorf. |
| Anna, } | Elly Gerlach. |
| Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister | Richard Helsing. |
| Clara, } seine Kinder | Ella Hartmann. |
| Leopold, Referendarius, } | Theo Münch. |
| Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause | Gertrud Adami. |
| Rudolf Starke, Werkführer } bei Weigelt | Herbert Köllner. |
| Hempel, Geselle } | Curt Harbordt. |
| Wilhelm, Lehrjunge | Mary Gerl. |
| Gottlieb, } Knaben | * * * |
| Karl, } | * * * |
| Wehlmeyer, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Krämel, Unteroffizier | Carl Heckmann. |
| Schwalbach, Kaufmann | Clemens Adami. |
| Nielisch | Curt Kofzig. |
| Herr Schmied | Berner Rübenach. |
| Erster } Kellner | Matthias Birneburg. |
| Zweiter } | Berthold Büche. |
| Eine Wäscherin | Hedwig Bohn. |
| Gäste, Kellner. | |

Ort der Handlung Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Bilde liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 4. und 5. Bilde von 5 Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Tyrolienne, von Fortwerk. 2. Ouverture zu „Selsenmühle“, von Reißiger. 3. Melodie, von Rubinstein.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|----------------------------|-------------------------------|------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater . . . . . | 1 " 10 " |
| Parterre { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 22. Februar 1914. 72. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: Die spanische Fliege. Schwank in 3 Akten von F. Arnold und E. Bach. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Pelztragen. 1 Damentasche. 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 22. Februar 1914.

72. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

Zum letzten Male:

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Ludwig Klinko, Mostriichfabrikant | Richard Helsing. |
| Emma, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Paula, deren Tochter | Eva Benndorf. |
| Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder | Clemens Adami. |
| Wally, seine Tochter | Elly Gerlach. |
| Mois Wimmer, Emmas Schwager | Hans Gerlach. |
| Dr. Friz Gerlach, Rechtsanwalt | Heinz Perino. |
| Anton Fiedemeier | Curt Koffwig. |
| Gottlieb Meißel | Carl Heckmann. |
| Mathilde, seine Frau | Julie Grube. |
| Heinrich, deren Sohn | Curt Behrensen. |
| Marie, Wirtschafterin bei Klinko | Gertrud Adami. |

Zwischenakts-Musik:

1. Auf den Bergen, Walzer von Komczak. 2. „Soldatenblut“, Marsch von Erna von Schorlemmer. 3. Fête bohème von Massenet.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|----------------------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | | 3 " 70 " | Amphitheater . . . . . | 1 " 10 " |
| Parkett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | 3 " — " |

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 24. Februar 1914. 73. Vorstellung im Abonnement. **Galotto.** Drama in 4 Akten von Eche-garay, für die deutsche Bühne eingerichtet von P. Lindau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Im Theater gefunden: 1 Pelztragen. 1 Kneifer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 100 Oldenburg.

Dienstag, den 24. Februar 1914.

73. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Galeotto.

Drama in 4 Akten nach dem Spanischen des José Echegaray,
für die deutsche Bühne eingerichtet von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Don Manuel | Carl Weiß. |
| Donna Julia, dessen Frau | Ella Hartmann. |
| Don Severo, Don Manuel's Bruder | Hans Gerlach. |
| Donna Mercedes, dessen Frau | Maria Buchholz. |
| Riguel, deren Sohn | Willy Ehmann. |
| Ernesto, Schriftsteller | Curt Lucas. |
| Die Wirtin | Julie Grube. |
| Ein Arzt | Carl Heckmann. |
| Ein Diener | Herbert Nigrini. |
| Zwei Herren. | |

Ort der Handlung: Madrid. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|---------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenst. I. Rang | { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 25. Februar 1914. Außer Abonnement zu hohen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Einmaliges Gastspiel der Dsnabrücker Oper. Direktion: Carl Ulrichs. Zum ersten Male: **Bohème**. Oper in 4 Akten von G. Puccini. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 26. Februar 1914. 74. Vorstellung im Abonnement. **Der Probekandidat**. Schauspiel in 4 Akten von M. Dreher. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg. 101

Mittwoch, den 25. Februar 1914.

Außer Abonnement zu hohen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Einmaliges Gastspiel der Osnabrücker Oper.

Direktion: Carl Ulrichs, Ehrenmitglied des Großh. Theaters in Oldenburg.

☉ Zum ersten Male: ☉

Bohème.

Szenen aus Henry Murgers „Die de Bohème“ in 4 Akten von G. Giacosa und L. Illica.
Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Giacomo Puccini.

In Szene gesetzt vom Spielleiter Josef Fink.

Dirigent: Kapellmeister Ernst Mehlich.

Personen:

| | |
|--------------------------------------|----------------------|
| Rudolf, Poet | Richard Hofmann |
| Schaunard, Musiker | Gerhard Doebte |
| Marcell, Maler | Henry Christoffersen |
| Collin, Philosoph | Alexander Konewsky |
| Bernard, der Hausherr | Bernhard Lausche |
| Mimi | Thea Wolf |
| Musette | Erna Arno |
| Parpignol | Hans Salein |
| Mcindor | Josef Fink |
| Sergeant bei der Zollwache | Willy Barmann |
| Ein Zollwächter | Carl Wild |

Studenten, Bürger, Verkäufer.

Nachdem 2. Akte längere Pause.

Bei Beginn der Akte werden die Türen zum Zuschauerraum geschlossen.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|--|
| Fremdenloge I. Rang } 7 M. 20 S. | Mittelpfad II. Rang 4 M. 20 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } 5 " 70 " | Loge II. Rang, Vorderstüb 3 " 70 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe 5 " 70 " | Loge II. Rang, Hinterstüb 3 " 20 " |
| { 3. und 4. Reihe 5 " 70 " | Paterrestüb 3 " 20 " |
| Parquet { 1. bis 7. Reihe 5 " 70 " | Amphitheater 1 " 90 " |
| { 8. bis 10. Reihe 5 " 70 " | Galerie 1 " 30 " |

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. Februar 1914. 74. Vorstellung im Abonnement. Der Probekandidat. Schauspiel in 4 Akten von M. Dreyer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

102

Donnerstag, den 26. Februar 1914.

74. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Der Probekandidat.

Schauspiel in 4 Akten von Max Drener.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium | Curt Lucas. |
| Malte Heitmann, früher Rittergutsbesitzer, } seine Eltern | Hans Ebert. |
| Luisa Heitmann, Inhaberin eines Fußgeschäfts, } | Betty Klinger. |
| Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses | Ella Hartmann. |
| Präpositus D. von Korff, } Mitglieder des | Willy Ehmann. |
| Brokelmann, Hofmaurermeister u. Ziegeleibesitzer, } Schulkuratoriums | Curt Kozwig. |
| Frau Brokelmann | Julie Grube. |
| Gertrud Brokelmann, Fritz Heitmanns Verlobte | Eva Wemendorf. |
| Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums | Clemens Adami. |
| Professor Dr. Holzer, | Heinrich Colmar. |
| Professor Bollmiller, | Carl Heckmann. |
| Oberlehrer Störmer, | Hans Verlach. |
| Professor Dr. Balduin, | Curt Behrensen. |
| Paul Benefeld, wissenschaftlicher Hilfslehrer, } | Heinz Perino. |
| Hirselorn, Schuldiener | Curt Harbordt. |
| Hans Dewitz, Quintaner | * * * |
| Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. | |

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|----------------------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 M. 20 " |
| Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | | 3 " 70 " |
| Parfett { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | 3 " — " | Galerie . . . . . | — " 60 " |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 1. März 1914. 75. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit Zum ersten Male: **Der Mikado**. Operette in 2 Akten von W. Sullivan. Anfang 7 Uhr.

Voranzeige: Donnerstag, den 5. März. **Nobilität!** Zum ersten Male: **Der Bogen des Odysseus**. Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

103

Sonntag, den 1. März 1914.

75. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

◆◆◆ Zum ersten Male: ◆◆◆

Der Mikado.

oder:

Ein Tag in Titipu.

Burleske-Operette in 2 Akten von W. S. Gilbert. Deutsche Bearbeitung von F. Zell und Richard Genée. Musik von Arthur Sullivan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Der Mikado von Japan | Curt Behrensen. |
| Nanki-Poo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet und in Yum-Yum verkleibt | Theodor Rosen. |
| Ko-Ko, Geheimer Justifizierungs-Oberscharfrichter und beedigter Hauptoperator in Titipu | Richard Helsing. |
| Boob-Boo, Staatsbeamter „für Alles“ | Clemens Adams. |
| Pish-Tush, ein Edler des Landes | Carl Hedmann. |
| Yum-Yum | Mia Ronell. |
| Pitty-Sing } drei Schwestern, | Iba Hild. |
| Peep-Bo } Mündel Ko-Ko's | Eva Wenddorf. |
| Katisha | Luisa Hoff a. G. |
| Ki-Ki-Ki, des Mikado Fächerträger und Geheimer Temperatur-Kommissär | Curt Garbodorf. |

Chor der Schulmädchen, edle Japaner und Garden.

I. Akt: Hof im Staatspalaste, welchen Ko-Ko bewohnt. II. Akt: Im Garten Ko-Ko's.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|------------------------------------|------------|---------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 M. 20 " |
| Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Paterresis | 2 " " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Ampitheater | 1 " 10 " |
| Parterre { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. März 1914. 76. Vorstellung im Abonnement. **Der Mikado.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Voranzeige: Donnerstag, den 5. März. **Novität!** Zum ersten Male: **Der Bogen des Odysseus.** Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

704

Dienstag, den 3. März 1914.

76. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Der Mikado,

oder:

Ein Tag in Titipu.

Burleske-Operette in 2 Akten von W. S. Gilbert. Deutsche Bearbeitung von F. Zell und Richard Genée. Musik von Arthur Sullivan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Helsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Der Mikado von Japan | Curt Behrensen. |
| Nanki-Poo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet und in Yum-Yum verliebt | Theodor Rosen. |
| Ko-Ko, Geheimer Justifizierungs-Oberstabsrichter und beedigter Haupt- operateur in Titipu | Richard Helsing. |
| Booh-Bah, Staatsbeamter „für Alles“ | Clemens Abami. |
| Pish-Tush, ein Ebler des Landes | Carl Hedmann. |
| Yum-Yum } drei Schwestern, | Mia Ronell. |
| Pitty-Sing } Mündel Ko-Ko's | Ida Hild. |
| Peep-Bo } | Eva Wenddorf. |
| Katisha | Luisa Hoff a. G. |
| Ki-Ki-Ki, des Mikado Fächerträger und Geheimer Temperatur-Kommissär. | Curt Harbordt. |

Chor der Schulmädchen, edle Japaner und Garden.

I. Akt: Hof im Staatspalaste, welchen Ko-Ko bewohnt. II. Akt: Im Garten Ko-Ko's.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|------------------------------------|---------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstz I. Rang | 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre | 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 4. März 1914. 13. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Mein Leopold.** Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von A. L'Arronge. Musik von R. Bial. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 5. März 1914. 77. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!** Zum ersten Male: **Der Bogen des Odysseus.** Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 105

Oldenburg.

Mittwoch, den 4. März 1914.

13. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

∞ Anfang 3¹/₂ Uhr. ∞

Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von Adolf L'Arronge. Musik von K. Bial.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Bernikow, Stadtrichter | Hans Gerlach. |
| Natalie, seine Frau | Julie Grube. |
| Marie, | Marianne Tauber. |
| Emma, } deren Töchter | Eva Bendorff. |
| Anna, } | Elly Gerlach. |
| Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister | Richard Helsing. |
| Clara, | Ella Hartmann. |
| Leopold, Referendaris, } seine Kinder | Theo Münch. |
| Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause | Gertrud Abami. |
| Rudolf Starke, Werkführer } bei Weigelt | Herbert Köllner. |
| Hempel, Geselle | Curt Harbordt. |
| Wilhelm, Lehrlinge | Mary Gerl. |
| Gottlieb, } Knaben | * * * |
| Karl, } | * * * |
| Mehlmeyer, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Krämel, Unteroffizier | Carl Heckmann. |
| Schwalbach, Kaufmann | Clemens Abami. |
| Mielisch | Curt Kozwig. |
| Herr Schmied | Berner Hübenach. |
| Erster } Kellner | Matthias Birneburg. |
| Zweiter } | Berthold Büche. |
| Eine Wäscherin | Hedwig Bohn. |
| Gäste, Kellner. | |

Ort der Handlung Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Bilde liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 4. und 5. Bilde von 5 Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Tyrolienne, von Forwerk.
2. Ouverture zu „Felsenmühle“, von Reiffiger.
3. Melodie, von Rubinstein.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|------------------------|--------------------|---------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Probeniumsloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | { 1. und 2. Reihe | Paterresitz | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett | { 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 5. März 1914. 77. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Der Bogen des Odysseus.** Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Donnerstag den 5. März 1914.

77. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.
☉ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Bogen des Odysseus.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Odysseus | Carl Weiß. |
| Telemach, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Laertes, Vater des Odysseus | Hans Ebert. |
| Antinoos | Herbert Köllner. |
| Amphinomos | Heinz Perino. |
| Ktesippos | Willy Schmann. |
| Eurymachos | Theo Münch. |
| Euimaios, Sauhirt | Hans Gerlach. |
| Leukone, seine Enkeltochter | Marianne Tauber. |
| Melanteus, Ziegenhirt | Clemens Adami. |
| Melanto, seine Tochter | Gisa Dorn. |
| Noaimon, ein junger Schweinehirt | Verthold Büche. |
| Eurykleia | Betty Klinger. |
| Glaukos | Emil Nahardt. |
| Phurgoß | Mathias Birneburg |
| Idomeneus | Curt Koffwig. |
| Hektor | Carl Heckmann. |
| Lamon | Herbert Nigrini. |
| Dryas | Curt Harbordt. |
| Euphorion | Werner Rübenach. |
| Anderer Hirten. | |

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------|------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M. 70 J. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 J. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang | { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreißig | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 7. März 1914. Außer Abonnement. Volksvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Mein Leopold.** Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von A. L'Arronge. Musik von R. Bial. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 8. März 1914. 78. Vorstellung im Abonnement. **Der Mikado.** Operette in 2 Akten von A. Sullivan. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

107

Sonnabend den 7. März 1914.

Außer Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➔ **Volksvorstellung.** ➔
☉ **Anfang 8 Uhr.** ☉

Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Bernikow, Stadtrichter | Hans Gerlach. |
| Natalie, seine Frau | Julie Grube. |
| Marie, } deren Töchter | Mairanne Tauber. |
| Emma, } | Eva Benndorf. |
| Anna, } | Elly Gerlach. |
| Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister | Richard Helsing. |
| Clara, } seine Kinder | Ella Hartmann. |
| Leopold, Referendarius, } | Theo Münch. |
| Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause | Gertrud Adami. |
| Rudolf Starke, Werkführer } bei Weigelt | Herbert Köllner. |
| Hempel, Geselle } | Curt Harbordt. |
| Wilhelm, Lehrlinge | Mary Gerl. |
| Gottlieb, } Knaben | * * * |
| Karl, } | * * * |
| Mehlmeyer, Musiklehrer | Curt Behrensen. |
| Krämel, Unteroffizier | Carl Heckmann. |
| Schwalbach, Kaufmann | Clemens Adami. |
| Mielisch | Curt Kothwig. |
| Herr Schmied | Werner Rübensch. |
| Erster } Kellner | Josef Nigrini. |
| Zweiter } | Berthold Bäche. |
| Eine Wäscherin | Johanna Janekki. |
| Gäste, Kellner. | |

Ort der Handlung Berlin. Zwischen dem 2. und 3. Bilde liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem 4. und 5. Bilde von 5 Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Tyrolienne, von Forwerk.
2. Overture zu „Selsennühle“, von Reiffiger.
3. Melodie, von Rubinstein.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

I. Rang, Parkett 1,10 Mk., II. Rang Mittelplatz, Loge II. Rang und Parterre 60 Pf., Amphitheater und Galerie 30 Pf.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$ 11 Uhr.

Sonntag, den 8. März 1914. 78. Vorstellung im Abonnement. **Der Mikado.** Operette in 2 Akten von N. Sullivan. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 108



Oldenburg.

Sonntag, den 8. März 1914.

78. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Mikado,

oder:

Ein Tag in Titipu.

Burleske-Operette in 2 Akten von W. S. Gilbert. Deutsche Bearbeitung von F. Zell und Richard Genée. Musik von Arthur Sullivan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Gelsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Der Mikado von Japan | Curt Behrensen. |
| Nanki-Poo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet und in | |
| Yum-Yum verliebt | Theodor Rosen. |
| Ko-Ko, Geheimer Justifizierungs-Oberscharfrichter und beedigter Haupt- | |
| operateur in Titipu | Richard Gelsing. |
| Booh-Bah, Staatsbeamter „für Alles“ | Clemens Wami. |
| Pish-Tush, ein Edler des Landes | Carl Heckmann. |
| Yum-Yum | Mia Ronell. |
| Pitty-Sing | Jda Hilb. |
| Peep-Bo | Eva Wendorf. |
| Katisha | Luisa Hoff a. G. |
| Ki-Ki-Ki, des Mikado Fächerträger und Geheimer Temperatur-Kommissär | Curt Harbordt. |

Chor der Schulmädchen, edle Japaner und Garden.

I. Akt: Hof im Staatspalaste, welchen Ko-Ko bewohnt. II. Akt: Im Garten Ko-Ko's.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|---------------------|----------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszoniumsloge I. Rang | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre | { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 10. März 1914. 79. Vorstellung im Abonnement. Der Probekandidat. Schauspiel in 4 Akten von M. Dreyer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Brille. 1 Kamm. 1 Taschentuch. 1 Paar Handschuhe. 1 Pelztragen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 10. März 1914.

79. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Der Probekandidat.

Schauspiel in 4 Akten von Max Dreyer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weis.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Friz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium | Curt Lucas. |
| Malte Heitmann, früher Rittergutsbesitzer, } seine Eltern | Hans Ebert. |
| Luise Heitmann, Inhaberin eines Fußgeschäftes, } | Betty Klinger. |
| Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses | Ella Hartmann. |
| Präpositus D. von Korff, } Mitglieder des | Willy Ekmann. |
| Brokelmann, Hofmaurermeister u. Ziegeleibesitzer, } Schulkuratoriums | Curt Koffwig. |
| Frau Brokelmann | Julie Grube. |
| Gertrud Brokelmann, Friz Heitmanns Verlobte | Eva Venndorf. |
| Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums | Clemens Adami. |
| Professor Dr. Holzner, | Heinrich Colmar. |
| Professor Bollmiller, | Carl Hedmann. |
| Oberlehrer Störmer, | Hans Gerlach. |
| Professor Dr. Balduin, | Theo Münch. |
| Paul Benefeld, wissenschaftlicher Hilfslehrer, } Lehrer am | Heinz Perino. |
| Girjekorn, Schuldiener | Curt Harbordt. |
| Hans Dewitz, Quintaner | * * * |
| Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. | |

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|--------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Preziseniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 3 " 70 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 11. März 1914. 7. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 12. März 1914. 80. Vorstellung im Abonnement. **Der Bogen des Odysseus.** Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Voranzeige: Donnerstag, den 19. März 1914. Einakterabend. Novitäten von H. Eulenburg. — G. Wied. — F. Wedekind. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 12. März 1914.

80. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Der Bogen des Odysseus.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Odysseus | Carl Weiß. |
| Telemach, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Laertes, Vater des Odysseus | Hans Ebert. |
| Antinoos | Herbert Köllner. |
| Amphinomos | Heinz Perino. |
| Nestippos | Willy Ekmann. |
| Eurymachos | Theo Münch. |
| Eumaios, Sauhirt | Hans Gerlach. |
| Leukone, seine Enkeltochter | Marianne Tauber. |
| Melanteus, Ziegenhirt | Clemens Adami. |
| Melanto, seine Tochter | Gisa Dorn. |
| Noaimon, ein junger Schweinehirt | Berthold Bäche. |
| Eurykleia | Betty Klinger. |
| Glaukos | Emil Rahardt. |
| Phylargos | Matthias Birneburg. |
| Domeneus | Curt Kofwig. |
| Hektor | Carl Heckmann. |
| Lamon | Herbert Nigrini. |
| Dyrras | Curt Harbordt. |
| Euphorion | Werner Rüdenach. |
| Andere Hirten. | |

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------|------------------------|---------------------|----------------------|--------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 4 M. 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenst. I. Rang | { 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreiß | 2 " — " |
| | { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 13. März 1914. 81. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Der Mikado**. Operette in 2 Akten von A. Sullivan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Voranzeige: Donnerstag, den 19. März 1914. Einakterabend. Novitäten von H. Eulenberg. — G. Wied. — F. Wedekind. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl.  Theater.
Oldenburg.

Freitag, den 13. März 1914.

81. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Zum letzten Male:

Der Mikado,

oder:

Ein Tag in Titipu.

Burleske-Operette in 2 Akten von W. S. Gilbert. Deutsche Bearbeitung von F. Zell und Richard Genée. Musik von Arthur Sullivan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selsing.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.



Personen:

| | |
|--|------------------|
| Der Mikado von Japan | Curt Behrensen. |
| Nanki-Poo, sein Sohn, als fahrender Musikant verkleidet und in Yum-Yum verliebt | Theodor Rosen. |
| Ko-Ko, Geheimer Justifizierungs-Oberscharfrichter und beedigter Hauptoperateur in Titipu | Richard Selsing. |
| Pooch-Bah, Staatsbeamter „für Alles“ | Clemens Adami. |
| Pish-Tush, ein Edler des Landes | Carl Heckmann. |
| Yum-Yum | Mia Ronell. |
| Pitty-Sing | Ida Hild. |
| Peep-Bo | Eva Benndorf. |
| Katisha | Luisa Hoff a. G. |
| Ki-Ki-Ki, des Mikado Fächerträger und Geheimer Temperatur-Kommissär | Curt Harbordt. |

Chor der Schulmädchen, edle Japaner und Garden.

I. Akt: Hof im Staatspalaste, welchen Ko-Ko bewohnt. II. Akt: Im Garten Ko-Ko's.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 15. März 1914. 82. Vorstellung im Abonnement. **Die Hermannschlacht.** Drama in 5 Akten von H. v. Kleist. Anfang 7 Uhr.

Voranzeige: Donnerstag, den 19. März 1914. Einakterabend. Novitäten von H. Eulenberg. — G. Wied. — F. Wedekind. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Brille. 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

112

Sonntag, den 15. März 1914.

82. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Die Hermannschlacht.

Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | |
|--|--|---|
| Hermann, Fürst der Cherusker . . . Thusnelba, seine Gemahlin . . . Rinold } seine Knaben . . . Adelhart } Eginhard, sein Rat . . . Luitgar, dessen Sohn . . . Egbert, ein anderer cheruskischer Anführer Gertrud } Frauen der . . . Berta } Thusnelba . . . Marobd, Fürst der Sueven, Verbündeter des Hermann . . . Altarin, sein Rat . . . Komar, ein suebischer Hauptmann . . . Wolf, Fürst der Katten Thuskomar, Fürst der Silambrier } Dagobert, Fürst der Marfen } Selgar, Fürst der Brukerer } Just, Fürst der Cimbern } Kristan, Fürst der Uwier } Duintilius Varus, römischer Feldherr . | Herbert Köllner. Ella Hartmann. Eva Benndorf. * * * Hans Gerlach. Theo Münch. Berthold Büche. Maria Buchholz. Julie Grube. Carl Weiß. Curt Harbordt. Mathias Birneburg. Clemens Adami. * * * Willy Eßmann. Carl Heckmann. Werner Rübenach. Theodor Rosen. Heinz Perino. Hans Ebert. | Ventidius, Legat von Rom . . . Scäpio, sein Geheimschreiber . . . Septimius, römischer Anführer . . . Erster } römischer . . . Zweiter } Hauptmann . . . Ein Römer Erster } cheruskischer . . . Zweiter } Hauptmann . . . Teuthold, ein Waffenschmied Gilderich, ein Zwingerwärter . . . Eine Mraune . . . Eine Mutter Erstes } Zweites } Weib } Drittes } Cherusker Erstes } Mädchen } Zweites } Ein Cherusker . . . Erster } Zweiter } Vettern Teutholds . . . Ältester der Cherusker . . . |
|--|--|---|

Curt Lucas.
 Johanna Janekky.
 Curt Behrensen.
 Curt Kofzig.
 Werner Rübenach.
 Herbert Nigrini.
 Willy Eßmann.
 Carl Heckmann.
 Clemens Adami.
 Paul Heidrowski.
 Betty Klinder.
 Hedwig Bohn.
 Anna Wendrich.
 Elly Gerlach.
 Eise Scary.
 Mary Gerl.
 Etfriede Hein.
 Josef Nigrini.
 Berthold Büche.
 Werner Rübenach.
 Heinrich Colmar.

Feldherren, Hauptleute, Krieger, Volk.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|--|
| Fremdenloge I. Rang } Proszeniumsloge I. Rang } 4 M. 70 S. Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . 4 " 20 " { 3. und 4. Reihe . . . 3 " 70 " Parlett { 1. bis 7. Reihe . . . 3 " 70 " { 8. bis 10. Reihe . . . 3 " — " | Mittelpfad II. Rang 2 M. 60 S. Loge II. Rang 2 " 20 " Vaterressig 2 " — " Amphitheater 1 " 10 " Galerie — " 60 " |
|---|--|

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. März 1914. 83. Vorstellung im Abonnement. **Die Hermannschlacht.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Voranzeige: Donnerstag, den 19. März 1914. Einakterabend. Novitäten von H. Eulenberg. — G. Wied. —

F. Wedekind. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

113

Dienstag, den 17. März 1914.

83. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7¹/₂ Uhr. ∞

Die Hermannschlacht.

Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|---|--------------------|---|------------------|
| Hermann, Fürst der Cherusker | Herbert Köllner. | Ventidius, Legat von Rom | Curt Lucas. |
| Thusnelba, seine Gemahlin | Ella Hartmann. | Scäpio, sein Geheimschreiber | Johanna Janesky. |
| Minolb } seine Knaben | Eva Bendorff. | Septimius, römischer Anführer | Curt Behrensen. |
| Abelhart } * * * | | Erster } römischer | Curt Koshwig. |
| Eginhard, sein Rat | Hans Gerlach. | Zweiter } Hauptmann | Berner Rübenach. |
| Luitgar, dessen Sohn | Theo Münch. | Ein Römer | Herbert Nigrini. |
| Egbert, ein anderer cherusischer Anführer | Berthold Büche. | Erster } cherusischer | Willy Ekmann. |
| Gertrud } Frauen der | Maria Buchholz. | Zweiter } Hauptmann | Carl Heckmann. |
| Berta } Thusnelba | Zulie Grube. | Teuthold, ein Waffenschmied | Clemens Adami. |
| Marbod, Fürst der Sueben, Verbündeter | | Childerich, ein Zwingerwärter | Paul Heidrowski. |
| des Hermann | Carl Weiß. | Eine Mraune | Betty Ksinder. |
| Altarin, sein Rat | Curt Harbordt. | Eine Mutter | Hedwig Bohn. |
| Romar, ein suebischer Hauptmann | Mathias Birneburg. | Erstes } Weib } Cherusker | Anna Wendrich. |
| Wolf, Fürst der Ratten | Clemens Adami. | Zweites } | Elly Gerlach. |
| Thuiskomar, Fürst der | | Drittes } | Else Scary. |
| Sikambrier | Mißver- | Erstes } Mädchen } | Mary Gerl. |
| Dagobert, Fürst der Marsen | gnügte | Zweites } | Elfriede Hein. |
| Selgar, Fürst der Bructerer | Willy Ekmann. | Ein Cherusker | Josef Nigrini. |
| Fust, Fürst der Cimbern | Carl Heckmann. | Erster } Bettern Teutholds | Berthold Büche. |
| Kristan, Fürst der Ubier | Werner Rübenach. | Zweiter } | Berner Rübenach. |
| Quintilius Varus, römischer Feldherr . | Theodor Rosen. | Ältester der Cherusker | Heinrich Colmar. |
| | Heinz Perino. | | |
| | Hans Ebert. | | |

Feldherren, Hauptleute, Krieger, Volk.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------|
| Fremdenloge I. Rang | | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | 1. und 2. Reihe | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parkett | 1. bis 7. Reihe | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 18. März 1914. 14. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Der Bogen des Odysseus. Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 8¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 19. März 1914. 84. Vorstellung im Abonnement. Novitätenabend! Zum ersten Male: Die Welt will betrogen werden. Schwank von H. Eulenberg. — Eine Abrechnung. Komödie von G. Wied. — Der Kammerjäger. Szenen von F. Wedekind. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

114

Mittwoch, den 18. März 1914.

14. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Bogen des Odysseus.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Odysseus | Carl Weiß. |
| Telemach, sein Sohn | Curt Lucas. |
| Laertes, Vater des Odysseus | Hans Ebert. |
| Antinoos | Herbert Köllner. |
| Amphinomos | Heinz Perino. |
| Stesippos | Willy Schmann. |
| Eurymachos | Theo Münch. |
| Sumaios, Sauhirt | Hans Gerlach. |
| Leukone, seine Enkeltochter | Marianne Tauber. |
| Melanteus, Ziegenhirt | Clemens Adami. |
| Melanto, seine Tochter | Gisa Dorn. |
| Noaimon, ein junger Schweinehirt | Berthold Büche. |
| Eurykleia | Betty Kliner. |
| Glaucos | Emil Rahardt. |
| Polurgos | Matthias Birneburg. |
| Idomeneus | Curt Kofwig. |
| Hektor | Carl Heckmann. |
| Lamon | Herbert Nigrini. |
| Dyras | Curt Harbordt. |
| Euphorion | Werner Rübenach. |
| Andere Hirten. | |

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | 3 " 70 " | Paterresitz | 2 " — " |
| Parfett | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| | 3 " — " | Galerie | — " 60 " |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 19. März 1914. 84. Vorstellung im Abonnement. Novitätenabend! Zum ersten Male: **Die Welt will betrogen werden.** Schwank von F. Eulenberg. — **Eine Abrechnung.** Komödie von G. Wied. — **Der Kammerjäger.** Szenen von F. Wedekind. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 115

Oldenburg.

Donnerstag, den 19. März 1914.

84. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7½ Uhr. ☉

☛ Novitätenabend! ☛

◆◆ Zum ersten Male: ◆◆

Die Welt will betrogen werden.

Ein Schwank in Reimen von Herbert Eulenberg.

Zu Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Albrich.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Bruno, ein Kunsthändler | Hans Ebert. |
| Juanita, seine Frau | Ella Hartmann. |
| Dr. Otto Albert Kopf, ein Kunsthistoriker | Herbert Köllner. |
| Der Geheimrat | Clemens Adami. |
| Ein Maler | Curt Lucas. |
| Ein Engländer | Werner Rübenach. |
| Eine Engländerin | Mary Verl. |

Hierauf:

◆◆ Zum ersten Male: ◆◆

Eine Abrechnung.

Komödie in 1 Akt von Gustav Wied.

Zu Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Albrich.

Personen:

| | |
|------------|---------------------|
| Helms | Clemens Adami. |
| Krakau | Carl Weiß. |
| Hansen | Berthold Bäche. |
| Johnston | Willy Schwann. |
| Hammer | Curt Kothwig. |
| Buffe | Paul Heidrowski. |
| Hölling | Curt Harbordt. |
| Knud | Theo Münch. |
| Ström | Matthias Birneburg. |
| Studenten. | |

Ort der Handlung: Helms und Krakaus gemeinsames Zimmer in einem dänischen Bürgerstift.

Zum Schluß:

◆◆ Zum ersten Male: ◆◆

Der Kammerfänger.

Drei Szenen von Frank Wedekind.

Zu Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Gerardo, f. l. Kammerfänger | Hans Verlach. |
| Frau Helene Marowa | Elsa Dorn. |
| Professor Dühring | Hans Ebert. |
| Miß Isabel Coeurne | Eva Benndorf. |
| Müller, Hotelwirt | Curt Harbordt. |
| Ein Hoteldiener | Berthold Bäche. |
| Ein Kistjunge | Anna Wendrich. |
| Eine Klavierlehrerin | Hedwig Wahn. |

Nach dem 1. und 2. Stücke finden längere Pausen statt.

Krant: Herr Hedmann.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 21. März 1914. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. **Die Hermannschlacht.** Drama in 5 Akten von G. v. Kleist. Anfang 8½ Uhr.

Sonntag, den 22. März 1914. 85. Vorstellung im Abonnement. **Der eingebildete Kranke.** Lustspiel von Molière. Uebersetzt von M. Cornélius. — Vorher: **Die Geschwister.** Schauspiel in 1 Akt von Goethe. Anfang 7½ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 21. März 1914.

Außer Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

☪ Anfang 3¹/₂ Uhr. ☪

Die Hermannschlacht.

Drama in 5 Aufzügen von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|--|-------------------|---|------------------|
| Hermann, Fürst der Cherusker | Herbert Köhler. | Ventidius, Legat von Rom | Curt Lucas. |
| Thusnelba, seine Gemahlin | Ella Hartmann. | Scäpio, sein Geheimschreiber | Johanna Janekly. |
| Rinold } seine Knaben | Eva Benndorf. | Septimius, römischer Anführer | Curt Behrensen. |
| Abelhart } * * * | | Erster } römischer | Curt Kofzig. |
| Eginhard, sein Rat | Hans Gerlach. | Zweiter } Hauptmann | Werner Rübenach. |
| Witgar, dessen Sohn | Theo Münch. | Ein Römer | Herbert Nigrini. |
| Egbert, ein anderer cheruskischer Anführer | Berthold Büche. | Ein cheruskischer Hauptmann | Willy Schmamm. |
| Gertrud } Frauen der | Maria Buchholz. | Teuthold, ein Waffenschmied | Clemens Adami. |
| Berta } Thusnelba | Julie Grube. | Gilberich, ein Zwingerwärter | Paul Heidrowski. |
| Marbod, Fürst der Sueben, Verbündeter | | Eine Kraune | Betty Kinder. |
| des Hermann | Carl Weiß. | Eine Mutter | Hedwig Bohn. |
| Altarin, sein Rat | Curt Harbordt. | Erstes } | Anna Wendrich. |
| Romar, ein suevischer Hauptmann | Mathias Birneburg | Zweites } Weib } Cherusker | Ely Gerlach. |
| Wolf, Fürst der Katten | Clemens Adami. | Drittes } | Eise Scary. |
| Thuiskomar, Fürst der | | Erstes } Mädchen } | Mary Gerl. |
| Sikambrier | Wißver- | Zweites } | Esfriede Hein. |
| Dagobert, Fürst der Marsen | gnügte | Ein Cherusker | Josef Nigrini. |
| Selgar, Fürst der Brutterer | Willy Schmamm. | Erster } | Berthold Büche. |
| Fust, Fürst der Cimbern } Verbündete | Carl Heckmann. | Zweiter } Vettern Teutholds | Werner Rübenach. |
| Kristan, Fürst der Ubier } der Römer | Werner Rübenach. | Altester der Cherusker | Heinrich Colmar. |
| Quintilius Varus, römischer Feldherr . | Theodor Rosen. | | |
| | Heinz Perino. | | |
| | Hans Ebert. | | |

Feldherren, Hauptleute, Krieger, Volk.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Heckmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

I. Rang, Parkett, II. Rang Mittelplatz 60 Pf., die übrigen Ränge 30 Pf.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende 6¹/₄ Uhr.

Sonntag, den 22. März 1914. 85. Vorstellung im Abonnement. Der eingebildete Kranke. Lustspiel von Molière. Übersetzt von A. Cornélius. — Vorher: Die Geschwister. Schauspiel in 1 Akt von Goethe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛

Im Theater gefunden: 1 Schirm. 1 Damentasche mit Inhalt. 1 Handschuh.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 117

Oldenburg.

Sonntag, den 22. März 1914.

85. Vorstellung im Abonnement.



Anfang 7¹/₂ Uhr.



Der eingebildete Kranke.

Luftspiel in 3 Akten von Molière. Uebersetzt von A. Cornelius.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Argan | Hans Ebert. |
| Beline, Argans zweite Frau | Ella Hartmann. |
| Angelique, } seine Töchter | Marianne Tauber. |
| Louison, } | Eva Benndorf. |
| Beralde, Argans Bruder | Heinz Perino. |
| Cleante | Curt Lucas. |
| Herr Diafoirus, Arzt | Clemens Adami. |
| Thomas Diafoirus, sein Sohn | Theo Münch. |
| Herr Purgon, Argans Arzt | Hans Gerlach. |
| Herr Fleurant, Apotheker | Curt Harbordt. |
| Herr Bonnesoi, Notar | Willy Ehmman. |
| Toinette | Gisa Dorn. |

Das Stück spielt in Paris.

Vorher:

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Wilhelm, ein Kaufmann | Herbert Köllner. |
| Marianne, seine Schwester | Eva Benndorf. |
| Fabrice | Willy Ehmman. |
| Ein Briefträger | Josef Nigrini. |
| Ein Kind | * * * |

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Krank: Herr Heckmann.



Kassenpreise wie gewöhnlich.



Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 24. März 1914. 86. Vorstellung im Abonnement. Der Bogen des Odysseus. Dram. Dichtung in 5 Akten von G. Hauptmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

118

Dienstag, den 24. März 1914.

86. Vorstellung im Abonnement.


Anfang 7¹/₂ Uhr.


Der Bogen des Odysseus.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|----------------------------------|---|------------|-------------------|
| Odysseus | | | Carl Weiß. |
| Telemach, sein Sohn | | | Curt Lucas. |
| Laertes, Vater des Odysseus | | | Hans Ebert. |
| Antinoos | | | Herbert Köllner. |
| Amphinomos | } | die Freier | Heinz Perino. |
| Nestippos | | | Willy Schmann. |
| Eurymachos | | | Theo Münch. |
| Eumaios, Sauhirt | | | Hans Gerlach. |
| Leukone, seine Enkeltochter | | | Marianne Tauber. |
| Melanteus, Ziegenhirt | | | Clemens Adami. |
| Melanto, seine Tochter | | | Gisa Dorn. |
| Noaimon, ein junger Schweinehirt | | | Berthold Büche. |
| Eurykleia | | | Betty Klinder. |
| Glaukos | | | Emil Rahardt. |
| Dylurgos | } | Hirten | Mathias Birneburg |
| Idomeneus | | | Curt Koffwig. |
| Hektor | | | Curt Garbardt. |
| Lamon | | | Herbert Rigrini. |
| Euphorion | | | Werner Rübenach. |
| Andere Hirten. | | | |

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krant: Herr Heckmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------|------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } | 4 M 70 S. | Mittelsplatz II. Rang | 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang | { | 1. und 2. Reihe . . . 4 " 20 " | 3. und 4. Reihe . . . 3 " 70 " | Paterrestüb 2 " — " |
| | | | | { |
| { | 8. bis 10. Reihe 3 " — " | Galerie — " 60 " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. März 1914. 87. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Der Bogen des Odysseus.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Kneifer. 1 Taschentuch. 1 Handschuh.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 26. März 1914.

87. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ➔

Zum letzten Male:

Der Bogen des Odysseus.

Dramatische Dichtung in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | | | |
|----------------------------------|---|------------|---------------------|
| Odysseus | | | Carl Weiß. |
| Telemach, sein Sohn | | | Curt Lucas. |
| Laertes, Vater des Odysseus | | | Hans Ebert. |
| Antinoos | } | die Freier | Herbert Köllner. |
| Amphinomos | | | Heinz Perino. |
| Akestippos | | | Willy Schmann. |
| Eurymachos | | | Theo Münch. |
| Eumaios, Sauhirt | | | Hans Gerlach. |
| Leukone, seine Enkeltochter | | | Marianne Tauber. |
| Melanteus, Regenhirt | | | Clemens Adami. |
| Melanto, seine Tochter | | | Gisa Dorn. |
| Noaimon, ein junger Schweinehirt | | | Berthold Büche. |
| Eurykleia | | | Betty Klinger. |
| Glaukos | | | Emil Nahardt. |
| Polurgos | } | Hirten | Matthias Birneburg. |
| Idomeneus | | | Curt Hofwig. |
| Hektor | | | Curt Harbordt. |
| Lamon | | | Herbert Nigrini. |
| Euphorion | | | Berner Hübenach. |
| Andere Hirten. | | | |

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kant: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | | |
|-------------------------|---|------------------|---------------------|------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | | | Mittelpfad II. Rang | 2 M. 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | } | 4 M. 70 S. | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logensitz I. Rang | | | 1. und 2. Reihe | 4 " 20 " | Vaterreiß | 2 " — " |
| Parlett | } | 3. und 4. Reihe | Amphitheater | 1 " 10 " | |
| | | | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | |
| | | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | Galerie | — " 60 " |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 27. März 1914. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Einmaliges Gastspiel des Herrn Alexander Moissi und des Frä. Johanna Terwin vom Deutschen Theater in Berlin. **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Übersetzt von A. W. v. Schlegel. Romeo, Fr. Moissi, — Julia, Frä. Terwin als Gäste. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 29. März 1914. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zum letzten Male: **Die spanische Fliege.** Schwank in 3 Akten von F. Arnold und E. Bach. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Säulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater 120

Oldenburg.

Freitag, den 27. März 1914.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.
 Freiplätze haben keine Giltigkeit.
 ➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔
**Einmaliges Gastspiel des Herrn
 Alexander Moissi
 und des Fräulein
 Johanna Terwin,
 vom Deutschen Theater in Berlin.**

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Übersetzt von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|--------------------|
| Escalus, Prinz von Verona | Clemens Adami. |
| Graf Paris, Verwandter des Prinzen | Theo Münch. |
| Montague, } Häupter zweier | Werner Mübenach. |
| Capulet, } feindlichen Häuser | Carl Weiß. |
| Romeo, Montague's Sohn | * |
| Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund | Herbert Köllner. |
| Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund | Willy Eßmann. |
| Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet | Hans Ebert. |
| Bruder Lorenzo, ein Franziskaner | Hans Gerlach. |
| Balthasar, Romeo's Diener | Ely Gerlach. |
| Peter, } Bediente Capulets | Curt Behrensen. |
| Simson, } | Berthold Wähe. |
| Gregorio, } | Curt Harbordt. |
| Abraham, Bedienter Montague's | Mathias Birneburg. |
| Ein Page des Paris | Johanna Janeski. |
| Ein Apotheker | Curt Kohnig. |
| Gräfin Capulet | Maria Buchholz. |
| Julia, Capulet's Tochter | * |
| Julia's Amme | Betty Klinger. |

Bürger und Bürgerinnen von Verona. Masken. Gefolge.

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona, zu Ende des 4. Aufzug's zu Mantua.

* * * Romeo Alexander Moissi } als Gäste.
 * * * Julia Johanna Terwin }

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 6 M 20 S. | Mittelplatz II. Rang | 3 M 70 S. |
| Prozessionsloge I. Rang | 6 M 20 S. | Loge II. Rang, Vorderstüb | 3 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { | 1. und 2. Reihe | Loge II. Rang, Hinterstüb | 2 " 70 " |
| | 3. und 4. Reihe | Vaterreißig | 2 " 70 " |
| Partett { | 1. bis 7. Reihe | Amphitheater | 1 " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | Galerie | 1 " 10 " |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 29. März 1914. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
 Zum Besten der Wohlfahrtskasse für deutsche Bühnenmitglieder. Zum letzten Male: Die spanische Fliege. Schwant in
 3 Akten von F. Arnold und E. Bach. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Hutnadel. 1 Kneifer.

Oldenburg. Schulische Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 29. März 1914.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➔ **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** ➔

Zum Besten der Wohlfahrtskasse
für deutsche Bühnenmitglieder.

Zum letzten Male:

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Ludwig Klink, Mostriehfabrikant | Richard Gelsing. |
| Emma, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Paula, deren Tochter | Eva Bendorff. |
| Eduard Burwig, Reichstagsabgeordneter, Emmas Bruder | Clemens Adams. |
| Wally, seine Tochter | Ely Gerlach. |
| Mois Wimmer, Emmas Schwager | Hans Gerlach. |
| Dr. Fritz Gerlach, Rechtsanwalt | Geinz Perino. |
| Anton Tiedemeier | Curt Kottwig. |
| Gottlieb Meißel | Curt Harbordt. |
| Mathilde, seine Frau | Julie Grube. |
| Heinrich, deren Sohn | Curt Behrensen. |
| Marie, Wirtschafterin bei Klink | Anna Wendrich. |

Zwischenakts-Musik:

1. Auf den Bergen, Walzer von Komczak.
2. „Soldatenblut“, Marsch von Erna von Schorlemmer.
3. Fête bohème, von Massenet.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krant: Herr Hedmann.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

➔ **Montag**, den 30. März 1914. 88. Vorstellung im Abonnement. Das Glück im Winkel.
Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➔ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ➔

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

122

➡ **Montag,** ➡ den 30. März 1914.

88. Vorstellung im Abonnement.

➡ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ➡

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule | Hans Gerlach. |
| Elisabeth, seine zweite Frau | Ella Hartmann. |
| Helene, } seine Kinder aus erster Ehe | Eva Benndorf. |
| | * * * |
| | * * * |
| Freiherr von Röcknitz auf Wipflingen | Heinz Perino. |
| Bettina, seine Frau | Marianne Tauber. |
| Dr. Orb, Kreis Schulinspektor | Clemens Abami. |
| Frau Orb | Julie Grube. |
| Dangel, zweiter Lehrer | Theo Münch. |
| Fräulein Gähre, Lehrerin | Eise Scary. |
| Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann | Mary Gerl. |

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|---|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " | Loge II. Rang 2 " 20 " |
| Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Paterresitz 2 " — " |
| | |
| Parkett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | Galerie — " 60 " |
| | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 31. März 1914. Generalprobe zum 8. Abonnements-Konzert. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch, den 1. April 1914. 8. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 2. April 1914. 89. Vorstellung im Abonnement. **Die Welt will betrogen werden.** Schwan in 1 Akt in Reimen von H. Gulenberg. **Eine Abrechnung.** Komödie in 1 Akt von G. Wied. **Der Kammerfänger.** Drei Szenen von Frank Wedekind. Anfang 7¹/₂ Uhr.

➡ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ➡

Im Theater gefunden: 1 Damentuch. 1 Schuhsack.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Donnerstag, den 2. April 1914.

89. Vorstellung im Abonnement.

➔ **Anfang 7¹/₂ Uhr.** ➔

Die Welt will betrogen werden.

Ein Schwank in Reimen von Herbert Eulenberg.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Bruno, ein Kunsthändler | Hans Ebert |
| Juanita, seine Frau | Ella Hartmann. |
| Dr. Otto Albert Kopf, ein Kunsthistoriker | Herbert Köllner. |
| Der Geheimrat | Clemens Adami. |
| Ein Maler | Curt Lucas. |
| Ein Engländer | Werner Rübenach. |
| Eine Engländerin | Mary Gerl. |

Hierauf:

Eine Abrechnung.

Komödie in 1 Akt von Gustav Wied.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| Helms | Clemens Adami. |
| Kraus | Carl Weiß. |
| Hansen | Berthold Büche. |
| Johnson | Willy Schmann. |
| Hammer | Curt Kofwig. |
| Busse | Paul Heidrowski. |
| Hölling | Curt Harbordt. |
| Knud } Studenten | Theo Münch. |
| Ström } Studenten | Matthias Birneburg. |

Ort der Handlung: Helms und Kraus' gemeinsames Zimmer in einem dänischen Bürgerstift.

Zum Schluß:

Der Kammerfänger.

Drei Szenen von Frank Wedekind.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

| | |
|---------------------------------------|-----------------|
| Gerardo, I. K. Kammerfänger | Hans Gerlach. |
| Frau Helene Marowa | Sifa Dorn. |
| Professor Dähring | Hans Ebert. |
| Wiß, Isabel Coeurne | Eva Wenddorf. |
| Müller, Hotelwirt | Curt Harbordt. |
| Ein Hotelbiener | Berthold Büche. |
| Ein Lifjunge | Anna Wendrich. |
| Eine Klavierlehrerin | Gedwig Bohn. |

Nach dem 1. und 2. Stücke finden längere Pausen statt.

Kraut: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|--|
| Fremdenloge I. Rang | Mittelplatz II. Rang 2 M. 60 .s. |
| Proszeniumsloge I. Rang 4 M. 70 .s. | Loge II. Rang 2 " 20 " |
| Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Vaterreißig 2 " — " |
| | |
| Logenst. I. Rang { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | Galerie — " 60 " |
| Parkett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " | |
| | { 8. bis 10. Reihe 3 " — " |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 3. April 1914. 90. Vorstellung im Abonnement. **Die Geschwister.** Schauspiel in 1 Akt von Goethe.
Hierauf: **Der eingebildete Kranke.** Lustspiel in 3 Akten von Molière. Übersetzt von A. Cornelius. Anfang 7¹/₂ Uhr.

➔ **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** ➔



Großherzogl. Theater. 724

Oldenburg.

Freitag, den 3. April 1914.

90. Vorstellung im Abonnement.

 **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** 

Der eingebildete Kranke.

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt von A. Cornelius.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---------------------------------------|------------------|
| Argan | Hans Ebert. |
| Beline, Argans zweite Frau | Ella Hartmann. |
| Angelique, } seine Töchter | Marianne Tauber. |
| Louison, } | Eva Benndorf. |
| Beralde, Argans Bruder | Heinz Perino. |
| Cleante | Curt Lucas. |
| Herr Diafoirus, Arzt | Clemens Adami. |
| Thomas Diafoirus, sein Sohn | Theo Münch. |
| Herr Purgon, Argans Arzt | Hans Gerlach. |
| Herr Fleurant, Apotheker | Curt Harbordt. |
| Herr Bonnefoi, Notar | Willy Eßmann. |
| Toinette | Gisa Dorn. |

Das Stück spielt in Paris.

Vorher:

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.



In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| Wilhelm, ein Kaufmann | Herbert Köllner. |
| Marianne, seine Schwester | Eva Benndorf. |
| Fabrice | Willy Eßmann. |
| Ein Briefträger | Josif Nigrini. |
| Ein Kind | * |

Nach dem 1. Stücke längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 5. April 1914. 91. Vorstellung im Abonnement. **Die Kronpräsidenten.** Schauspiel in 5 Akten von G. Ibsen. Für die Bühne eingerichtet von Gustav Kirchner. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 125

Oldenburg.

Sonntag, den 5. April 1914.

91. Vorstellung im Abonnement.

88 Anfang 7 Uhr. **88**

◆◆◆ Zum ersten Male: ◆◆◆

Die Kronprätendenten.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. (In der Uebersetzung der Gesamtausgabe.)
Für die Bühne eingerichtet von Gustav Kirchner.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Hakon Hakonsson, von den Birkebeinern zum König gewählt | Herbert Kollner. |
| Inga von Warteig, seine Mutter | Betty Kinder. |
| Carl Skule | Carl Weiß. |
| Ragnhild, seine Gattin | Maria Buchholz. |
| Sigrid, seine Schwester | Ella Hartmann. |
| Margrete, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| Guthorm Ingeffson | Werner Rübenach. |
| Sigurd Ribbung | Curt Behrensen. |
| Nikolas Arneson, Bischof von Oslo | Hans Ebert. |
| Dagfinn der Bauer, Hakons Staller | Hans Gerlach. |
| Nvar Vobbe, sein Hofkaplan | Theo Münch. |
| Begard Vårabal, einer seiner Höflinge | Heinz Perino. |
| Gregorius Jonsson, Lehnsmann | Theodor Rosen. |
| Paul Hilda, Lehnsmann | Willy Schmann. |
| Ingebjörg, Gemahlin Adres Skjalbarbands | Emilie Ebert. |
| Peter, ihr Sohn, ein junger Priester | Curt Lucas. |
| Sira Biljam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas | Curt Kowitzig. |
| Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt | Theo Münch. |
| Fatgeir der Skalde, ein Isländer | Clemens Adami. |
| Bard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen | Curt Harbordt. |
| Ein Priester | Heinrich Colmar. |
| Erster } | Curt Kowitzig. |
| Zweiter } Bürger von Nidaros | Herbert Nigrini. |
| Dritter } | Emil Rahardt. |
| Erster } Städter | Berthold Bäche. |
| Zweiter } von Oslo | Matthias Birneburg. |
| Ein Krieger Skules | Werner Rübenach. |
| Ein Mönch | Berthold Bäche. |
| Ein Bote | Josef Nigrini. |

Städter aus Bergen, Oslo und Nidaros. — Priester, Mönche, Krieger.
Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|--|-----------|--------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 J. | Mittelplatz II. Rang | 2 M 60 J. |
| Proskentiumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe | 3 " 70 " | Patentstuhl | 2 " — " |
| { 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parterre { 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 7. April 1914. Außer Abonnement zu hohen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Einmaliges Gastspiel der Bremer Oper. Zum ersten Male: **Die Meistersinger von Nürnberg**. Große Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Mittwoch, den 8. April 1914. 15. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Das Glück im Winkel**. Schauspiel in 3 Akten von H. Sudermann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 12. April 1914. 92. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Novität!** Zum ersten Male: **Das Beschwerdebuch**. Komödie in 3 Akten von K. Cillingen. Anfang 7¹/₂ Uhr.

☛ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ☛



Dienstag, den 7. April 1914.

Außer Abonnement zu hohen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➔ Anfang 5¹/₂ Uhr. ➔

Einmaliges Gastspiel der Bremer Oper.

◆◆◆ Zum ersten Male: ◆◆◆

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Curt Strickrodt.

Dirigent: Walter Wohlleben.

Personen:

| | |
|---|-----------------------|
| Hans Sachs, Schuster | Guido Schützendorf |
| Veit Pogner, Goldschmied | Willy Bader |
| Kunz Vogelfang, Kürschner | Helmuth Neugebauer |
| Konrad Nachtigall, Spengler | Curt Kasquin |
| Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber | Curt Strickrodt |
| Fritz Kothner, Bäcker | Wolff Hermann |
| Balthasar Zorn, Zinngießer | Kai Gassing |
| Ulrich Gieslinger, Würzkrämer | Georg Kinzlass |
| Augustin Moser, Schneider | Paul Vogt |
| Hermann Ortel, Seifensieder | Heinz Tiemer |
| Hans Schwarz, Strumpfwirker | Rudolf Hohberg |
| Hans Folsch, Kupferschmied | August Wälte |
| Walter v. Stolzing, ein junger Ritter aus Franken | Mois Hadwiger |
| David, Sachsens Lehrbube | Hans Siegfried |
| Eva, Pogners Tochter | Dga Burckhard-Hubenia |
| Magdalene, Evas Amme | Else Blume |
| Ein Nachwächter | Fritz Grube |

Meistersinger

Bürger, Frauen aller Zünfte, Lehrbuben, Mädchen, Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------|------------------|--------------------------|--------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang | 7 M 20 S. | Mittelpfad II. Rang | 4 M 20 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang | 5 " 70 " | Loge II. Rang, Vorderstb | 3 " 70 " | |
| Logenstb I. Rang | 1. und 2. Reihe | 5 " 70 " | Loge II. Rang, Hinterstb | 3 " 20 " |
| | 3. und 4. Reihe | 5 " 70 " | Paterrestb | 3 " 20 " |
| Parterre | 1. bis 7. Reihe | 5 " 70 " | Amphitheater | 1 " 90 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 5 " 70 " | Galerie | 1 " 30 " |

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 5¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 8. April 1914. 15. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Das Glück im Winkel. Schauspiel in 3 Akten von H. Sudermann. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 12. April 1914. 92. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität! Zum ersten Male: Das Beschwerdebuch. Komödie in 3 Akten von R. Eitlinger. Anfang 7¹/₂ Uhr.

➔ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ➔





Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

127

Mittwoch, den 8. April 1914.

15. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 **Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.** 

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule | Hans Gerlach. |
| Elisabeth, seine Frau | Ella Hartmann. |
| Helene, } seine Kinder aus erster Ehe | Eva Bendorf. |
| Fritz, } | * * * |
| Emil, } | * * * |
| Freiherr von Röcknitz auf Wihlingen | Heinz Perino. |
| Bettina, seine Frau | Marianne Tauber. |
| Dr. Drb, Kreis Schulinspektor | Clemens Adami. |
| Frau Drb | Zulie Grube. |
| Dangel, zweiter Lehrer | Theo Münch. |
| Fräulein Göhre, Lehrerin | Else Scary. |
| Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann | Mary Gerl. |

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krant: Herr Heckmann.



Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | |
|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------|------------------------|----------|
| Fremdenloge I. Rang } | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. | |
| Proszeniumsloge I. Rang } | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " | |
| Logensitz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 3 " 70 " | Paterresitz | 2 " — " |
| | 3. und 4. Reihe | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parfett { | 1. bis 7. Reihe | 3 " 70 " | Galerie | — " 60 " |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 " — " | | |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 12. April 1914. 92. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: **Das Beschwerdebuch.** Komödie in 3 Akten von R. Gittlinger. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

 **Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.** 

128

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 12. April 1914.

92. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.


Anfang 7¹/₂ Uhr.


Novität! Zum ersten Male: Novität!

Das Beschwerdebuch.

Komödie in 3 Akten von Karl Ettlinger.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Pfarrer Schmidt | Hans Gerlach. |
| Kreuzenz, seine Schwester und Haushälterin | Betty Klinder. |
| Sommer | Heinz Perino. |
| Der Unterleitner | Willy Eßmann. |
| Der Furtner | Curt Harbordt. |
| Der Gummer | Hans Ebert. |
| Der Winzeretoni | Werner Rübenach. |
| Der Kutz | Josef Nigrini. |
| Der Gibbler, Schneider | Curt Behrensen. |
| Die Theres, Gummer's Tochter | Gisa Dorn. |
| Der Unterwirt | Clemens Adami. |
| Der Franz, sein Sohn | Theo Münch. |
| Der Hausknecht | Curt Kofzig. |
| Die Kellnerin | Else Scary. |
| Bauern. | |

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Ein Gebirgsdorf.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krant: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Fremdenloge I. Rang | Mittelpfad II. Rang |
| Proszeniumsloge I. Rang | Loge II. Rang |
| Logenstz I. Rang { | Paterressz |
| | |
| Parkett { | Galerie |
| | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 13. April 1914. 93. Vorstellung im Abonnement. **Fatiniša.** Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Franz von Suppé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 13. April 1914.

93. Vorstellung im Abonnement.

Anfang **7 $\frac{1}{2}$** Uhr.

Fatimitza.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von F. von Suppé.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | | |
|---|------------------------|--|
| Graf Timofey Gawrilowitsch Kantshukoff, russischer General Fürstin Lydia Iwanowna Uschaloff, seine Nichte Dzzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Isaktscha Wasil Andrejwitsch Starawiew, Kapitän Dsipp Wasilowitsch Sasonoff, Leutnant Zwan, Nikiphor, Fedor, Dmitri, Michailow, Gregor, Steipann Sidorowitsch Bieloskurin, Sergeant Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments Julian von Golz, Spezial-Berichterstatter einer großen deutschen Zeitschrift Hassan-Bey, Führer einer Schar Baschi-Bozuls Besila, Nursidab, Zuleika, Diona, Mustapha, Haremswächter Wuika, ein Bulgare Eine Massaldschi | im Infanterie-Regiment | Clemens Adami. Mia Ronell. Hans Ebert. Billy Schmann. Theo Münch. Elly Gerlach. Hedwig Bohn. Johanna Janekki. Mary Gerl. Anna Wendrich. Else Scary. Hans Gerlach. Ida Hild. Curt Behrensen. Emil Nahardt. Eva Benndorf. Hedwig Bohn. Else Scary. Anna Wendrich. Curt Harbordt. Paul Heidrowski. Maria Buchholz. |
|---|------------------------|--|

Stumme Personen des Karagois (Schattenspieles).

| | |
|---|--|
| Fürst Jusuf. Surema, seine Tochter Den Zemin, ihr Sklave. | Fatime, Niriidha, } zwei alte Hofdamen. Achmet, ein Menagerie-Wächter. |
|---|--|

Russische Soldaten, Baschi-Bozuls, Haremsfrauen, Dienerinnen.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kant: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|--|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 S. Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe 3 " 70 " { 3. und 4. Reihe 3 " 70 " Parlett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " { 8. bis 10. Reihe 3 " — " | Mittelplatz II. Rang 2 M 60 S. Loge II. Rang 2 " 20 " Vaterreiß 2 " — " Amphitheater 1 " 10 " Galerie — " 60 " |
|---|--|

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 14. April 1914. 94. Vorstellung im Abonnement. **Fatimitza.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

130

Dienstag, den 14. April 1914.

94. Vorstellung im Abonnement.


Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.


Fatimizza.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von F. von Suppé.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.
Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | | |
|---|--|--|
| Graf Timofey Sawrilowitsch Kantschuloff, russischer General Fürstin Wydia Zwanowna Uschakoff, seine Nichte Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Isattscha Basil Andrejewitsch Starawiewff, Kapitän Djipp Basilowitsch Sasonoff, Leutnant Iwan, Nikifhor, Fedor, Dmitri, Michailow, Gregor, Steipann Sidorowitsch Bieloskurin, Sergeant Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments Julian von Holz, Spezial-Berichterstatter einer großen deutschen Zeitschrift Hassan-Bey, Führer einer Schar Baschi-Bozuks Wesifa, Nursidab, Zuleifa, Diona, Mustapha, Haremswächter Wulfa, ein Bulgare Eine Massalbschi | } Kadetten } im Salustischen Infanterie-Regiment | Clemens Adami. Mia Ronell. Hans Ebert. Willy Eßmann. Theo Münch. Ely Gerlach. Hedwig Bohn. Johanna Janekfi. Mary Gerl. Anna Wendrich. Else Scary. Hans Gerlach. Ida Hild. Curt Behrensen. Emil Rahardt. Eva Bendorff. Hedwig Bohn. Else Scary. Anna Wendrich. Curt Harbordt. Paul Heidrowski. Maria Buchholz. |
|---|--|--|

Stumme Personen des Karagois (Schattenspieles).

| | | |
|--|--------------------------|--|
| Fürst Jussuf. Surema, seine Tochter Ben Jemin, ihr Sklave. | } zwei alte Hofdamen. | Fatime, Miridha, Ahmet, ein Menagerie-Wächter. |
|--|--------------------------|--|

Russische Soldaten, Baschi-Bozuks, Haremsfrauen, Dienerinnen.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kraut: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|--|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 S. Proszeniumsloge I. Rang } 4 " 20 " Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe 3 " 70 " 3 " 70 " Parkett { 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " 3 " — " | Mittelplatz II. Rang 2 M 60 S. Loge II. Rang 2 " 20 " Paterrestüb 2 " — " Amphitheater 1 " 10 " Galerie — " 60 " |
|--|--|

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 15. April 1914. 95. Vorstellung im Abonnement. **Das Beschwerdebuch.** Komödie in 3 Akten von Karl Ettlinger. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In der Oper „Die Meistersinger“ ist im 1. Rang links ein Schirm vertauscht worden, um Austausch im Theater wird gebeten.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

131

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 15. April 1914.

95. Vorstellung im Abonnement.


Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.


Das Beschwerdebuch.

Komödie in 3 Akten von Karl Ettlinger.

Zu Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Albrich.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Pfarrer Schmidt | Hans Gerlach. |
| Kreuzenz, seine Schwester und Haushälterin | Betty Klinder. |
| Sommer | Heinz Perino. |
| Der Unterleitner | Billy Schmann. |
| Der Furtner | Curt Harbordt. |
| Der Gummer | Hans Ebert. |
| Der Winzererioni | Werner Rübenach. |
| Der Ruß | Josef Nigrini. |
| Der Gibbler, Schneider | Curt Behrensen. |
| Die Theres, Gummers Tochter | Gisa Dorn. |
| Der Unterwirt | Clemens Adami. |
| Der Franz, sein Sohn | Theo Münch. |
| Der Hausknecht | Curt Kofwig. |
| Die Kellnerin | Else Scary. |
| Bauern. | |

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Ein Gebirgsdorf.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.



Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|--|
| Fremdenloge I. Rang) 4 M 70 S. | Mittelplatz II. Rang 2 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang) 4 " 20 " | Loge II. Rang 2 " — " |
| Logensitz I. Rang { | Baterrestiß 2 " — " |
| | |
| 1. und 2. Reihe 4 " 20 " | Galerie — " 60 " |
| 3. und 4. Reihe 3 " 70 " | |
| Parkett { | |
| | 1. bis 7. Reihe 3 " 70 " |
| 8. bis 10. Reihe 3 " — " | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende um $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 16. April 1914. 96. Vorstellung im Abonnement. **Die Kronpräsidenten.** Historisches Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Für die Bühne eingerichtet von Gustav Kirchner. Anfang 7 Uhr.


Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.


Im Theater gefunden: 1 Kneifer. 1 Schirm.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

132

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 16. April 1914.

96. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 Uhr. ☞

Die Kronprätendenten.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. (In der Uebersetzung der Gesamtausgabe.)
Für die Bühne eingerichtet von Gustav Kirchner.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Hakon Hakonsson, von den Birkebeinern zum König gewählt | Herbert Köllner. |
| Inga von Barteig, seine Mutter | Betty Kliner. |
| Jarl Skule | Carl Weiß. |
| Ragnhild, seine Gattin | Maria Buchholz. |
| Sigrid, seine Schwester | Ella Hartmann. |
| Margrete, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| Guthorm Ingeffon | Werner Hübenach. |
| Sigurd Ribbung | Curt Behrensen. |
| Nikolas Arneffon, Bischof von Oslo | Hans Ebert. |
| Dagfinn der Bauer, Hakons Staller | Hans Gerlach. |
| Ivar Bodde, sein Hofkaplan | Theo Münch. |
| Begard Vårabal, einer seiner Höflinge | Heinz Berino. |
| Gregorius Jonsson, Lehnsmann | Theodor Rosen. |
| Paul Hlida, Lehnsmann | Willy Schmann. |
| Ingebjörg, Gemahlin Adres Skjalbarbands | Emilie Ebert. |
| Peter, ihr Sohn, ein junger Priester | Curt Lucas. |
| Sira Bisjam, Hauskaplan des Bischofs Nikolas | Curt Kofzig. |
| Meister Sigard aus Brabant, ein Arzt | Theo Münch. |
| Jatgejr der Skalde, ein Isländer | Clemens Adami. |
| Yard Bratte, ein Häuptling aus dem Trondhjemschen | Curt Harbordt. |
| Ein Priester | Heinrich Colmar. |
| Erster } | Curt Kofzig. |
| Zweiter } Bürger von Nidaros | Herbert Nigrini. |
| Dritter } | Emil Raßardt. |
| Erster } Städter | Berthold Büche. |
| Zweiter } von Oslo | Matthias Birneburg. |
| Ein Krieger Skules | Werner Hübenach. |
| Ein Mönch | Berthold Büche. |
| Ein Bote | Josef Nigrini. |

Städter aus Bergen, Oslo und Nidaros. — Priester, Mönche, Krieger.
Das Stück spielt in der ersten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 18. April 1914. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Soheit tanzt Walzer. Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald. Musik von L. Ascher. Anfang 7¹/₂ Uhr.
Sonntag, den 19. März 1914. 97. Vorstellung im Abonnement. Neu einstudiert: **Die Welt, in der man sich langweilt.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Pailleron. Deutsch von L. von Radeßky. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Armband.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

133

Sonntag, den 18. April 1914.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.


Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.


Hoheit tanzt Walzer.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Selsing.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|-------------------------|
| Dominik Gaudenzdorf, Bibliothekar | Clemens Adami. |
| Lisi, dessen Tochter | Zsa Gild. |
| Blunderer | Hans Bernhöft als Gast. |
| Peperl Gschwandner, Musiklehrer | Max Meinecke als Gast. |
| Moisius Strampfl | Theodor Rosen. |
| Sali, Haushälterin bei Gaudenzdorf | Julie Grube. |
| Knaferl, Beamter | Curt Kofzig. |
| Prinzessin Marie | Mia Ronell. |
| Frau von Kalesch, Hofdame | Betty Klinger. |
| Dibl, Kellner | Berthold Büche. |
| Maxl, Pittolo | Eva Benndorf. |
| Herr Stanglmayer | Theo Münch. |
| Herr Rohrbed | Matthias Birneburg. |
| Martha | Hedwig Bohn. |
| Thea | Johanna Janekfi. |
| Ein Leibjäger der Prinzessin | Paul Heidrowski. |
| Graf Bendl, Zeremonienmeister | Billy Schmann. |
| Prinz Viktor Bogumil | * * * |
| Prinzessin Crescentia Luise | * * * |
| Baptista, der Kammerdiener | Curt Harbordi. |
| Erste } Frau | Else Scary. |
| Zweite } | Mary Gerl. |
| Ein Herr | Josef Nigrini. |

Beamte, Kollegen Gaudenzdorfs, Gäste, junge Leute, Damen und Herren, Hofleute, Diener, Pagen usw.
 Der erste Akt spielt bei Dominik Gaudenzdorf. Der zweite Akt im Gasthausgarten „Zur silbernen Drehe.“ Der dritte Akt auf einem Lustschloß in der Nähe Wiens. Zeit: die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|---|--|
| Fremdenloge I. Rang) 3 M 20 S. | Mittelplatz II. Rang 1 M 70 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang) 3 " — " | Loge II. Rang 1 " 50 " |
| Logensitz I. Rang { | Paterresitz 1 " 40 " |
| | |
| Parkett { | Galerie — " 50 " |
| | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 19. April 1914. 97. Vorstellung im Abonnement. Neu einstudiert: **Die Welt, in der man sich langweilt.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Pailleron. Uebersetzt von L. von Kadeby. **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

134

Sonntag, den 19. April 1914.

97. Vorstellung im Abonnement.


Anfang 7¹/₂ Uhr.


Die Welt in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Pailleron. Deutsch von L. von Kadežky.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Herzogin von Néville | Betty Klinder. |
| Gräfin von Céran, ihre Nichte | Maria Buchholz. |
| Roger, deren Sohn | Curt Lucas. |
| Suzanne von Billiers | Eva Benndorf. |
| Lucy Watson | Ella Hartmann. |
| Paul Raymond, Unterpräfekt | Heinz Perino. |
| Jeanne, seine Frau | Gisa Dorn. |
| Melchior von Boines | Berner Rübenach. |
| Frau von Boines | Hedwig Bohn. |
| Herr Saint Reault | Hans Gerlach. |
| Frau Saint Reault | Elly Gerlach. |
| Bellac, Professor | Carl Weiß. |
| Toulonnier, Sekretär im Ministerium | Curt Behrensen. |
| General von Briaix | Clemens Adami. |
| Virot | Curt Harbordt. |
| Frau von Louban | Emilie Ebert. |
| Herr Des Millets | Hans Ebert. |
| Frau von Arriego | Marianne Tauber. |
| Gajac | Theo Münch. |
| François, Diener der Gräfin | Billy Eßmann. |
| Ein Zimmermädchen | Mary Gerl. |
| Ein Diener | Herbert Nigrini. |

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint Germain bei der Gräfin von Céran.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------|---|----|----|-------------------------------|---|---|----|----|
| Fremdenloge I. Rang | 4 | M | 70 | S. | Mittelpfad II. Rang | 2 | M | 60 | S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 4 | M | 70 | S. | Loge II. Rang | 2 | M | 20 | S. |
| Logenstz I. Rang { | 1. und 2. Reihe | 4 | M | 20 | Paterresitz | 2 | M | — | S. |
| | 3. und 4. Reihe | 3 | M | 70 | Amphitheater | 1 | M | 10 | S. |
| Parfett { | 1. bis 7. Reihe | 3 | M | 70 | Galerie | — | M | 60 | S. |
| | 8. bis 10. Reihe | 3 | M | — | | | | | |

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 21. April 1914. 98. Vorstellung im Abonnement. Die Welt in der man sich langweilt.
Anfang 7¹/₂ Uhr.

Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

135

Dienstag, den 21. April 1914.

98. Vorstellung im Abonnement.


Anfang 7¹/₂ Uhr.


Die Welt in der man sich langweilt.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Pailleron. Deutsch von L. von Kadežky.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Herzogin von Réville | Betty Kinder. |
| Gräfin von Céran, ihre Nichte | Maria Buchholz. |
| Roger, deren Sohn | Eurt Lucas. |
| Suzanne von Billiers | Eva Benndorf. |
| Lucy Watson | Ella Hartmann. |
| Paul Raymond, Unterpräfekt | Heinz Perino. |
| Jeanne, seine Frau | Giisa Dorn. |
| Melchior von Boines | Berthold Büche. |
| Frau von Boines | Hedwig Bohn. |
| Herr Saint Reault | Hans Gerlach. |
| Frau Saint Reault | Ely Gerlach. |
| Bellac, Professor | Carl Weiß. |
| Loulonnier, Sekretär im Ministerium | Curt Behrensen. |
| General von Briais | Clemens Adams. |
| Briot | Curt Harbordt. |
| Frau von Loudan | Emilie Ebert. |
| Herr Des Millets | Hans Ebert. |
| Frau von Arriego | Marianne Tauber. |
| Gajac | Theo Münch. |
| François, Diener der Gräfin | Willy Ehmann. |
| Ein Zimmermädchen | Mary Gerl. |
| Ein Diener | Herbert Nigrini. |

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint Germain bei der Gräfin von Céran.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kant: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|---|
| Fremdenloge I. Rang } 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang 2 M 60 S. |
| Proszoniumsloge I. Rang } 4 " 20 " | Loge II. Rang 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { | Baterrestüb 2 " — " |
| | Amphitheater 1 " 10 " |
| Parlett { | Galerie — " 60 " |
| | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 22. April 1914. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zum letzten Male: **Fatinia**. Operette in 3 Akten von F. von Suppé. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 23. April 1914. **Keine Vorstellung.**

Freitag, den 24. April 1914. 99. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn **Paul Hagemann** vom königlichen Hoftheater in Hannover. **Die Quikows**. Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Dietrich von Quikow: P. Hagemann als Gast. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg. 136

Mittwoch, den 22. April 1914.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Zum letzten Male:

Fatimitza.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von F. von Suppé.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Graf Timofey Sawilowitsch Kantschuloff, russischer General | Clemens Adami. |
| Fürstin Lydia Iwanowna Uschafoff, seine Nichte | Mia Ronell. |
| Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Katscha | Hans Ebert. |
| Basil Andrejewitsch Starawiewsk, Kapitän | Willy Ekmann. |
| Djipp Basilowitsch Sazonoff, Leutnant | Theo Münch. |
| Iwan, | Elly Gerlach. |
| Nikiphor, | Hedwig Bohn. |
| Fedor, | Johanna Janekki. |
| Dmitri, | Mary Gerl. |
| Michailow, | Anna Wendrich. |
| Gregor, | Else Scary. |
| Steipann Sidorowitsch Wielosturin, Sergeant | Hans Gerlach. |
| Wladimir Dmitrowitsch Samoiloff, Leutnant eines Reiter-Regiments | Iba Hilb. |
| Julian von Holz, Spezial-Berichterstatter einer großen deutschen Zeitschrift | Curt Behrensen. |
| Hassan-Bey, Führer einer Schar Baschi-Bosuks | Emil Rahardt. |
| Besika, | Ewa Wendorf. |
| Nursidah, | Hedwig Bohn. |
| Juleika, | Else Scary. |
| Diona, | Anna Wendrich. |
| Mustapha, Haremswächter | Curt Harbordt. |
| Wuifa, ein Bulgare | Paul Heidrowski. |
| Eine Massaldshi | Maria Buchholz. |

Stumme Personen des Karagois (Schattenspieles).

| | | |
|------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| Fürst Jusuf. | Fatime, | } zwei alte Hofdamen. |
| Eurema, seine Tochter | Nuridha, | |
| Ben Zemin, ihr Sklave. | Ahmet, ein Menagerie-Wächter. | |

Russische Soldaten, Baschi-Bosuks, Haremsfrauen, Dienerinnen.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krant: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|---|-----------|---------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 2 M 45 S. | Mittelsplatz II. Rang | 1 M 40 S. |
| Prozgeniumloge I. Rang | 2 " 20 " | Loge II. Rang | 1 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe | 2 " 20 " | Vaterrecht | 1 " 10 " |
| { 3. und 4. Reihe | 1 " 95 " | Amphitheater | — " 60 " |
| Parlett { 1. bis 7. Reihe | 1 " 95 " | Galerie | — " 35 " |
| { 8. bis 10. Reihe | 1 " 60 " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 23. April 1914. Keine Vorstellung.

Freitag, den 24. April 1914. 99. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann vom königlichen Hoftheater in Hannover. Die Quikows. Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Dietrich von Quikow: P. Hagemann als Gast. Anfang 7 Uhr.

➔ Telephonische Bestellungen werden nicht angenommen. ➔

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

137

Freitag, den 24. April 1914.

99. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

☛ (Schülerkarten.) ☚

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Erstes Gastspiel des Herrn
Paul Hagemann
vom Königlichen Hoftheater in Hannover.

Die Quikow's.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg | Herbert Köllner. |
| Rajimir, } Herzöge von Pommern-Stettin | Heinz Perino. |
| Otto, } | Theo Münch. |
| Barbara von Bug, natürliche Tochter des Königs Jagello von Polen | Ella Hartmann. |
| Dietrich von Quikow, | * * * |
| Konrad von Quikow, sein Bruder, } Märkische Edelleute | Curt Lucas. |
| Lippold von Bredow, } | Heinrich Colmar. |
| Wigard von Nochow, } | Herbert Nigrini. |
| Peter Grefewitz, Notar der Märkischen Stände | Heinz Perino. |
| Wend von Fleburg, Lausitzer Edelmann | Theo Münch. |
| Johann von Briesen, } Pommersche Edelleute | Herbert Nigrini. |
| Detlew von Schwerin, } | Berthold Wähe. |
| Probst Ortwin von Berlin | Carl Weiß. |
| Henning Perowitz, erster Bürgermeister von Berlin | Clemens Adami. |
| Grete, seine Tochter | Mary Gerl. |
| Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin | Theodor Rosen. |
| Käthe, seine Tochter | Eva Bendorf. |
| Henning Strohband, Schmiedemeister und Ratmann von Berlin | Hans Gerlach. |
| Riese, seine Tochter | Hilja Dorn. |
| Veit Sechelweg, Stadtkämmerer von Berlin | Curt Harbordt. |
| Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg | Hans Ebert. |
| Gertrud, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Agnes, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| Kaspar Nienecke, } Ratmannen von Oberberg | Matthias Birneburg. |
| Heinze Lang, } | Josef Nigrini. |
| Martin von Linum, Ratstellersmeister zu Berlin | Berthold Wähe. |
| Köhne Fink, Schmiedegeselle | Curt Behrensen. |
| Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quikow's | Billy Ehnann. |
| Hans Sturz, Wachtmeister } von Berlin | Gustav Kirchner. |
| Fritz Belfow, } Stadtsoldaten } | Paul Heidronoski. |
| Peter Stummel, } | Curt Kofzwig. |
| Krodenow, ein Knecht | Emil Rahardt. |
| Ein kaiserlicher Herold | Curt Harbordt. |

Ratmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Soldaten von Berlin. Quikow'sche Knechte. Musikanten.

Ort der Handlung: Akt I: Berlin. Akt II: Straußberg und Berlin. Akt III: Burg Friesack und in der Nähe von Brandenburg. Akt IV: Berlin und Burg Friesack.

* * * Dietrich von Quikow . . . Paul Hagemann als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

☛ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☚

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 25. April 1914. Zweites Gastspiel des Herrn Paul Hagemann. Die Quikow's. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 26. April 1914. 100. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann. Die Quikow's. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

138

Sonnabend, den 25. April 1914.

16. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ **Anfang 3¹/₂ Uhr.** ➔

Zweites Gastspiel des Herrn
Paul Hagemann
vom Königlichen Hoftheater in Hannover.

Die Quikow's.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg. | Herbert Köllner. |
| Kasimir, } Herzöge von Pommern-Stettin | Heinz Perino. |
| Otto, } Herzöge von Pommern-Stettin | Theo Münch. |
| Barbara von Bug, natürliche Tochter des Königs Jagello von Polen | Ella Hartmann. |
| Dietrich von Quikow, | * * * |
| Konrad von Quikow, sein Bruder, | Curt Lucas. |
| Lippold von Bredow, | Heinrich Colmar. |
| Richard von Nochow, | Herbert Nigrini. |
| Peter Grechewitz, Notar der Märkischen Stände | Heinz Perino. |
| Wend von Hleburg, Kaufherr Edelmann | Theo Münch. |
| Johann von Briesen, } Pommersche Edelleute | Herbert Nigrini. |
| Deisew von Schwerin, } Pommersche Edelleute | Berthold Büche. |
| Probst Ortwin von Berlin | Carl Weiß. |
| Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin | Clemens Adami. |
| Grete, seine Tochter | Mary Gerl. |
| Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin | Theodor Rosen. |
| Käthe, seine Tochter | Eva Bendorff. |
| Henning Strohband, Schmiedemeister und Ratmann von Berlin | Hans Gerlach. |
| Niele, seine Tochter | Wisa Dorn. |
| Veit Schellweg, Stadtkämmerer von Berlin | Curt Harbordt. |
| Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg | Hans Ebert. |
| Gertrud, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Agnes, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| Kaspar Kienede, } Ratmännern von Oberberg | Matthias Birneburg. |
| Heinze Lang, } Ratmännern von Oberberg | Josef Nigrini. |
| Martin von Linum, Ratstellersmeister zu Berlin | Berthold Büche. |
| Köhne Fink, Schmiedegeselle | Curt Behrensen. |
| Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quikow's | Billy Ekmann. |
| Hans Sturz, Wachtmeister | Gustav Kirchner. |
| Fritz Belfow, } Stadtsoldaten } von Berlin | Paul Heidrowstki. |
| Peter Stummel, } Stadtsoldaten } von Berlin | Curt Kofwig. |
| Krodenow, ein Knecht | Emil Rahardt. |
| Ein kaiserlicher Herold | Curt Harbordt. |

Ratmännern anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Soldaten von Berlin. Quikow'sche Knechte. Musfanten.

Ort der Handlung: Akt I: Berlin. Akt II: Straußberg und Berlin. Akt III: Burg Friesack und in der Nähe von Brandenburg. Akt IV: Berlin und Burg Friesack.

* * * Dietrich von Quikow . . . Paul Hagemann als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kant: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|------------------------|-----------|---------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang | 4 M 70 S. | Mittelpfad II. Rang | 2 M 60 S. |
| Progeniumsloge I. Rang | 4 " 20 " | Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Logensitz I. Rang | 3 " 70 " | Paterressitz | 2 " — " |
| | 3 " 70 " | Amphitheater | 1 " 10 " |
| Parlett | 3 " — " | Galerie | — " 60 " |

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3¹/₂ Uhr. Ende ungefähr 3¹/₄ 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 26. April 1914. 100. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Paul Hagemann. Die Quikow's. Anfang 7 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

139

Sonntag, den 26. April 1914.

100. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Drittes und letztes Gastspiel des Herrn
Paul Hagemann
vom Königlichen Hoftheater in Hannover.

Die Quikow's.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg | Herbert Köllner. |
| Rasmit, } Herzöge von Pommern-Stettin | Heinz Berino. |
| Otto, } | Theo Münch. |
| Barbara von Bug, natürliche Tochter des Königs Jagello von Polen | Ella Hartmann. |
| Dietrich von Quikow, | * * * |
| Konrad von Quikow, sein Bruder, } Märkische Edelleute | Curt Lucas. |
| Lippold von Bredow, } | Heinrich Colmar. |
| Richard von Kockow, } | Herbert Nigrini. |
| Peter Gredewitz, Notar der Märkischen Stände | Heinz Berino. |
| Wend von Fieburg, Kaufherr Edelmann | Theo Münch. |
| Johann von Briesen, } Pommersche Edelleute | Herbert Nigrini. |
| Ketlew von Schwerin, } | Berthold Büche. |
| Probst Orwin von Berlin | Carl Weiß. |
| Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin | Clemens Abami. |
| Grete, seine Tochter | Mary Gerl. |
| Hans Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin | Theodor Rosen. |
| Räthe, seine Tochter | Eva Wenddorf. |
| Henning Stroßband, Schmiedemeister und Ratmann von Berlin | Hans Gerlach. |
| Niete, seine Tochter | Gisa Dorn. |
| Reit Sechelweg, Stadtkämmerer von Berlin | Curt Harbordt. |
| Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg | Hans Ebert. |
| Gertrud, seine Frau | Maria Buchholz. |
| Agnes, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| Raspar Nieneck, } Ratmannen von Dierberg | Mathias Birneburg. |
| Heinze Lang, } | Josef Nigrini. |
| Martin von Linum, Ratstellersmeister zu Berlin | Berthold Büche. |
| Köhne Finte, Schmiedegeselle | Curt Behrensen. |
| Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quikow's | Billy Ekmann. |
| Hans Sturz, Wachtmeister } von Berlin | Gustav Kirchner. |
| Fritz Belfow, } | Paul Heidrowolski. |
| Peter Stummel, } Stadtsoldaten | Curt Kockow. |
| Krodenow, ein Knecht | Emil Nahardt. |
| Ein kaiserlicher Herold | Curt Harbordt. |
| Ratmannen anderer märkischer Städte. Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Straußberg. Soldaten von Berlin. Quikow'sche Knechte. Musikanten. | |

* * * Dietrich von Quikow . . . Paul Hagemann als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

| Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr. | |
|--|------------|
| Fremdenloge I. Rang | 2 M. 60 J. |
| Proszeniumsloge I. Rang | 2 " 20 " |
| Logenstüb I. Rang | 2 " — " |
| 1. und 2. Reihe | 2 " 10 " |
| 3. und 4. Reihe | 2 " — " |
| Parquet | 2 " — " |
| 1. bis 7. Reihe | 2 " — " |
| 8. bis 10. Reihe | 2 " — " |
| Mittelplatz II. Rang | 2 M. 60 J. |
| Loge II. Rang | 2 " 20 " |
| Paterresitz | 2 " — " |
| Amphitheater | 1 " 10 " |
| Galerie | — " 60 " |

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 27. April 1914. General-Probe } des Singvereins. Anfang 7 Uhr.
Dienstag, den 28. April 1914. Konzert }
Mittwoch, den 29. April 1914. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit
Alt-Heidelberg. Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster. Anfang 7¹/₂ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 29. April 1914.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➔ Anfang 7¹/₂ Uhr. ➔

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

| | | |
|--|---|---|
| Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg Staatsminister von Haugl, Excellenz Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz Kammerherr von Breitenberg Kammerherr Baron von Mehing Dr. phil. Jüttner Fuß, Kammerdiener Graf von Asterberg Karl Witz Kurt Engelbrecht von Wedell, Saxo Borussiae Rüder, Gastwirt Frau Rüder Frau Dörffel, deren Tante Kellermann Käthje Ein Musikus Schölermann Glanz Neuter | } vom Corps } „Sachsen“ } } Satalien | Curt Lucas. Carl Weiß. Curt Behrensen. Willy Schmann. Theo Münch. Hans Ebert. Hans Gerlach. Heinz Perino. Berthold Büche. Theodor Rosen. Theo Münch. Curt Harbordt. Hedwig Bohn. Julie Grube. Clemens Adami. Gisa Dorn. Josef Nigrini. Curt Kofzig. Josef Nigrini. Emil Nahardt. |
|--|---|---|

Mitglieder des Heidelberger Corps Saxo-Borussia, Saxonica, Rhénania, Suevia. — Kammerherren, Musikanten.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge ist ein Zeitraum von vier Monaten, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge von zwei Jahren.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | |
|--|--|
| Fremdenloge I. Rang 3 M 20 J. Proszeniumsloge I. Rang } Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe . . . 3 " — " { 3. und 4. Reihe . . . 3 " — " Parfett { 1. bis 7. Reihe . . . 2 " 50 " { 8. bis 10. Reihe . . . 2 " 20 " | Mittelplatz II. Rang 1 M 70 J. Loge II. Rang 1 " 50 " Vaterst. 1 " 40 " Amphitheater — " 80 " Galerie — " 50 " |
|--|--|

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 30. April 1914. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Alt-Heidelberg. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 2 Taschentücher. 1 Paar Handschuhe. 1 Portemonnaie. 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg. 141

Donnerstag, den 30. April 1914.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

| | | |
|---|--------------------------|-----------------|
| Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg | ... | Curt Lucas. |
| Staatsminister von Haugl, Excellenz | ... | Carl Weiß. |
| Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz | ... | Curt Behrensen. |
| Kammerherr von Breitenberg | ... | Willy Schmidt. |
| Kammerherr Baron von Mehing | ... | Theo Münch. |
| Dr. phil. Rüttner | ... | Hans Ebert. |
| Luß, Kammerdiener | ... | Hans Gerlach. |
| Graf von Asterberg | } vom Corps "Sachsen" | Heinz Perino. |
| Karl Bilz | | Berthold Büche. |
| Kurt Engelbrecht | ... | Theodor Rosen. |
| von Wedell, Saxo Borussiae | ... | Theo Münch. |
| Rüder, Gastwirt | ... | Curt Harbordt. |
| Frau Rüder | ... | Hedwig Bohn. |
| Frau Dörffel, deren Tante | ... | Julie Grube. |
| Kellermann | ... | Clemens Adami. |
| Käthe | ... | Gisa Dorn. |
| Ein Musikus | ... | Josef Nigrini. |
| Schölermann | ... | Curt Kofzig. |
| Glanz | } Lataien | Josef Nigrini. |
| Neuter | | Emil Rahardt. |

Mitglieder des Heidelberger Corps Saxo-Borussia, Saxonia, Rhénania, Suevia. — Kammerherren, Musikanten.
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge ist ein Zeitraum von vier Monaten, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge von zwei Jahren.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krant: Herr Hedmann.

Kassen-Preise einschließlich Garderobegebühr.

| | | | |
|-------------------------|---------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Fremdenloge I. Rang | } 3 M 20 S. | Mittelpfad II. Rang | 1 M 70 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang | | Loge II. Rang | 1 " 50 " |
| Logenstz I. Rang | { 1. und 2. Reihe 3 " — " | Vaterreiß | 1 " 40 " |
| | { 3. und 4. Reihe 3 " — " | Amphitheater | — " 80 " |
| Parlett | { 1. bis 7. Reihe 2 " 50 " | Galerie | — " 50 " |
| | { 8. bis 10. Reihe 2 " 20 " | | |

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Schluß der Spielzeit.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.